

Moostal: Nachbesserung am Vorschlag des Gemeinderats verlangt

SEITE 2

150 Jahre: Musikverein und Jugendmusik laden zum Jubiläumskonzert ein

SEITE 7

Gespräche: Im Wenkenhof wird über den Wert der Freiwilligenarbeit geredet

SEITE 8

Natur: Jungvögel, Velotouren, Waldholz und Familie Fuchs

SEITE 19

Schach: Die SG Riehen schlägt den Rekordmeister aus Zürich und ist Leader

SEITE 25

MÄRKTE IN RIEHEN Gaukler, Naturliebhaber und Vereine tummelten sich auf den Märkten im Niederholz und im Dorf

Frühlingsmärkte für sonnige Gemüter



Fotos: Philippe Jaquet



Reklameteil

BEHEHUUS
 z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70
 mit Freude einkaufen und schenken
**Bettwäsche, Frottierwäsche,
 Duvets, Kissen, Matratzen,
 Bettgestelle ... und vieles mehr.**

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
 Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
 Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
 Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

Schon Abonnent?

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG



Buntes Treiben

ty. Naturmarkt im Niederholz, Frühlingsmarkt, Gauklerfestival und Markt der Vereine im Dorf – niemand kann behaupten, dass am letzten Wochenende in Riehen nicht viel los war.

Ob allen Ausstellern mit dieser Fülle an Märkten gedient war, darüber darf gestritten werden. Gerade am Naturmarkt schienen sich weniger Leute aufzuhalten als im Vorjahr.

Am Wetter kann es nicht gelegen haben: Strahlender Sonnenschein begleitete alle Veranstaltungen. Ein Umstand, den man auf dem Markt der Vereine auch bedauern konnte: Die Stände der Vereine waren auf den Gemeindehausplatz und den Bürgersaal verteilt. Aber wer mochte sich bei warmen Temperaturen schon ins Gemeindehaus begeben?

Wo Licht ist, ist auch Schatten.



Reklameteil

Henz
 DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Neu:
 Kalbfleisch-Ravioli
 für den Grill**

Kalbsschnitzel
 gefüllt mit Spinat und Ricotta

Telefon 061 643 07 77



19

LESERBRIEFE

Erfreuliche Meldung

Es gibt zum Thema Familiengärten auch Meldungen, über die sich unser ganzes Dorf freuen kann. Die Initianten der Familiengarten-Initiative «Zum Schutz der Familiengarten-Areale in Riehen» unter Leitung von Heinrich Ueberwasser wurden von der Gemeinde zum Gespräch geladen, man hat miteinander geredet, und, siehe da, man konnte eine Vereinbarung erarbeiten, die für die Entwicklung unseres Dorfes genau so nutzbringend ist wie für uns Familiengärtner. Die Gemeinde kann ihre Vorhaben beim Niederholzbahnhof zum Nutzen aller Quartierbewohner realisieren, und auf der anderen Seite ist dadurch die Existenz der Familiengärten in Riehen für die nächsten 15 Jahre gesichert. Die nächste Generation kann dann entscheiden, was sie mit diesen Landreserven anstellen möchte. Das Initiativkomitee kann, ohne zu den Verlierern zu gehören, die Initiative zurückziehen.

Ein Bravo den Herren Albietz und Ueberwasser.

Paul Kotzolt,
Präsident des FGV Bettingerweg

Der Familiengarten-Kompromiss

Für Riehen konnte mit dem Kompromiss zwischen unserem Initiativkomitee zur Rettung der Familiengärten und dem Gemeinderat ein historischer Erfolg erreicht werden: Das Niederholz erhält an der S-Bahn ein neues Zentrum, Riehens Gewerbezonefrage ist gelöst und – auch schön! – wir bekommen endlich wieder eine Minigolfanlage. Das Rezept unseres Kompromisses: Beide Seiten haben die Anliegen der Gegenseite aufgenommen.

Nachdem in Basel-Stadt die Umsetzung des leider erst nach mehreren Vorentwürfen gemeinsam erarbeiteten «Gegenvorschlag Plus» im Grossen Rat gefährdet ist, braucht es jetzt eben den Volksentscheid. Wer wie ich 2x Ja zu Initiative und Gegenvorschlag sagt und bei der Stichfrage unseren hart, aber auch kreativ und offen verhandelten Kompromissvorschlag (den Gegenvorschlag auf dem Abstimmungszettel als Voraussetzung des später im Grossen Rat zu entscheidenden «Gegenvorschlag Plus») ankreuzt, sagt damit: Jetzt auf Stadtgebiet 20% der Gärten überbauen und 80% erhalten.

Für die Zeit nach 2026 wird neu geprüft, ob und wie die nächste Generation dort bauen wird. Damit wird – auch für mich ganz persönlich – eine gut 20 Jahre dauernde Zeit des Kampfes um die Frage des Grünanteils in Basel-Stadt abgeschlossen. So gesehen sind der Kompromiss von Riehen und die Abstimmung im Kanton historisch. Bei einem Ja zum Gegenvorschlag beginnt die kreative Arbeit, wie wir den vielen leerstehenden Büroraum und Industrie- und Bahnbrachen nutzen, aber auch ganz neue Projekte wie den Novatis-Campus zum Erfolg führen. Hier braucht es alle klugen Köpfe, die ihre Ideen und ihre Kraft auf ein gemeinsames Ziel ausrichten.

Heinrich Ueberwasser, Grossrat SVP,
Präsident des Initiativkomitees zur Rettung der Familiengärten in Basel und Riehen

Familiengärten bitte so belassen!

Bitte belast die Familiengärten in den Händen und in der Verantwortung all jener, die ihre Gärten über Jahre hinweg aufgebaut haben. Diese Oasen können und dürfen nicht zerstört werden! Da bieten auch Ersatzgärten, meiner Meinung nach, keine Alternative!

Cécile Schatz, Vorstand SVP Riehen

Grillplatz ist weg!

Oberhalb am Ausserberg, direkt am Waldrand, war einmal ein kleiner Grillplatz mit Sitzbank und einer Hinweistafel, über Tiere, welche in der Steinzeit in diesem Gebiet gelebt haben. Leider steht dieser idyllische Platz der Allgemeinheit nicht mehr zur Verfügung. Die Gemeinde Riehen (Gemeinderat) hat diese Parzelle einem Anstösser verkauft. Ich finde es bedenklich, wenn Allgemeingut der Öffentlichkeit weggenommen wird.

Karl Ettlin, Riehen

MOOSTAL Initiativkomitee reagiert auf Gemeinderatsvorschlag

Nachbesserungsbedarf vorhanden

rs. «Wir haben als Initiativkomitee der Neuen Moostalinitiative mit Interesse den Bericht des Gemeinderates vom 18. April zu unserer Initiative gelesen. Der Gegenvorschlag des Gemeinderats lässt zu viel in der Bauzone und soll vom Einwohnerrat nachgebessert werden.» Mit diesen Zeilen beginnt eine Stellungnahme der Initianten. Im Gespräch mit der RZ erläutern die Komiteemitglieder Marianne Hazenkamp (Grüne), Christine Kaufmann (EVP) und Heinrich Ueberwasser (SVP), der gemeinderätliche Vorschlag gehe zwar in die richtige Richtung, sei aber zu unverbindlich. Störend sei, dass die Gemeinde Riehen Millionen investiere, um den Volkswillen nach Grünerhaltung des Moostals umzusetzen, wogegen «Immobilien Basel-Stadt», und damit eigentlich der Kanton, auf eine möglichst gewinnbringende Nutzung seines Baulandes im Moostal poche und auch einem Verkauf aller seiner Baulandparzellen im Moostal an die Gemeinde Riehen nicht zugestimmt habe. Schliesslich sei es auch im Interesse des Kantons, dass Riehen seine landschaftlichen Qualitäten bewahren könne und als Wohnort und Naherholungsgebiet attraktiv bleibe.

Für die Parzelle 421 an der Mohrhaldenstrasse solle der Einwohnerrat



Drei Mitglieder des Initiativkomitees im Moostal (von links): Heinrich Ueberwasser, Marianne Hazenkamp und Christine Kaufmann.

Foto: zvg

mit Hilfe eines Bebauungsplans verbindlich entscheiden können, wie überbaut werde, fordert das Initiativkomitee. Die Formulierung des Gemeinderates ist den Initianten zu unbestimmt. Dort heisst es, der Gemeinderat wolle «nach Rücksprache mit «Immobilien Basel-Stadt» als

Grundeigentümerin eine gute architektonische und energetisch optimierte Lösung und Durchblicke ins Moostal».

«Wir waren mit dem Vorgehen des Gemeinderats nicht einverstanden und hätten das Verwaltungsgerichtsurteil weitergezogen», hält Marianne

Hazenkamp fest. Dieses Urteil sei nun aber rechtskräftig. Das akzeptiere auch das Komitee und orientiere sich in der Neuen Moostalinitiative genau an jenem Urteil. Der Gemeinderat nutze aber den Spielraum, den auch dieses Urteil noch biete, ohne Not nicht aus.

Hauptforderung des Komitees sei eine verbindliche Festlegung der Bebauungsregeln an der Mohrhaldenstrasse – mit der Freihaltung attraktiver Sichtachsen und der Möglichkeit eines Spazierwegs durch das Areal. Ein besonderes Anliegen ist dem Komitee auch, dass auf dem Areal Lichsenweg der spezielle Blick ins Moostal nicht verbaut werden könne. Ein drittes, weniger dringendes Anliegen betrifft eine Parzelle am Rheintalweg. Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Variante mit einer Baugrenze ermögliche der Bauherrschaft eine höhere Nutzung, als wenn ein Teil des Baulandes ausgezont würde.

Gegenwärtig wird der gemeinderätliche Bericht zur Neuen Moostalinitiative in der zuständigen Sachkommission des Einwohnerrates behandelt. Von den Entscheiden im Einwohnerrat macht es das Komitee abhängig, ob die Initiative allenfalls zu Gunsten eines Gegenvorschlags zurückgezogen werden könne.

EINSATZ Nicht nur die Feuerwehr bekämpfte den Brand im Motorraum eines BVB-Busses

Mutige Schritte in offenen Schuhen

ty. Zuerst die Geschichte, wie sie in der Medienmitteilung zu finden war: «Weil der Motor eines Gelenkbusses der Linie 31 der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) zu brennen begann, kam es am Dienstagmorgen bei der Haltestelle Habermatten zu einem Einsatz der Berufsfeuerwehr und einer rund eine Stunde dauernden leichten Behinderung des Verkehrs. In dem mit drei Passagieren besetzten Bus roch es gegen halb 11 Uhr plötzlich nach Rauch und als der Chauffeur die Motorhaube öffnete, sah er eine Stichflamme aus dem Motorraum dringen. Die alarmierten Feuerwehrleute hatten den Brand sofort unter Kontrolle und konnten das auslaufende Dieselöl binden. Durch die BVB wurde der Bus nach der Garage Rankhof abgeschleppt. Verletzt wurde niemand; als Brandursache wird eine technische Störung angenommen.»

Und das ist die Geschichte hinter der Mitteilung: Als erster mit einem Feuerlöscher am Brandplatz war Anwohner Stephan Pfoster. «Ich war auf dem Balkon, als ich sah, wie die Polizei auf der Strasse Stellung bezog»,

erzählt er. In der Annahme, es handle sich um eine Verkehrskontrolle, dachte sich Pfoster zunächst nichts dabei. Erst als er die Rauchentwicklung im Motorraum des Busses bemerkte, begriff er, dass es sich um einen Brand handelte.

Da zunächst niemand das Feuer zu bekämpfen schien, ging Pfoster kurzentschlossen in den Keller, nahm dort einen Feuerlöscher und begab sich zum Bus. «Wenn niemand etwas macht, mache ich halt etwas», habe er sich gedacht. Er wusste, dass er den Brand mit seinem Feuerlöscher nicht löschen konnte, aber wenigstens verhinderte er die weitere Ausbreitung des Feuers, bis die Feuerwehr eintraf und den Einsatz weiterführte. Der weitere Verlauf ist bekannt.

Im Nachhinein muss Pfoster darüber lachen, dass er in offenen Schuhen auf die Strasse trat und den Brand bekämpfte. Ihn, der vor seiner Pensionierung als Hauswart und bei der Feuerwehr entsprechende Schulung genossen hat, würde sein ehemaliger Kommandant wohl für dieses Verhalten tadeln – schliesslich ist sicheres



Im Einsatz, wenn andere zuschauen: Stephan Pfoster. Bitte nicht auf die offenen Schuhe achten.

Foto: Joanna Mundhenke-Armitage, zvg

Schuhwerk Pflicht bei der Brandbekämpfung. Und noch mehr muss er darüber lachen, dass ihn seine Nachbarin Joanna Mundhenke-Armitage mit der Fotokamera bei diesem Einsatz erwischt hat.

Nichts zu tadeln hatten jedenfalls die BVB: Bereits am Tag nach dem Brand fand Pfoster ein Dankeschrei-

ben in seinem Briefkasten. Die BVB bedankten sich für die Hilfe und betonten die Freude, dass es noch Leute gebe, die nicht nur stehen bleiben und zusehen. «Dieses Schreiben hätte ich nicht erwartet», sagt Stephan Pfoster. «Für mich ist es selbstverständlich, etwas zu tun. Nachbarschaftliche Hilfe halte ich für meine Pflicht.»



A propos Freiräume

ty. Viel Rasenfläche, ein paar Bäume und am Rande zwei Fussballtore. Und: Weit und breit kein Mensch in Sicht. Kein Bedarf? Kein Interesse? Keine Ahnung. Jedenfalls war das Rüchligareal am letzten Wochenende trotz blendendem Wetter bei sechs Augenscheinungen niemals benutzt. Sowohl am Samstag wie am Sonntag bot sich dasselbe Bild: Fussball spielende Kinder? Grillierende Jugendliche? Eltern mit Kleinkindern, die das Wetter geniessen? Fehlanzeige.

Zur Erinnerung: Der Humanitas-Neubau soll erst im Jahr 2012 auf diesem Areal errichtet werden. Bis dahin ist das Gelände zur Zwischennutzung freigegeben worden.

Foto: Toprak Yerguz

Ueberwasser nimmt Hofer in Schutz

rs. Am 30. April besetzte eine Gruppe, die sich «DeRIVAT» nennt, das leer stehende alte Kinderspital in Basel. Es entwickelte sich eine illegale Party, in deren Verlauf es zu einem Unfall kam. Die Riehener Einwohnerratspräsidentin und Grossrätin Salome Hofer (SP) hatte noch am Samstag versucht, zusammen mit ihrer Grossratskollegin Sibel Arslan (Grünes Bündnis) zwischen Besetzern und Behörden zu vermitteln. Wegen ihrer Vermittlerrolle forderte die SVP Basel-Stadt in ihrem Communiqué «Nulltoleranzpolitik bei Hausbesetzungen» Salome Hofers Rücktritt.

«Als Statthalter des Riehener Einwohnerrates distanziere ich mich von dieser Rücktrittsforderung», sagt SVP-Mann Heinrich Ueberwasser. «Salome Hofer hat bei der Besetzung des Kinderspitals in bester Absicht als Vermittlerin für beide Seiten handeln wollen. Sie hat eingesehen und auch bekundet, dass sie diese grosse Zahl von Spontanbesetzern nicht erwartet hat. Diese «staatsfräuliche», selbstkritische Haltung überrascht angesichts der hervorragenden Amtsführung als Riehener Einwohnerratspräsidentin nicht», schreibt er in einer Stellungnahme.

CARTE BLANCHE

Freitag, der 13.



Daisy Reck

Es war ein strahlender Maientag. Die Sonne drang in die hintersten Ritzen. Der Flieder duftete. Die Pfingstrosen leuchteten. Ich hätte jeden Grund gehabt, gut gelaunt zu sein. Stattdessen fühlte ich mich mulmig. Denn ich war unterwegs zu einer Besprechung, die meine Hoffnungen erfüllen oder zerbrechen würde. Bereits als Teenager hatte ich davon geträumt, Journalistin zu werden. Nun sollte sich entscheiden, ob mich eine der beiden grossen Basler Tageszeitungen in ihr ehrwürdiges Gremium aufnehmen würde. Eine Stunde später war alles geritzt. Obwohl ich noch sehr jung und erst noch eine Frau war, hatte man mich, für jene Zeit ganz und gar nicht selbstverständlich, als Hilfsredaktorin angestellt. Ich schwamm in Seligkeit und trug den Vertrag, eng an mich gedrückt, stolz nach Hause. Neben der Unterschrift des Dienstchefs zierte ihn das Datum des 13. Mai 1960. In jenem Jahr war der 13. Mai auf einen Freitag gefallen.

Seit jenem Ereignis war es für mich unmöglich, je wieder einen Freitag, der mit dem 13. des Monats zusammenprallt, als Unglücksboten zu empfinden. Über die krankhafte Angst vieler Menschen vor einer solchen Duplizität, die so weit gehen kann, dass man kein Flugzeug besteigt, sich nicht operieren lässt und im Extremfall sogar das Haus nicht verlässt, konnte ich mich nun nur noch wundern. Umso mehr, als längst bewiesen ist, dass sich beispielsweise Verkehrsunfälle an solchen Tagen nicht häufen. Im Internet werden zwar viele Versuche gemacht, den weitverbreiteten Aberglauben zu erklären. Neben zahlreichen Deutungen der von Unheil umwitterten Dreizehn und des von Übel umgebenen Freitags wird als Erfinder des eigentlichen Schreckenstermins der Amerikaner Thomas Lawson genannt. Er hat 1907 den Bösenthiller «Friday the 13th» geschrieben.

Für all jene, die von ihrem Wahn nicht loskommen, ist das Wissen tröstlich, dass ein Freitag, der auf den 13. trifft, fast immer nur einmal innerhalb von zwölf Monaten überstanden werden muss. Das ist nun heute der Fall. Wo ich mich daran erinnere, wie für mich dieses Datum, genau vor 51 Jahren, just das Gegenteil von einer Hiobsbotschaft bereit hielt. Ganz ausnahmsweise müssen 2012 indessen diese Armen gleich dreimal einen für sie solch schlimmen Tag verdauen.

Als Frau, die sich gerne in der Welt umschaut, weiss ich im Übrigen auch, dass andernorts nicht mit denselben Symbolen Hokuspokus getrieben wird. So wird im Norden von Deutschland an einem Freitag, dem 13., gerne geheiratet. Umgekehrt gelten in Spanien und Griechenland die Dienstage, die auf einen Dreizehnten fallen, als Unglückstermine. Und wer in Italien reist, sollte sich vor dem Dienstag, dem 17., hüten.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoopfägässen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michele Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

BÜRGERGEMEINDE Bürgerversammlung im Bürgersaal

Im Eiltempo zum Apéro



Der Riehener Bürgerrat: David Moor, Elisabeth Näf-Breiter, Thomas Strahm, Martin Lemmenmeier, Eleonore Spiniello-Behret und Willy Rinklin.

Foto: Toprak Yerguz

Ein paar Einbürgerungen, ein paar Worte zur Finanzlage und eine Interpellation. Die Bürgerversammlung war eine kurze Angelegenheit.

TOPRAK YERGUZ

«Gratulation, die Antwort war kurz, klipp und klar.» Die Wortmeldung aus dem Publikum war als Lob an Thomas Strahm gedacht. Der Vizepräsident des Riehener Bürgerrats hatte zuvor eine Interpellation von Roland Engeler-Ohnemus beantwortet. Das Lob hätte aber auch gleich für die ganze Bürgerversammlung gelten können: Präsident Martin Lemmenmeier, der sein Amt im letzten Jahr von Simone Forcart-Staehelin übernommen hatte, führte zügig durch die Traktandenliste, sodass die Bürgerversammlung so lange wie nötig dauerte und keinen Moment länger.

Die aktuelle Lage auf den Finanzmärkten veranlasste den Finanzver-

antwortlichen Thomas Strahm, Geschäftsbericht und Jahresrechnung etwas ausführlicher zu kommentieren. «Das Jahr war geprägt von zwei Grundtrends», sagte er: «Von der nicht gerade euphorischen Börse und der rückläufigen Zahl an Einbürgerungsanträgen.»

Beides gemeinsam habe zu einem Einbruch beim Ertrag geführt. Als Folge dessen sank der Gewinn im vergangenen Jahr auf 53'207 Franken. 2009 waren es noch 118'666 Franken. Der Geschäftsbericht wurde einstimmig angenommen, dem Bürgerrat ebenfalls einstimmig Décharge erteilt.

Wie alleweil begrüßte die Bürgerversammlung zahlreiche Neubürgerinnen und Neubürger und Jungbürgerinnen und Jungbürger und sorgte auch gleich für weiteres Wachstum: Die acht Anträge von gesamthaft 17 einbürgerungswilligen Personen wurden allesamt mit grossem Mehr angenommen.

Für Roland Engeler-Ohnemus dürften es noch mehr Einbürgerungen sein. Er fragte den Bürgerrat an, ob und wie der Bürgerrat gedenke, die

Zahl an Anträgen zu steigern. «Der Bürgerrat freut sich über jeden Antrag», antwortete Strahm auf Engeler's Frage, «die Förderung von aussen erachtet er aber nicht als zielführend.» Im Moment dränge sich keine Aktion auf, wie sie in Basel durchgeführt wurde. Der Bürgerrat behalte sich für die Zukunft aber je nach Entwicklung eine Anpassung vor.

Weshalb die Gebühren für eine Einbürgerung in Riehen höher sind als in Basel, könne der Bürgerrat nicht erklären, da die Zusammensetzung der Kosten in der Stadt nicht bekannt sei, aber die Riehener Gebühren unterstunden laufend Überprüfungen. Und bisher habe sich kein Anlass für eine Änderung gezeigt.

Roland Engeler-Ohnemus zeigte sich nicht ganz befriedigt von der Antwort. Die Einbürgerungen würden etwas zu restriktiv gehandhabt. So würden Leute ausgeschlossen, die sich engagieren wollen.

Nach der knackigen Bürgerversammlung widmete man sich dem gemütlichen Teil des Abends und begab sich ins Foyer zum Apéro.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Philipp Buser

«Sie sind sicher ein geiziger Mensch!?» – «Nein, eigentlich nicht», lacht der 47-jährige Philipp Buser, «das darf ich ja gar nicht sein mit diesem Laden.» Er ist seit über 20 Jahren Schottland-Fan und Inhaber des Whisky- und Schottlandladens «Zem Duudelsagg» an der Riehener Schmiedgasse 10. Dass er nicht geizig sei, bezieht er vor allem auf die grosszügigen Whisky-Tastings, also Probetrinken, für welche die Geniesser des edlen Gerstensafts nur gerade so viel bezahlen, dass er nicht finanziell drauflegt. «Jedenfalls werde ich damit nicht reich», fügt er hinzu.

«Zem Duudelsagg» ist Ende Oktober 2009 feierlich eröffnet worden, «ständigemäss» mit einer der renommiertesten Guggemusiken, der Schotte Clique. Buser war selbst bis vor einem Jahr aktives Mitglied als Saxofonist. Mit seinem Laden hat der gebürtige Riehener einen Lebensraum verwirklicht. «Ich wollte schon immer in meiner Heimatgemeinde wohnen und arbeiten», freut er sich über sein heutiges Berufsleben, das er als «perfekt» bezeichnet. Deshalb ist er auch an 17 Tagen fast 24 Stunden erreichbar. Nebst dem Laden findet der gelernte Kaufmann nämlich sein Auskommen mit einem 50-Prozent-Pensum im Rechnungswesen der Gemeinde Riehen.

Den Bekanntheitsgrad des «Zem Duudelsagg» steigert der Inhaber nebst den Tastings mit der Teilnahme an verschiedenen Aktionen und der Organisation von Events. So war er selbstverständlich am jüngsten Riehener Frühlingmarkt präsent, und wie es sich für einen «Schotten» gehört im Kilt. Die Tastings finden in seiner Wohnung über dem Laden statt. Man erreicht sie über eine Wendeltreppe und fühlt sich zumindest ansatzweise



Philipp Buser ist stolz auf seine neueste Errungenschaft im Tasting Room: eine Whisky-Bar im Tudorstil.

Foto: Anja Dunkel Kressig, zVg

gleich in ein schottisches Pub versetzt. Stolz ist Buser vor allem auf die Bar im Tudorstil, die er im Internet bei «Ricardo» entdeckt hat. So stilvoll die Ambiance, so stilgerecht war kürzlich ein Tasting, bei dem der Gastgeber zum Whisky kaltes Roastbeef vom schottischen Angus-Rind servierte, das ihm Delikatessen Henz von vis-à-vis geliefert hatte.

Sehr gut angekommen ist auch seine ganz persönliche «Robert Burns Night» im Januar. An diesem zu Ehren des schottischen Nationaldichters durchgeführten Anlass gibts in Schottland traditionsgemäss jeweils Whisky und Haggis, das schottische Nationalgericht. Dabei handelt es sich, wie Buser erklärt, «quasi um die Königin der Würste», einen Schafsmas-

gen mit allen Innereien. Robert Burns schrieb einst ein Gedicht über Haggis, das am Fest auf Gälisch vorgetragen wird. Und weil der Riehener Schottland-Fan des Gälischen (noch) nicht mächtig ist, trug er am hiesigen Fest das Gedicht einfach auf Deutsch vor. A propos Traditionen: Sie würden in Schottland eben noch hochgehalten, während bei uns ein Zeitgenosse mit Schweizer Kreuz schon ein Bünzli sei, mokiert sich Buser. Er schätzt an den Schotten ihre direkte, offene und ehrliche Art, man wisse schnell, woran man sei.

Bei den Produkten, die er anbietet, ist er «offen für alles, was mit Whisky und Schottland zu tun hat». Weit über 130 verschiedene Whiskys stehen in den Regalen. Der Inhaber selbst, der

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 10 Personen (5 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Goth geb. Kistler, Margit Angela, verwitwet, deutsche Staatsangehörige

Gutgesell, Maximilian, ledig, deutscher Staatsangehöriger

Okorie, Dominic Amaechi, ledig, ghanaischer Staatsangehöriger

Radisavljevic, Danijela, ledig, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige

Rosamilia geb. De Lillo, Angela Tina, verheiratet, mit ihrem Ehemann, **Rosamilia, Michele**, beide italienische Staatsangehörige, und die Kinder, **Rosamilia, Anastasia, Rosamilia, Gianluca, Rosamilia, Ylenia**, und **Rosamilia, Luciana**

Die Aufnahmen sind am 3. Mai 2011 im Regierungsrat erfolgt.

Riehen, den 9. Mai 2011
Die Bürgerratschreiberin:
Eleonore Spiniello-Behret

Theater Basel

rz. In einer am 6. April eingereichten Interpellation wollte Sebastian Frehner vom Regierungsrat wissen, wie sich die Abonnemente des Theater Basel nach Basler Gemeinden aufschlüsseln. Um eine nachhaltige Lösung betreffend die Finanzierung des Theater Basel finden zu können, sei es wichtig, detailliertere Zahlen zu publizieren, ist der Interpellation zu entnehmen. Ausserdem fragte Frehner nach der Aufschlüsselung der Abonnemente nach Baselbieter Gemeinden.

Der Antwort vom 6. Mai ist zu entnehmen, dass das Theater Basel nach dem Stand vom 6.4.2011 total 5654 Abonnenten hat (100%). Das sind für Basel 2262, für Riehen 418 und für Bettingen 24 Abonnenten (47,8%). Zum Vergleich: Die Baselbieter Gemeinde mit den meisten Abonnenten ist Allschwil mit 490.

sich als Gelegenheitstrinker bezeichnen («ich nutze jede Gelegenheit ...»), favorisiert Single Malts der Insel Islay im Westen Schottlands. Die neun dortigen Destillieren produzieren sehr rauchige und torfige Whiskys. «Wenn ich diesen kräftigen Whisky an die Nase halte, rieche ich Schottland», sagt Fachmann Buser. Nebst dem schottischen Nationalgetränk findet der Kunde acht Sorten schottisches Bier, Honig, englische Konfitüre mit und ohne Whisky, handgemachte Bio-Butter Shortbread von der schottischen Insel Mull, Bendicks (eine Art von After Eight, nur besser), Duftkerzen mit schottischen Aromen, CDs und DVDs mit schottischer Musik, Bücher über Schottland und Whisky und vieles mehr. Dank seiner profunden Kenntnisse über Schottland, das der leidenschaftliche Töfffahrer Buser auch mehrmals auf zwei Rädern bereist hat, wirkt er oft auch als beratende Auskunftsperson.

Er mag ja mit seinem Laden noch nicht zu Reichtum gekommen sein, reichaber ist er vor allem an Geschäftsideen und geizt damit keineswegs. So hat er bereits den «Whisky Circle Rieche» gegründet. Dessen Mitglieder treffen sich alle zwei Monate zu einem schottischen Whisky-Thema. Dann möchte Buser ab Juni seine Whisky-Bar im Tasting-Room jeweils an einem Freitag im Monat Interessierten öffnen, die mit einer Member-Card Zutritt hätten. Und, last but not least, plant er für den St. Andrews Day, den schottischen Nationalfeiertag am 30. November, einen exklusiven Whisky-Event auf Burg Reichenstein. Mehr dazu sei noch nicht verraten. Nähere Auskünfte gibts bald mit dem Newsletter, der über die Homepage www.zem-duudelsagg.ch bestellt werden kann, oder direkt bei Buser im Laden. *Pierre A. Minck*

pro ressource GmbH
 Treuhandgesellschaft
 Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
 Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
 info@proressource.com
 www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

14. Schweizermeisterschaft Technik

Die Koreanische Kampfkunst
Tae Kwon Do
 Taekwondo-Schule Riehen

Riehen
 29. Mai 2011

태권도

Dreifachturnhalle Niederholz ab 09:30 Uhr Eintritt frei

Gemeinde Riehen RIEHENER ZEITUNG KWON DARTRISH W & Zaunbau

Promotor: Swiss Taekwondo / www.taekwondo.ch
 Organisation: Taekwondo-Schule Riehen / www.taekwondo-riehen.ch / + 41 79 209 39 23

Das Reschrestaurant
 mit dr musikalische Noote!
 Jung und Alt sin hätzlig im Stübli willkomme
 oder im ruehige Garte mit Sunne oder Schatte
 findsch immer e Plätzli mit em Schätzli!!!

Reschrestaurant
 Sängerstübli Rieche ...

Do Re Mi Fa So

Im Reschrestaurant Sängerstübli fühlt sich
 nit numme dr «Bölle» wohl ... s Maximum.
 Reservazione Delifon 061 641 11 39

Familie Berisha findets e totale Hit, die ganzi
 Crew vo dr Migros Bank Rieche macht au im
 Sängerstübli mit!!! Bravo Migros Bank!!!

Bis Können und Leidenschaft zum Erfolg führen.

Bei uns stehen Sie und Ihre Interessen an erster Stelle.
 Wir nehmen uns Zeit, Ihre Bedürfnisse und Ziele zu verstehen, und empfehlen Ihnen Anlage-, Finanzierungs- und Vorsorgemöglichkeiten, die Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen.
 Unser Ziel ist es, mit Ihnen eine langfristige, partnerschaftliche Beziehung zu pflegen.
 Ein erster Schritt ist ein persönliches Gespräch mit uns.

Ihre UBS Riehen

Baselstrasse 48
 4125 Riehen
 Tel. +41-61-645 21 21

Wir werden nicht ruhen UBS
 ubs.com

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Mami, er het nit boort!!!

Gratisberatung in der Schulzahnklinik Riehen

Wir offerieren allen Eltern für ihre Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind, eine Gratisberatung in der Schulzahnklinik Riehen.

Auch die Zähne von Kleinkindern erkranken zunehmend an Karies. Deshalb möchten wir alle Eltern in ihrem Bemühen unterstützen, ihren Kindern ab dem ersten Lebensjahr gesunde Zähne zu erhalten. Die Gratisberatung vermittelt Ihnen Tipps und Informationen, wie Sie dieses Ziel erreichen können.

Anmeldung an Hansjörg Beck (Tel 061 646 81 50, hansjoerg.beck@riehen.ch) oder unter www.riehen.ch im Online-Schalter. Sie werden zu gegebener Zeit von der Schulzahnklinik zu einer Gratisberatung eingeladen.

centramed

Wir begrüßen in unserer Arztpraxis:
Géraldine Bard,
Fachärztin für Innere Medizin FMH.

Werdegang

- Studium der Medizin an der medizinischen Fakultät der Universität Genf
- Assistenzärztin in der Chirurgie am Hôpital de Saint-Loup (VD)
- Assistenzärztin Innere Medizin am Hôpital de Saint-Loup (VD)
- Assistenzärztin Orthopädie und Innere Medizin am Kantonsspital Bruderholz
- Assistenzärztin Onkologie am Kantonsspital Bruderholz
- Hausärztin bei Centramed Riehen

Angebot

- Das gesamte Angebot einer Hausärztin

Notfälle, Röntgen und Labor während Öffnungszeiten.

Ihre Praxis für Hausarztmedizin und Gynäkologie im Ambulanten Gesundheitszentrum, Terminvereinbarungen: 061 645 25 25
 Centramed Riehen, Schützengasse 37, www.centramed.ch/riehen/
 Mo-Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr

Meconex

Gartenführung und Sommerabend-Apéro im historischen Park Bäumlhof Klaviermusik im Hirzen Pavillon

Donnerstag, 11. August 2011 um 18:30 Uhr

Thomas Stauffer
 Landschaftsarchitekt und Geschäftsführer von Schönholzer + Stauffer Landschaftsarchitekten, Riehen

Fiore Favaro
 Klavier, Stipendiatin des Hirzen Pavillon Ensembles

Anmeldung: Tel 061 606 8096, kulturpflege@hirzenpavillon.ch
www.hirzenpavillon.ch, Eintritt Fr. 30.- zugunsten des Stipendienprogramms Hirzen Pavillon Ensemble

Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof
 c/o Hirzen Pavillon, Bäumlhofstrasse 303, 4125 Riehen

Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof

HIRZEN PAVILLON

Im Mai noch bis **20 Uhr**
 Ab Juni wieder bis **21 Uhr**
 Sonntags bis 18 Uhr
 Mo/Di Ruhetag

www.waldrain.ch Pfingstmontag geöffnet von 9 bis 18 Uhr

En Guete, s'Esse isch fertig!

Klavierspielen ist gut für die Seele

Unterricht bei Ihnen zu Hause
 Telefon 076 799 05 71

Haushaltshilfe
 sucht stundenweise Stelle in Riehen.
 Telefon 0049 7621 560 77 16
 ab 21.00 Uhr

Dame, wohnhaft in **LAUSANNE**, deren Mutter in Riehen in einem Alterswohnheim oder Ähnlichem wohnt, wird gebeten, aus freundschaftlichen Gründen, die Telefonnummer 076 541 05 83 zu wählen!

Einladung zum Tag der offenen Tür

Samstag, 14. Mai, 11-17 Uhr
 in meinem Atelier für Schmuckgestaltung

Burgstrasse 160, Riehen
 Individuelle Beratung
 Einzelanfertigungen
 Änderungen - Reparaturen

Schmuck Gestaltung +41 (0)79 296 79 79
 Susanne Grünig Riehen

BASLER BROCKENHAUS
 HAMMERSTRASSE 56

Räumungen
 Entsorgungen
 Abholungen

061 691 91 91

Samstag, 14. Mai 2011
19.30 Uhr
Pauluskirche Basel

Louis VIERNE
Messe solennelle
 Charles-Marie WIDOR,
 César FRANCK und Gabriel FAURÉ

Olga Machonova Pavlu, Mezzosopran
 Gerda Dillmann, Orgel
 Andreas Wildi, Orgel

Leitung: Olga Machonova Pavlu

Billette an der Abendkasse:
 Fr. 25.-/Fr. 15.-

Kirchzettel
 vom 15. 5. bis 21. 5. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Kollekte zugunsten: Verein Telehilfe

Dorfkirche

Sa 14.00 Gemeindefreizeitversammlung im Foyer des Meierhofs
 So 10.00 Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Joh. 16, 16-23
 Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff
 Teenie-Trüff im Meierhof
 Kinderhüte im Pfarrsaal
 Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 20.00 Männerabend im Foyer
 Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
 18.00 roundabout im Pfarrsaal

Fr 20.00 Rise up, Jugendgruppe
 Sa 14.00 Jungschlar Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen

Sa 19.00 Teenie-Club
 So Kein Gottesdienst im Kirchlein
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 20.00 Gesprächskreis Westliche Kulturgeschichte «Dietrich Bonhoeffers Erbe», Pfr. S. Fischer
 22.00 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
 Alters-Stube-Ausflug

Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
 Sa 14.00 Jungschlar

Kornfeldkirche

So 10.00 Konfirmationen des Gemeindefreizeitskreises Andreas: Pfr. A. Klaiber
 Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
 Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
 Do 8.45 Andreaschor
 10.00 Biostand
 13.00 Kleiderbörse
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
 14.30 Käffeli im Foyer
 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
 18.00 Nachtessen
 19.15 Abendlob
 20.00 Jugendtreff
 Jugendchor AlliCante

Fr 19.30 Wort und Musik, Texte von Wolfgang Borchert, ein Abend zum 90. Geburtstag des jung verstorbenen Dichters, mit J. Scherrer und Pfr. A. Klaiber

Diakonissenhaus

Sa 17.00 Vesper am Samstagabend
 So 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Einsegnung zur Diakonisse von Sr. Claudia Jablonka, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Take-off-Gottesdienst
 10.00 Kids-Treff
 Di 14.30 Bibelstunde, Apostelg. 9, 32-43
 Sa 14.00 Jungschlar

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst zum Gemeindebesuchstag im Zentrum
 Predigt: Dr. Horst Schaffenberger

Regio-Gemeinde Riehen
 Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
 Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 13. MAI

«100 Jahre Burgi»

Jubiläumfest 100 Jahre Burgschulhaus Riehen. Um 15 Uhr kleiner Festakt im Eingangsbereich, danach bis 20 Uhr «Schule wie früher im alten Schulzimmer», Ausstellung zu Geschichte, Lehrmitteln, Dokumenten und Fotos. Kaffee- und Vesperstube. Die Ausstellung ist am 14. und 15. Mai (jeweils 14–17 Uhr) nochmals geöffnet. Burgschulhaus Riehen (Burgstrasse 51). 15–20 Uhr.

Kleinkaliber-Volksschiessen

Öffentlicher Anlass der Sportschützen Riehen und Sportschützen Helvetia. Volksschiessen-Stich mit Kranzabzeichen oder Kranzkarte sowie Schülerschiessen (10–16 Jahre, bis und mit Jahrgang 1995). Geschossen wird mit Kleinkalibergewehren auf 50 Meter Distanz. Bewirtung in der Schützenstube. Schiessstand Riehen (Chrischonaweg 120). 17.30–21 Uhr. www.sp-helvetia.ch

Konzert: «Himmlicher Frieden»

Deutsche Vokal- und Instrumentalmusik aus dem Barock mit Werken von Buxtehude und Bach. Mit Kelly Landerkin (Sopran), Stéphanie Erös (Barockvioline), Brigitte Gasser (Viola da Gamba), Giuseppe Lo Sardo (G-Violine) und David Blunden (Orgel). Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. 19.30 Uhr.

«Venedig im Schnee»

Das Atelier-Theater Riehen zeigt in Schweizer Erstaufführung die Komödie «Venedig im Schnee» von Gilles Dyrek. Unter der Regie von Theaterleiter Dieter Ballmann spielen Isolde Polzin, Mario Verkerk, Michaela Egloff und Nico Deleu. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Billettvorverkauf: La Nuance-Mode (Webergässchen, Riehen, Tel. 061 641 5575) und Musikhaus Geissler, Marktplatz 10, Lörach, Tel. 0049 7621 84460).

SAMSTAG, 14. MAI

Tag der offenen Tür

Das Atelier für Schmuckgestaltung von Susanne Grünig lädt zum Tag der offenen Tür ein. Burgstrasse 160. 11–17 Uhr.

Kleinkaliber-Volksschiessen

Details siehe unter Freitag. Schiessstand Riehen (Chrischonaweg 120). 13.30–20 Uhr.

Gemeindekreistreffen

Der Gemeindekreise Dorfkirche Riehen der Evangelisch-reformierten Kirche der

Bettingen lädt zu einem Gemeindekreistreffen ein. Nach Kaffee und Kuchen werden sich das Pfarrerteam und der Arbeitskreis sowie Verantwortliche aus den verschiedenen Teams und Arbeitsbereichen den Interessierten vorstellen. Meierhof (hinter der Dorfkirche). 14 Uhr.

«Venedig im Schnee»

Das Atelier-Theater Riehen zeigt in Schweizer Erstaufführung die Komödie «Venedig im Schnee» von Gilles Dyrek. 20 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 13. Mai.

SONNTAG, 15. MAI

Kleinkaliber-Volksschiessen

Details siehe unter Freitag. Schiessstand Riehen (Chrischonaweg 120). 10–12 Uhr und 13–15 Uhr.

DIENSTAG, 17. MAI

Kulturpreis der Gemeinde Riehen

Öffentliche Übergabefeier des Kulturpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2010 an den Kochweltmeister Thierry Boillat. Die Laudatio halten Liselotte Kurth und Franz Osswald, Mitglieder der Jury. Kunst Raum Riehen. 18.30 Uhr.

MITTWOCH, 18. MAI

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Altersstube-Ausflug

Ausflug der Altersstube Bettingen. Auskunft: Edith Bloch (Tel. 061 601 1931).

Kinder- und Spielsachenflohmarkt (Ersatzdatum vom 11. Mai)

Flohmarkt im Sarasinpark in der Lindenallee von 14.00 bis ca. 17.30 Uhr. Pro Flohmarktstand wird eine Unkostenpauschale von Fr. 3.– erhoben. Bei unklarem Wetter kann zwischen 9.30 und 10.30 Uhr unter der Telefonnummer 079 692 54 01 angerufen werden.

Abendmeeting des TV Riehen

Leichtathletik-Abendmeeting des TV Riehen. Sportplatz Grendelmatte. 18–21.30 Uhr.

«Exciting Jazz Crew»

Die Aargauer Bigband «Exciting Jazz Crew» spielt im Landgasthof Riehen. Nummerierte Plätze an Tischen, Konsumationsmöglichkeit. 20.15 Uhr. Eintritt: Fr. 24.–, Vorverkauf in der Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, infothek-riehen@bluewin.ch).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Kabinettstücke 29: Neu in der Sammlung: Auswahl aus dem Sammlungszuwachs 2009 und 2010.

Sonntag, 15. Mai, 11–17 Uhr: Internationaler Museumstag, «Was die Dinge erzählen», 15 Minuten für ein Objekt um 13.15/14.15/15.15/16.15 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Beatriz Milhazes. Bis 15. Mai.

Montag, 16. Mai, 14–15 Uhr: Montagsführung durch die Sammlung Beyeler zu Klee-Mondrian-Kandinsky-Rothko.

Mittwoch, 18. Mai, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder von 7 bis 10 Jahren, Führung und spielerisches Experiment im Atelier. Anmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

BURGSCHULHAUS BURGSTRASSE 51

«100 Jahre Burgschulhaus». Ausstellung vom 13. bis 15. Mai.

Öffnungszeiten: Fr 15–20 Uhr (mit Fest und Bewirtung) sowie Sa und So 14–17 Uhr (nur Ausstellung).

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

«Nico Unique», mit Werken von Christine Camenisch, Heidi Köpfer, Kathrin Kunz, Florine Leoni/Sylvain Baumann, Eric Marchal, Yvonne Mueller, Cristina Spoerri, Patrick Steffen. Bis 15. Mai 2011.

Freitag, 13. Mai, 14–16.30 Uhr: Workshop «Kunst entdecken und experimentieren» für Kinder ab 8 Jahren mit Julia Nothelfer,

Kunstvermittlerin. Kosten: Fr. 4.–. Anmeldung unter kunstraum@riehen.ch oder Telefon 061 646 82 54.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, www.kunstraumriehen.ch, Telefon 061 641 20 29.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Harry Bruschi: Neue Werke.

Bis 21. Mai 2011.

Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

terra45

BASELSTRASSE 45

Brigitte Wölfle: Stelen aus Keramik und Schwammholz. Bis 15. Mai 2011.

Ausserdem neue Taschen von Antoinette Nell, Plexiglasschmuck von Daniela Mathys, Perlenschmuck von Hanni Ingold, Handschmeichler von Relict, Bilder von Charles Stampfli, Keramik und Schmuck von Regina Stampfli.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Matthias Bosshard: Bilder und Objekte. Bis 29. Mai 2011. Finissage am Sonntag, 29. Mai, 14–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch, www.matthiasbosshard.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: Aquarelle und überarbeitete Fotoarbeiten. Bis 4. Juni 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Adrian Blom: Eisenskulptur. Ausstellung vom 15. Mai bis 19. Juni 2011. Vernissage am Sonntag, 15. Mai, 13–17 Uhr. Künstlerapéro am Sonntag, 5. Juni, 13–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Beatrice Schweizer-Maritz und Judith Buchmüller: Keramik und Acrylbilder. Bis 21. Mai 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (So und Mo geschlossen).

KUNST RAUM RIEHEN «Das Individuum im Künstlerduo»

«Zwei zeitgleich am gleichen Steuer»

Zwei Fotos zeigen die gleiche Stelle einer Hauptstrasse im Kanton Solothurn. Die Angaben sind identisch: 16. 11. 2004, 9:38:59, 143 km/h heisst es auf beiden Bildern einer Radarkamera. Einen feinen Unterschied gibt es: auf dem einen Bild sitzt ein Mann am Steuer und eine Frau daneben, auf dem anderen Foto fährt die Frau, und der Mann ist der Beifahrer. Wie ist das möglich? Das Künstlerporträt von «Haus am Gern» – so nennen sich Barbara Meyer Cesta und Rudolf Steiner als Künstlerduo – entstand unter freundlicher Mithilfe der Kantonspolizei Solothurn und gehört zu den ungewöhnlichen Künstlerelbstbildnissen, die «Haus am Gern» jedes Jahr veröffentlicht.

«Zwei zeitgleich am gleichen Steuer» – ein Bild, wie es durchaus auf ein im Duo arbeitendes Künstlerpaar zutreffen könnte. Im Rahmen ihres Vortrages zum Thema «Das Individuum im Künstlerduo» im Kunst Raum Riehen stellte Andrea Domesle das Beispiel von «Haus am Gern» an den Anfang. Schaffen Künstler, die im Duo arbeiten, dadurch eine eigene, sozusagen eine dritte Identität? Oder geben sie ihre eigene Identität auf? Leiden sie an den Kompromissen, die sie für den anderen eingehen, oder führt die Auseinandersetzung mit einem künstlerischen Widerpart zu neuen Einsichten? Befruchtet oder hemmt die Arbeit im Duo?

Solche Fragen standen im Mittelpunkt der Diskussion, die Andrea Domesle mit zwei sehr unterschiedlichen Duos führte – mit den Zwillingen Nathalie und Celia Sidler einerseits und mit Florine Leoni und Sylvain Baumann andererseits. Die Frage stellt sich auch im Kontext der aktuellen Gruppenausstellung «Nico Unique», die noch bis am 15. Mai im Kunst Raum Riehen zu sehen ist.



Fröhliche Diskussionsrunde im Kunst Raum Riehen (von links): Nathalie Sidler, Celia Sidler, Andrea Domesle, Sylvain Baumann und Florine Leoni.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

In der Ausstellung vertreten sind die Basler Florine Leoni und der Franko-Kanadier Sylvain Baumann. Sie lernten sich in Montreal kennen, hatten davor beide schon ein eigenständiges Werk entwickelt und arbeiten seit einhalb Jahren zusammen. Dabei sind zwei sehr unterschiedliche Individuen aufeinandergetroffen. Während Leoni sich sehr spezifisch auf ein Individuum konzentriert, ist Baumanns Fokus sehr weit und global gefasst. Durch die Gemeinschaft gelingt es, gemeinsam Grenzen zu überschreiten, neue Perspektiven zu gewinnen und dadurch zu neuen Ideen zu kommen, sagen die beiden – abgesehen davon, dass sich gewisse Arbeiten zu zweit besser realisieren liessen. Allerdings befänden sie sich derzeit in einer Krise, und nun gehe es darum, die eigenen Ideen jedes Einzelnen wieder in ein Gemeinsames zusammenzuführen.

Ganz anders die Geschichte von Celia und Nathalie Sidler. Die Zwillingsschwestern kennen sich in- und auswendig. Jede arbeitet auch für sich, als Duo seien sie wie eine eigene, dritte Person. «Wir reagieren gleich, denken gleich, verstehen uns schnell und können schnell vorwärtsgen», sagen sie, allerdings sei es zuweilen schwierig, der Aussenwelt zu erklären, was für die Schwestern untereinander selbstverständlich sei. Diese Urvertrautheit könne auch dazu führen, dass man sich im Kreis zu drehen beginne, weil man sich zu ähnlich sei.

Abschliessende Antworten gab es nicht am Vortragsabend, an dem sich auch im Duo arbeitende Künstlerinnen aus dem Publikum meldeten. Aber Denkanstösse, wie die Arbeit im Duo von verschiedenen Leuten empfunden wird und wie sie auch noch ausgelebt werden könnte.

CONNAISSEZ-VOUS Italienische Musik im Rahmen des Zyklus «Virtuose Kontraste»

Virtuose Italianità in der Dorfkirche

Am Sonntag, 22. Mai, findet in der Dorfkirche das fünfte Riehener Connaissancez-vous-Konzert im Zyklus «Virtuose Kontraste» statt, das ganz im Zeichen italienischer Musik steht. Die Werke von Paganini, Castelnuovo-Tedesco und Tschaiakowsky werden durch das Caravaggio Quartett Basel und ihm freundschaftlich verbundene Künstler interpretiert; Solist ist der Gitarrenvirtuose David Zipperle.

Das 1950 komponierte, überaus reizvolle und virtuose «Quintett für Gitarre und Streicher op. 143» von Mario Castelnuovo-Tedesco (1895–1978) trägt starke Züge mediterraner Folklore, ohne dabei auf effekthascherische Akkordbegleitungen der Gitarre zurückzugreifen. Alle fünf Stimmen sind gleichberechtigte Partner und thematisch ins Ganze eingebunden. Castelnuovo-Tedescos Kompositionsstil ist in Form und Aussage neoklassizistisch.

Von Niccolò Paganini wird das Terzetto für Gitarre, Viola und Cello gespielt, was von den drei Solisten grosses technisches Können abverlangt. Dieses Werk zeigt, dass Paganini nicht nur virtuose Werke für Solovioline komponierte, sondern auch für Gitarre. Er liebte dieses Instrument besonders und war schon in jungen Jahren als Gitarrenspieler bekannt.

Höhepunkt und Abschluss des Connaissancez-vous-Konzertzyklus 2010/2011 ist die Aufführung von Peter Tschaikowskys «Souvenir de Florence». Tschaikowsky skizzierte dieses Werk 1890 in einem Florentiner Hotel. In Russland wurde daraus ein viersätziger Instrumentalzyklus nach klassisch überliefertem westeuropä-



David Zipperle, Gitarrenvirtuose.

Foto: zVg

schem Muster, der als persönlich gefärbtes Stimmungsbild unverwechselbare Züge aufweist. Tschaikowsky überarbeitete dieses Sextett mehrmals und schrieb im Sommer 1890 an seinen Bruder: «Was für ein Sextett – und was für eine Fuge am Schluss. – Es ist ein Vergnügen! Ich werde immer mehr davon gefesselt.»

Connaissancez-vous-Konzert, 22. Mai, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen

2x 2 Karten zu gewinnen

Möchten Sie Paganinis Gitarrenklänge und sonstige italienische Musik-Raritäten live miterleben? Die Riehener Zeitung verlost 2x 2 Karten für das Abschlusskonzert des Zyklus «Virtuose Kontraste». Senden Sie bis Dienstag, 17. Mai eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen oder eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Vermerk «Connaissancez-vous». Die Gewinner werden benachrichtigt und können die Karten bei uns am Schopfeggässchen 8 abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

termine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

Irena Waldmeier: Bilder und Collagen. Bis Ende Juni.

Täglich während Restaurantzeiten geöffnet (www.baslerhof.ch, www.irena-waldmeier.ch).

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Martin Gutjahr: Bilder. Bis 15. Mai 2011.

Finissage am Sonntag, 15. Mai, 13–16 Uhr. Der Künstler ist anwesend.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Momento mori».

Dauerausstellung. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.



Was sind wir wert?

26. – 27. Mai 2011
19.30 Uhr

Wenkenhof GESPRÄCHE

Eine Veranstaltung der Gemeinde Riehen

Donnerstag, 26. Mai 2011

Selbstwert – Geldwert?

Podium: Thomas Borer, Jörn Klare, Lukas Kundert, Judith Stamm, Patrick Rohr (Moderation)

Freitag, 27. Mai 2011

Tut Gutes tun gut?

Podium: Annemarie Huber-Hotz, Roland Jeanneret, Thomas Kessler, Feix Rudolf von Rohr, Benedikt Weibel, Patrick Rohr (Moderation)

Die Wenkenhofgespräche sind kostenlos und für alle frei zugänglich.

Weitere Infos: www.wenkenhofgespraeche.ch



unterstützt von



www.gemeindebibliothekriehen.ch

**Bibliothek Dorf
ab 14.30 Uhr
jeden Tag
Montag bis Freitag**

Die erste Wahl als Präsidentin ans Appellationsgericht (50%)



**Dorrit
Schleiminger
Mettler**

Dr. iur., verheiratet,
zwei Kinder, FDP

«Ihre Erfahrung als Gerichts-
präsidentin und ihr Leistungs-
ausweis sprechen für sie.»



Sarah Wenger
Dr. iur., Advokatin,
Nationalratskandidatin

RZ023879



Sichere Gesundheitsversorgung – attraktive Arbeitsplätze
Abstimmung Spitalgesetz am 15. Mai 2011: www.spitaeler-basel.ch

RZ023838

Freundliche Gartenhelfer

übernehmen günstig und zuverlässig sämtliche Arbeiten rund um Ihren Garten.
Telefon 0049 7622 6848450 oder
0049 174 9431823

RZ023811



Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr
Einstieg ab 18. Mai wieder möglich

Kursangebot für Senioren mit
leichter Vergesslichkeit

Tagesheim für Betagte

Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli

Kursleitung:
Fr. R. Schuler, dipl. Ger. Fachfrau
G-Trainerin SVGT

Anmeldung
Fr. M. Oeri, Tagesheimleiterin
Tel. 061 643 22 16

RZ023878

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2011



Riehen... bewässert

Samstag, 21. Mai 2011, 14 Uhr

Die Wiese und ihre Nebengewässer im Laufe der Zeit
Gästeführung mit Jürg Schmid

Die Wiese und ihr Wasser haben das Leben in Riehen entscheidend mitgeprägt – von der ersten geschichtlichen Erwähnung Riehens bis heute. Die Wiese-Ebene im Gebiet der heutigen Langen Erlen wurde und wird von unterschiedlichsten Nutzungen stetig verändert und neu geformt, aber das Wasser blieb das bestimmende Element. Ein Spaziergang nahe der Wiese verbindet ein Stück Riehener «Wassergeschichte» mit der Gegenwart des Landschaftspark Wiese und Projekten in der nahen Zukunft.

Treffpunkt: Tramhaltestelle «Riehen Dorf», Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



RZ023781



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
basel@hiob.ch

- **Gratisabholdienst und Warenannahme** für Wiederverkäufliches
- **Räumungen und Entsorgungen** zu fairen Preisen

Weitere HIÖB Brockenstuben:

Muttentz, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Wahre Schatztruhe
Vielfältiges Angebot an Waren!

RZ023838

RZ022913



Ihre Ansprechpartner für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und Max Schluep
sind zuständig für Beratung und Verkauf
im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch



RZ023916

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung zum Preis von Fr. 78.– pro Jahr.

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

RZ021908

Kurse in Riehen

Brancusi und Serra – ein offener Dialog

Museumsgespräche in der Fondation Beyeler - Constantin Brancusi (1876-1957) und Richard Serra (*1939), zwei Pioniere der modernen und zeitgenössischen Skulptur, treffen in der aktuellen Ausstellung aufeinander. Wir beschäftigen uns mit Brancusis sinnlichen Skulpturen und Serras minimalistischen Stahlplastiken, suchen Gemeinsamkeiten und Kontraste und erfahren so die universelle Kraft von Skulptur in unmittelbarer Weise.

Raphaël Bouvier, Dr. des., Kunsthistoriker, Assistenzkurator der Ausstellung
Oliver Wick, lic.phil, Kunsthistoriker, Kurator der Ausstellung

Mi 08.06.-29.06.2011, 18.00-20.00h, 3-mal, Ausfall: 15.06.
Riehen, Fondation Beyeler, Baselstrasse 101
CHF 149.00 inkl. Eintritt

Jetzt anmelden!

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

RZ023446

JUBILÄUM Musikverein und Jugendmusik Riehen: 150. Jahreskonzert im Landgasthof

Eine vielfältige Zeitreise von Nostalgie bis Utopie

Im Rahmen seines 150. Geburtstags lädt der Musikverein Riehen gemeinsam mit der Jugendmusik Riehen zum Jubiläumskonzert in den Landgasthof. Geboten wird nichts weniger als eine Zeitreise.

MICHÈLE FALLER

Eine musikalische Zeitreise durch die letzten 150 Jahre verspricht der Musikverein Riehen im Hinblick auf sein Jubiläumskonzert am 21. Mai – und sogar einen kleinen Blick in die Zukunft. Ein vorläufiger Blick ins Programmheft zeigt, dass die hochgegriffenen Ziele für den zweitältesten Verein Riehens offenbar kein Problem darstellen. Das Repertoire, mit dem der Musikverein und die Jugendmusik am 150. Jahreskonzert aufspielen, deutet auf einen vielversprechenden Konzertabend im Saal des Landgasthofs hin – der letzte Riehener Vereinsanlass, der vor dem Umbau dort stattfindet.

Der Musikverein spielt unter der Leitung von Bence Tóth von «An der schönen blauen Donau» über Hazy Osterwalds «Kriminaltango» bis zu «Jesus Christ Superstar» eine bunte Auswahl dessen, was die vergangenen 150 Jahre musikalisch so bereithalten. Die Jugendmusik Riehen, die heuer ihr zehnjähriges Jubiläum feiert, bringt in einem eigenen Teil eher selten von Blasmusiken intonierte Melodien zur Aufführung. So etwa «Entre gris claire et gris foncé» von Jean-Jacques Goldmann, «Eye of the Tiger» von Survivor und «Avalon» von den Lovebugs. Alle von der Jugendmusik gespielten Stücke hat deren Leiter Christian Müller



Noch ohne Instrumente, aber bereits in Jubiläumskonzertstimmung: der Musikverein Riehen.

Foto: Michèle Faller

arrangiert. Im letzten Teil des Konzerts spielen der Musikverein und die Jugendmusik gemeinsam, wobei dem Programmheft angeblich noch nicht alle Details zu entnehmen sind. Das Stück «Star Wars» deutet aber bereits auf etwas hin, was die Präsidentin des OKs «150 Joor Musikverein» Chantal Lemmenmeier so formuliert: «Gemeinsam heben wir ab in eine Zukunft voll Visionen und Utopien.» Genaueres lasse sich noch nicht sagen. Chantal Lemmenmeier lächelt geheimnisvoll: «Wer weiss, was bis zum 21. Mai noch passiert.»

Zurück also zu den Dingen, die in der Vergangenheit liegen und deshalb schon wohlbekannt sind. Um die Musik auch mit Bildern zu bereichern, die

Zeitreise also noch lebendiger zu gestalten, gebe es zu jedem Teil des Konzerts eine kleine Showeinlage, die dem Publikum das Vergangene beziehungsweise den Wandel des Musikvereins vor Augen führen. Mehr soll hierzu aber noch nicht verraten werden. Nur noch so viel: Anders als in vergangenen Jahren gebe es keine Tombola, warnt die Jubiläums-OK-Präsidentin Fans der Göttin Fortuna vor. Die Möglichkeit, etwas Geld loszuwerden und damit die Kasse des Musikvereins Riehen zu unterstützen, besteht dennoch. Und zwar mit dem Kauf eines der limitierten Jubiläumslöffel, von denen sinnigerweise insgesamt nur 150 Stück existieren. Damit könne man – sich in Gedanken einen

bedeutsamen Jahrgang innerhalb der Zeitspanne von 1861 bis heute aussuchend – eine ganz spezielle (musikalische) Note in den Kaffee oder Tee einrühren, weiss Chantal Lemmenmeier. Und für Rätselfreunde hält das Programmheft eine kleine Herausforderung in Musikgeschichte bereit. Wer trotzdem auch nach dem Jubiläumskonzert noch nicht weiss, wann die Uraufführung von «Mars der Medici» war, sei unbesorgt. Denn viel wichtiger ist doch zu wissen, wie er klingt.

Jubiläumskonzert Musikverein und Jugendmusik Riehen, Samstag, 21. Mai, 20 Uhr, Saal Landgasthof Riehen, Platzreservierungen bis Freitagabend unter brigittakoller@gmx.ch oder Tel. 061 641 38 61, Eintritt frei (Kollekte).

GALERIE MOLLWO Arbeiten aus Papier von Sam Grigorian und Steinskulpturen von Pi Ledergerber

Geflochtenes aus Papier, Fragiles aus Stein

rz. Sam Grigorian wurde 1957 in Jerewan, Armenien, geboren, wo er auch sein Studium an der Kunstakademie absolvierte. Im Jahre 1992 übersiedelte er nach Berlin, wo er bis heute lebt und arbeitet. Grigorians bevorzugtes Material, mit dem er seine Collagen und Décollagen fertigt, ist das Papier in all seiner Vielfältigkeit.

Viele seiner Arbeiten wirken patiniert; das liegt daran, dass er das jeweils benutzte Papier, das vom edlen Bütteln bis zum Teebeutel reicht, mittels spezieller Techniken bearbeitet. Sam Grigorian schneidet, reisst und knüllt das Papier. Das Material an und für sich ist in Grigorians Werk die bestimmende Komponente. Daher ist seine Formensprache eher zurückhaltend. Sind anfänglich noch Anklänge an figürliche Elemente erahnbar, so reduziert er in den neuen Arbeiten sein Formenvokabular auf klare geometrische Elemente. Durch das Verwenden dieser sich wiederholenden Elemente und das Schichten, welches häufig einem Geflecht ähnelt, erhalten seine Werke eine fast textile Wirkung.

Setzte Grigorian zu Beginn seines Schaffens die Farben noch recht verhalten ein, so bedient er sich heute der



«Small Talk» von Sam Grigorian (links) und «Gekippte Platten» von Pi Ledergerber (rechts).

Foto: zVg

Vielfarbigkeit. Dabei folgen die Farbkompositionen nicht den bekannten Farbenlehren, sondern den Regeln des Künstlers. Diese schon fast als Renitenz zu bezeichnende Eigenständigkeit zeichnet Grigorian und sein Werk aus. Dennoch strahlen

seine Bilder eine spannungsvolle Harmonie aus.

Pi Ledergerber wurde 1951 in Stans geboren. Heute lebt und arbeitet er in Burgdorf und Berlin. Pi Ledergerbers bevorzugtes Material ist Stein. Seine Stärke sind die Stelen, welche die Ver-

tikale betonen und somit auch eine Dynamik ausstrahlen. Dennoch scheinen die aufeinander geschichteten, oft schiefen Stelen in einem unstillen Gleichgewicht zu schweben. Was auf den ersten Blick als ein Aufbau oder eine Aufschichtung gleicher Elemente erscheint, erweist sich bei genauerem Hinschauen als ein Monolith. Mittels verschiedenster Verfahren von Schnitten und Weghauen erreicht Pi Ledergerber den Eindruck von fast willkürlich gestapelten Steinsäulen beziehungsweise Quadern, die aus gleichen Elementen zusammengefügt worden sind. In der bewussten Oberflächenbearbeitung sind die typischen Merkmale der verschiedenen Steine zu erkennen. Pi Ledergerbers Skulpturen sind sehr unmittelbar. Sie überraschen durch eine fast fragile Leichtigkeit, die man bei Steinskulpturen selten erlebt.

Sam Grigorian und Pi Ledergerber in der Galerie Mollwo, Gartengasse 10. Vernissage am Sonntag, den 22. Mai, von 13 bis 16 Uhr, Ausstellung vom 22. Mai bis 3. Juli, Finissage am Sonntag, den 3. Juli, von 13 bis 16 Uhr. Die Künstler werden bei Vernissage und Finissage anwesend sein.

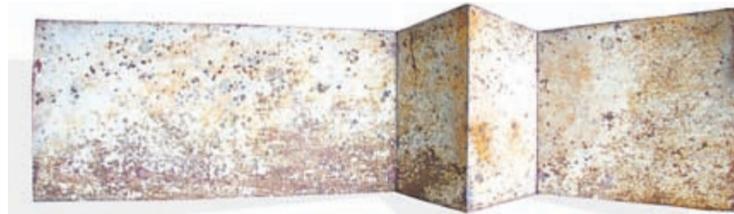
GALERIE LILIAN ANDRÉE Werke des Bildhauers Arian Blom

Geprägt von Ruhe und Dynamik

rz. In seiner aktuellen Ausstellung zeigt der aus Holland stammende und in der Schweiz lebende Künstler Arian Blom freistehende Eisenskulpturen und Wandobjekte. Eisen ist schon seit Jahren Bloms bevorzugtes Material, dem er, obwohl es Kraft und Stärke ausstrahlt, eine subtile Poesie zu entlocken vermag. So bleibt vor allem die Oberflächenbearbeitung keineswegs dem Zufall überlassen. Gerostete Stahl-Skulpturen, die fast wie zufällig eine korrodierte Oberfläche haben, sind gewollt und mit viel Sorgfalt unter Bloms Händen zu diesen ausdrucksstarken Objekten geworden. Der Betrachter erkennt bei verschie-

denen Kunstwerken die unterschiedlichsten Grade der Korrosion, die dank Bloms jahrelanger Erfahrung entsprechend gesteuert werden kann.

Wie schon in der letzten Ausstellung bestehen die Werke durch ihre formale Reduktion. Kraftvolle Stelen betonen eine dynamische Vertikale. Im Gegensatz dazu strahlen die langgezogenen, schmalen Wandskulpturen die Horizontale und strömen dadurch eine eindrückliche Ruhe aus. So erreicht Blom, dass seine Skulpturen eine eigene metaphysische Wirkung auf den Betrachter ausüben. Das spricht zweifelslos auch für deren Qualität. Denn erst in der Reduktion, die ja so einfach



Arian Bloms «Naamloos» betont die Horizontale.

Foto: zVg

erscheint, lässt sich die Virtuosität Bloms erkennen. Mies van der Rohe's Satz «less is more» findet hier auf eindrückliche Weise seine Bestätigung.

Hier zeigt sich, welche Ansprüche und welches Können eine bewusste Reduktion verlangt. Scheinbar unwichtige Details gelangen so zu Bedeutung. Die Magie von Bloms Skul-

turen üben eine Ausstrahlung aus, derer sich der Betrachter kaum entziehen kann.

Arian Blom in der Galerie Lilian Andrée von Sonntag, den 15. Mai, bis Sonntag, den 19. Juni. Vernissage am Sonntag, den 15. Mai, von 13 bis 17 Uhr. Künstler-apéro am Sonntag, den 5. Juni, von 13 bis 17 Uhr.

Neue Kurse mit Noten

rz. Die Musik-Akademie bietet im Schuljahr 2011/12 ein reichhaltiges Kursprogramm in den Bereichen Klassik, Jazz, Volksmusik und Musik der Kulturen an. Achtzehn Kurse aus dem Gesamtprogramm finden in der Musikschule Riehen statt. Es handelt sich um Kurse, Kurswochen, Tages- und Wochenendseminare für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Musikschule Riehen stellt somit auch im Bereich der Erwachsenenbildung ein interessantes Angebot bereit. Für angemeldete Kinder und Schüler der Musikschule sowie für Jugendliche in Ausbildung bis zum vollendeten 25. Lebensjahr gelten reduzierte Preise.

Kurse für Kinder:

Inselhüpfen – Eine Sing-Theater-Musizierwoche im Park (letzte Sommerferienwoche, Anmeldung bis Ende Mai!)

Musiklabor (3-mal für Kinder mit und ohne Instrument)

Theaterimprovisation für Mädchen 7–10 Jahre (12-mal)

Theaterwoche in den Frühlingsferien für Buben 7–10 Jahre

Kurse für Jugendliche und Erwachsene:

Sechserticket Instrumentalspiel/Sologesang (6-mal)

Klavier für Erwachsene im Gruppenunterricht (9-mal)

Gitarrenensemble für Erwachsene (Jahreskurs)

Stimmbildung für Jugendliche und Erwachsene (jeweils 6-mal Grund- und Aufbaukurse)

Chorprojekte für dreistimmig gemischten Chor (jeweils zwölf Abende und ein Sonntag)

Rhythmik und Bewegung für Senioren (jeweils 10-mal)

Barockorchester für Erwachsene (jeweils drei Samstagnachmittage und ein Wochenende)

Atem und Stimme (6-mal)

Motivation und Konzentration im Musikunterricht mit Musik-Kinesologie (Tagesseminar)

Mein Auftritt – Begeisterung statt Alpträumen (Tagesseminar)

Die heilende Kraft der Musik erfahren (Tagesseminar)

Anmeldung ist ab sofort möglich. Kursprospekte und detaillierte Auskunft im Sekretariat der Musikschule, Tel. 061 641 37 47 (Mo–Fr 11–12 und 13–17 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldeformulare: www.musikschule-basel.ch



Foto: zVg

Konzertabend «Podium Riehen 2011»

rz. Auch dieses Jahr treten der Tradition der Musikschule Riehen entsprechend vor den Sommerferien einige besonders engagierte und begabte Schüler mit vielfältigen Konzertbeiträgen vors Publikum. Es musizieren Schülerinnen und Schüler verschiedener Instrumentalklassen, Alterskategorien und Entwicklungsstufen, die an einer grösseren musikalischen Herausforderung Freude haben. Die Veranstaltung findet im Musiksaal am Dienstag, den 24. Mai, um 19 Uhr statt und dauert rund anderthalb Stunden.

Auf den Instrumenten Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Violine, Violoncello, Gitarre, Klavier und Drumset werden in Solo- und Kammermusikbeiträgen Werke aus verschiedenen Stilepochen von Dowland, Bach, Beethoven, Schumann, Brahms, Dvořák, Villa-Lobos, Hindemith, Honegger, Grusin und anderen präsentiert.

Mitwirkende sind: Miriam und Noemi Businger, Christian Thai, Vanessa Duong, Laura Fabregat, Mira Gloor, Vera Griss, Matthias Huber, Simon und Pascal Josephy, Panos Karypidis, Noemi Müller, Gustavo Prack, Seraina und Tilman Rodewald, Gilles Schürch und Sean Wartmann.

«Podium Riehen 2011» am Dienstag, den 24. Mai, um 19 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen an der Rössligasse 51. Eintritt frei, Kollekte.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Soiron-Thierron, Karl Robert Maria, Dipl.-Ing., geb. 1914, von und in Riehen, Unterm Schellenberg 99.

Meier-Strähl, Heinrich Otto, geb. 1925, von Reinach BL, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Basler-de Oliveira Couto, Mario, geb. 1963, von Bottenwil AG, in Riehen, Bäumlihofstrasse 412.

Bühlmann-Wirz, Irma Anna, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Gysling-Volkart, Hermann Emil, Dr. phil., geb. 1920, von und in Riehen, Am Ausserberg 19.

Nickler-Hofer, Heidi Irene, geb. 1933, von Basel, in Riehen, Gestaltenrainweg 67.

Geburten Riehen

Hirmüller, Elin Ilenia, Tochter des Hirmüller, Daniel Oliver, von Riehen, und der Hirmüller, Anja Christiane, von Deutschland, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen

Girenhalde 9, P 948, 415 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: René Hasler, in Fürigen NW. Eigentum nun: Wolfgang Andreas Müller und Caroline Sylvia Müller, beide in Riehen.

Brohegasse 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, StWEP 1227-1 (= 90.91/1000 an UBRP 1227, 2887,5 m², 5 Doppel-Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 1227-11-1 (= 1/15 an StWEP 1227-11 = 90.9/1000 an UBRP 1227). Eigentum bisher: Stefan Spörri, in Birsfelden BL, und Anna-Kristina Spörri, in Bettingen. Eigentum nun: Janos Karovits und Judit Karovitsné, beide in Bottingen BL.

Riehen

Am Ausserberg, Lamperstalweg, S D P 1761, 1346,5 m². Eigentum bisher: Einwohnergemeinde Riehen. Eigentum nun: Am Ausserberg Immobilien AG, in Riehen.

Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, S C StWEP 11-57 (= 21/1000 an P 11, 7028,5 m², 8 Wohnhäuser mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Heinz Schüpfer, in Basel, und Beatrix Schüpfer, in Riehen. Eigentum nun: Bruno Freschi und Rachel Amanda Freschi, beide in Riehen.

Wettsteinanlage 48, S A 1/2 an P 46, 582,5 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Marcel Hügi, in Riehen, Luzius Bauer und Julian Bauer, beide in Basel. Eigentum nun: Rosmarie Hoenen, in Riehen.

Rütiring, S D P 2778, 1119 m², Eigentum bisher: Einwohnergemeinde der Stadt Basel. Eigentum nun: Ulrich Peter Haller, in Riehen.

Rütiring, Riehen S D P 1170, 1119 m². Eigentum bisher: Einwohnergemeinde der Stadt Basel. Eigentum nun: Gilbert Achermann, in Binningen BL.

Im Niederholzboden 49, S D P 3047, 920 m², Doppel-Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Richard Moriz Hofmann, in Riehen. Eigentum nun: Marcus Antener, Danica Poredos Antener, Rudolf Poredos und Veronika Poredos, alle in Pratteln BL.

Reklameteil

Quietsche-
entchen
inklusive



Wir machen
Traumbäder.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 641 15 71
www.friedlin.ch

R203090

WENKENHOFGESPRÄCHE Jahr der Freiwilligenarbeit als Aufhänger

Von Wert bis Wertschätzung



Patrick Rohr (Moderator), Thomas Borer, Jörg Klare, Lukas Kundert und Judith Stamm (Diskussionsteilnehmer Donnerstag). Fotos: zVg

rz. Was sind wir wert? Diese vielschichtige Frage, die sich aus dem Zusammenhang des Jahrs der Freiwilligenarbeit ergeben hat, ist Thema und Ausgangslage der fünften Wenkenhofgespräche, die am Donnerstag und Freitag, 26. und 27. Mai, stattfinden. Fachleute und Prominente diskutieren unter der Leitung des Journalisten und Moderators Patrick Rohr an zwei Abenden in der Reithalle des Wenkenhofs über verschiedenste Werte in der Gesellschaft. Zum einen wird der Mensch nach seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bewertet, auf der anderen Seite aber auch nach seiner gesellschaftlichen Stellung und zum Dritten nach seinem Engagement und Einsatz für das Gemeinwesen, seine Umgebung und seine direkte Umwelt. Das Publikum hat während der Wenkenhofgespräche die Gelegenheit, sich ebenfalls in die Diskussion einzubringen oder an den anschließenden Apertifs mit den Referenten zu sprechen.

Der Donnerstagabend steht unter dem Motto «Selbstwert – Geldwert?» und wird von einem Referat des deutschen Journalisten und Autoren Jörg Klare eröffnet, der mit seinem provokativen Buch «Was bin ich wert?» zahlreiche Reaktionen und Diskussionen ausgelöst hat. (Am selben Nachmittag liest Klare übrigens im Literaturhaus aus seinem Buch, in dem er dem Wert des Menschen vom Brautpreis in Kenia über das Kopfgeld für Osama Bin Laden bis zum Preis der eigenen Person nachgeht.)

An der anschließenden Diskussion nehmen neben Klare die ehemalige Nationalratspräsidentin und Präsidentin der Gemeinnützigen Gesellschaft Judith Stamm teil, der Unternehmer und ehemalige Schweizer Botschafter Thomas Borer sowie Lukas Kundert, der Basler Münsterpfarrer und Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt. Im Zentrum der Diskussion steht die Frage: Woraus definiert sich der Wert des Menschen? Tatsächlich über das Geld – oder doch nicht? Inwieweit wird der Wert des Menschen in der heutigen Gesellschaft nur über wirtschaftlichen Erfolg gemessen, und welche Rolle spielen andere Werte in der Gesellschaft? Verstärkt treten in den letzten Jahren andere Wertskalen wie Sozialkompetenz, gesellschaftliche Vernetzung oder der Einsatz für die Umwelt und Lebensumgebung in den Vordergrund. Inwiefern sich dieser Wertewandel bei uns durchsetzen wird, und welche Auswirkungen er für

die Gesellschaft und unser Zusammenleben von morgen hat, soll in der Diskussion ausgelotet werden.

Im Fokus des Freitagabends steht das Thema «Tut Gutes tun gut?» Der Freiwilligenarbeit kommt immer stärkere Bedeutung zu. Einerseits haben wir es mit Tätigkeiten in Freizeit, Kultur und Sport zu tun, welche ohne Freiwillige kaum mehr stattfinden könnten, auf der anderen Seite übernimmt sie immer mehr Funktionen, die von der Gesellschaft kaum mehr geleistet oder bezahlt werden können, etwa im Sozialbereich wie der Betreuung älterer oder kranker Menschen. Die Grenzen zu bezahlter Arbeit, aber auch zu gemeinnütziger Arbeit werden immer fließender, und die Wenkenhofgespräche versuchen zu ergründen, wo die Chancen und Risiken dieses für die Gesellschaft immer wichtiger werdenden Phänomens liegen.

Felix Rudolf von Rohr, Kommissionsmitglied der Freiwilligendachorganisation GGG Benevol in Basel, führt mit seinem Referat «Gottes Lohn ist eine krisensichere Währung» ins Thema ein. An der Podiumsdiskussion sind ausserdem die Alt-Bundeskanzlerin und Präsidentin der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft Annemarie Huber-Hotz und der Leiter der Fachstelle Freiwilligenarbeit/Schappo des Kantons Basel-Stadt Thomas Kessler vertreten. Weitere Teilnehmer sind Benedikt Weibel, ehemaliger SBB Chef und Delegierter des Bundesrates für die Euro 08, der in dieser Funktion von der Schnittstelle zwischen Freiwilligenarbeit und professioneller Arbeit berichten kann, sowie Roland Jeanneret, ehemaliger Leiter der Glückskette, der den Spagat zwischen verschiedensten Professionalitätsstufen ebenfalls gut kennt.

Wer an einer Teilnahme der Wenkenhofgespräche verhindert ist oder diese nochmals sehen möchte, kann dies am Mittwoch, 1. Juni, um 19.30 Uhr auf Telebasel tun.

«Was bin ich wert?», Lesung, Donnerstag, 26. Mai, 15 Uhr, Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, Tel. 061 261 29 50, info@literaturhaus-basel.ch

«Selbstwert – Geldwert?», Referat, Diskussion und Apéro, Donnerstag, 26. Mai, 19.30 bis 22 Uhr, Reithalle des Wenkenhofs, Eintritt frei

«Tut Gutes tun gut?», Referat, Diskussion und Apéro, Freitag, 27. Mai, 19.30 bis 22 Uhr, Reithalle des Wenkenhofs, Eintritt frei.



Annemarie Huber-Hotz, Roland Jeanneret, Thomas Kessler, Felix Rudolf von Rohr und Benedikt Weibel (Diskussionsteilnehmer Freitag).

JAZZ Aargauer Big Band «Exciting Jazz Crew» im Landgasthof

Jazz von Count Basie bis Paul Lopez

rz. Am kommenden Mittwoch gastiert die «Exciting Jazz Crew» im Saal des Landgasthofs Riehen. Die traditionsreichste Jazz-Grossformation im Kanton Aargau, die abgesehen von vier Berufsmusikern aus Amateuren besteht, präsentiert mit Hingabe und Begeisterung verschiedene Jazz-Musikarten des 20. Jahrhunderts. Kurz nach der Einspielung der neuen CD, die diesen Monat realisiert wurde, ist die Big Band aufs Beste vorbereitet, den Gästen ein weitgehend neu zusammengestelltes Programm zu präsentieren. Das Repertoire der Exciting Jazz Crew, die von Markus Engler geleitet wird, umfasst ein breites Spek-

trum. Es erstreckt sich vom Swing über Bebop bis zum aktuellen Jazzfunk. Die Autoren der Repertoirestücke sind weitgehend wohlbekannt: Darunter sind Duke Ellington, Count Basie, Woody Hermann und Bob Mintzer, Sammy Nestico, Thelonius Monk, Miles Davis, Phil Wilson und die südamerikanischen Komponisten Antonio Carlos Jobim und Paul Lopez.

«Exciting Jazz Crew», Mittwoch, 18. Mai, 20.15 Uhr, Landgasthof Riehen, Eintritt 24 Franken (nummerierte Plätze), Konsumationsmöglichkeit (Saalöffnung 19 Uhr), Vorverkauf: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70, E-Mail: infothek-riehen@bluewin.ch.



Die Aargauer Big Band «Exciting Jazz Crew» in Aktion.

Foto: zVg



Mitgenommen auf die Reise

rz. Drei Konzertevents, drei Laudatoren, sieben Musiker und ein Musikprogramm: Das war «L'invitation au voyage», das am Wochenende im Hirzen Pavillon stattfand.

Unter anderem erzählte der aus Sevilla stammende Klarinetist Pablo Barragán Hernández dem Gastgeber J. Rudolf Geigy und den Konzertbesuchern spannende Erlebnisse von seinem Engagement im West-östlichen-Diwan-Orchester.

Foto: Felix Peter, zVg

ADVANCED NIGHT REPAIR – SYNCHRONIZED RECOVERY COMPLEX

Das Beauty-Serum für jünger und gesünder aussehende Haut dank synchronisierter Hautreparatur!



Seit Jahrzehnten gehört Advanced Night Repair (ANR) einfach zur Basispflege und Millionen von Menschen in der ganzen Welt setzen täglich auf den Inhalt des braunen Fläschchens mit Pipette. Nach über zehn Jahren intensiver Forschung hat das Estée Lauder-Entwicklungsteam bahnbrechende Erkenntnisse über genetische Alterung in eine ganz neue, exklusive Formulierung integriert. Denn schädliche Umwelteinflüsse, emotionaler

Stress und der chronologische Alterungsprozess bringen die Clock Gene der Haut aus dem Takt. Dadurch werden die Zellfunktionen, insbesondere die DNA-Reparatur, stark eingeschränkt und die Haut altert vorzeitig.

Durch die revolutionäre Chronolux™-Technologie hat Estée Lauder einmal mehr einen Meilenstein in der DNA-Forschung gesetzt: Die neue Formula von Advanced Night Repair setzt die hauteigenen Reparatur- und Schutzmechanismen zum optimalen Zeitpunkt in Gang und hilft der Haut so, bereits bestehende umweltschädliche Schäden zu beheben. Und während es nachts die Zellen repariert, neutralisiert es tagsüber bis zu 90% der hautschädigenden freien Radikale.

Eine zweite, neu patentierte Technologie hilft der Haut, bereits bestehende umweltschädliche Schäden durch UV-Strahlen, Luftverschmutzung, Ozon und sogar Stress zu beheben. Das hauteigene Depot an Reparaturenzymen baut sich jedoch im Laufe dieses Prozesses ab. Nehmen die Schädigungen der Haut sprunghaft zu, kommt es zu einem Defizit, die Haut funktioniert nicht mehr optimal und die Depots müssen von aussen aufgefüllt werden. Der neue, innovative Wirkstoffkomplex in Advanced Night Repair Synchronized Recovery Complex geht gezielt gegen die Alkylierungsschäden an, indem diese

Reparaturenzyme in eine einzigartige, patentierte Technologie eingebunden werden, die die hauteigenen Reparaturmechanismen unterstützt.

Neue Strategien für schöne Augen

Das innovative Beauty-Serum ist auch in einer speziellen Version für die Augenpartie zu haben. Die zarte Haut kann Hilfe von aussen gut gebrauchen, denn sie ist rund 40% dünner, als die des übrigen Gesichts. Das macht sie besonders empfindlich für negative Umwelteinflüsse. Kein Wunder also, dass sich Linien und Fältchen hier zuerst zeigen und uns um Jahre älter erscheinen lassen. Deshalb wirkt das ultraleichte Gel-Serum gezielt gegen Linien, Fältchen, geschwollene Lider und dunkle Schatten und sorgt so schon nach einer Woche wieder für strahlende Augenblicke.

Parfumerie am Wäbergässli

Beratungstage
von Dienstag, 24. Mai, bis
Samstag, 4. Juni 2011

Bei einem Einkauf ab Fr. 80.– erhalten Sie ein Geschenk.

Schön und entspannt in den Frühling

eck. Der täglichen Hektik entfliehen und sich einfach entspannen und zurücklehnen – genau das sind die kleinen Highlights im Leben und geben wieder Kraft. Gönnen Sie sich mal eine Pause und Atmen Sie einmal tief durch.

Stress, Hektik und verschiedene Umwelteinflüsse wie zum Beispiel die Sonne sind Faktoren im täglichen Leben, die die Haut des Menschen krank machen können.

Unregelmässige Pigmentierungen, trockene, faltige und empfindliche Haut sowie Akne- und Problemhaut sind oft die Folgen. Barbara Eiche-Sidler steht Ihnen gerne mit kompetentem Wissen, gezielter Hautanalyse und kosmetischer Spezialbehandlung zur Verfügung.

Sich in seiner Haut wohl fühlen – die Seele baumeln lassen – dann sind Sie bei Barbara Eiche-Sidler in guten Händen. Ob Multi-Vitaminpeeling oder Multi-Vitaminampullen sowie Gesichtsmasken mit verschiedenen Anwendungen, das gesamte Sortiment von der bekannten Marke Der-

mologica wird Ihre Haut bei der Regenerationsphase unterstützen. Sie erhalten wieder ein gesundes und gleichmässiges Hautbild auf einer natürlichen Art. Vereinbaren Sie einen Termin und gönnen Sie sich in

einer ruhigen und entspannten Atmosphäre eine wohlverdiente Auszeit.

Kosmetikinstitut Barbara M. Eiche-Sidler, Rebenstrasse 3, 4125 Riehen, Telefon 061 641 18 79

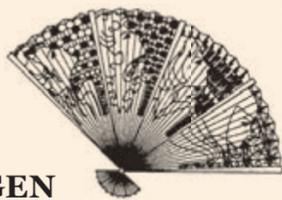
Kosmetikinstitut für
Damen und Herren

**SPEZIALBEHANDLUNGEN
BEI PROBLEM- UND AKNEHAUT**

BARBARA EICHE-SIDLER

Rebenstrasse 3, Riehen, Telefon 061 641 18 79

MITGLIED FSFM – EIDG. DIPL. MIT FACHAUSWEIS FÜR FARB- UND MODESTIELBERATUNG



Praxis Ursula Schwank



Ursula Schwank bietet in ihrer Praxis in der Rössligasse 32 in Riehen folgende Therapien an:

AUTOGENES TRAINING

Eine medizinisch-wissenschaftliche Entspannungstechnik, mit welcher Sie besser mit Stress umzugehen lernen, konzentrierter werden, belastungsfähiger sind und sich über eine gesteigerte Lebensqualität freuen können.

HYPNOSE THERAPIE

Mit der Hypnose können Lösungen für Probleme gefunden wie auch traumatische Ereignisse verarbeitet, Ängste und Blockaden aufgelöst werden.

WIRBELTHERAPIE NACH BREUSS UND DORN

Durch sanftes Einrichten der Wirbelsäule kann blockierte Energie freigesetzt werden. Störungen/Symptome wie Migräne, Verdauungsleiden, Missempfindungen, Gelenkschmerzen können in wenigen Sitzungen behoben werden.

ENERGETISCHE TIBETISCHE MASSAGEN
Diese Massagen wirken über die Energiezentren des Körpers und stimulieren gleichzeitig das Lymphsystem, die Meridianbahnen und das Nervensystem – physische wie psychische Blockaden werden aufgelöst und ein Heilungsfeld wird aufgebaut und der Selbstheilungsprozess wird angeregt.

HANDREFLEXZONENMASSAGE
Bei der Massage der Reflexzonen der Hände werden die damit verbundenen Körperregionen heilsam berührt und die Organe können positiv aktiviert und stimuliert werden.

HOT-STONE-MASSAGE

Die Massage mit erhitzten Steinen lockert Muskeln und deren Verspannungen, sie verbessert den Gewebestoffwechsel, sie wirkt beruhigend bei Stress, sie stärkt das Immunsystem und sie beruhigt die Seele. Ursula Schwank ist Mitglied beim EMR und NVS und viele Krankenkassen übernehmen die Kosten aus der Zusatzversicherung.

Weitere Informationen unter Praxis Ursula Schwank, Rössligasse 32, 4125 Riehen, Telefon 044 865 46 66, www.praxis-schwank.ch.

Praxis Ursula Schwank

Praktische Psychologin SGPH/SAT
Hypnosetherapeutin DGH

Rössligasse 32, 4125 Riehen
(bei Hairstyling Evelyne)
Telefon 044 865 46 66
076 385 11 61

www.praxis-schwank.ch
E-Mail: ursula@praxis-schwank.ch

- Hypnosetherapie
- Autogenes Training
- Psychologische Beratungen
- Energetische tibetische Massagen
- Wirbeltherapie nach Breuss und Dorn
- Handreflexzonenmassage
- Hot-Stone-Massage

Krankenkassen- anerkannt!



Beste Produkte für Pflege und Komfort.

1001 Möglichkeit,
um frische Luft zu schnuppern



**10 %
Gutschein**

bei Ihrem Spezialisten - Auforum

Bei Ihrem nächsten Einkauf erhalten Sie einen einmaligen **Rabatt von 10%** auf alles! Gültig bis am 31. 08. 2011

Auforum AG
Emil Frey-Strasse 137
4142 Münchenstein

Tel 061 411 24 24
Fax 061 411 12 12

info@auforum.ch
www.auforum.ch



Beste Produkte für Pflege und Komfort.

1001 Möglichkeit,
um frische Luft zu schnuppern

Seit über 30 Jahren unterstützt Auforum Menschen und hilft ihnen, selbständig und mobil zu bleiben. Oberstes Ziel ist es, Senioren und Seniorinnen bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Selbständig und unabhängig sein ist ein wichtiges Kriterium. Es trägt massgeblich zur Gesundheit und Zufriedenheit bei und vereinfacht das Älter werden. Mit dem stets wachsenden Produkte-Sortiment geht Auforum konkret auf die Bedürfnisse älter werdender Menschen ein und wird so zur wichtigen Anlaufstelle in der Region.

Frau Doris Aeschbacher und Frau Manuela Altermatt, nehmen sich Zeit und beraten unsere Kunden kompetent!

Die Akupunkturmassage bei Wirbelsäulenbeschwerden

Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und
Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:

Wirbelsäulenbeschwerden,
Kopfschmerz, Rücken-
und Gelenkproblemen, Rheuma,
Schwindel, Schlafstörungen,
Asthma, Schleudertrauma
zur Prophylaxe und Leistungs-
optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

Die Therapiemethode der Akupunkturmassage ist eine interessante Behandlungsmethode bei verschiedenen Beschwerdebildern der Wirbelsäule.

Oft ist man ratlos, wenn man von ärztlicher Seite alles abgeklärt hat, wenn man augenscheinlich gesund ist und trotzdem Schmerzen oder Beschwerden hat. Aus Sicht der Akupunkturmassage und der Energeti-

schen Chinesischen Medizin gibt es jedoch mannigfaltige Ursachen für unklare Rückenbeschwerden: dabei wären in erster Linie Störungen, Reizungen oder energetische Störungen der Unterbauch- oder Verdauungsorgane zu nennen. In zweiter Linie fallen asymmetrische Becken- und Beinegelenke auf.

Sogar der Dickdarm kann ausstrahlende Schmerzen sowohl in die Lenden- und Leistengegend als auch in die Schulter-Nacken-Region verursachen. Lumbalgien und sogar Bandscheibenvorfälle werden häufig von einer Verdauungsstörung im Dickdarm mitverursacht.

Gerade deshalb ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung unerlässlich, um die Verdauungsabläufe möglichst harmonisch zu gestalten.

Sollte sich daraufhin der gewünschte Erfolg nicht einstellen, so bietet die Akupunkturmassage mit ihren vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten, die individuell auf die jeweilige Person abgestimmt sind, eine schöne und erfolgversprechende Behandlungsmethode, um die Beschwerden der Wirbelsäule nachhaltig zu verbessern.

Mit herzlichem Gruss

Markus Dinort



Kieferorthopädie in Riehen



Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

Voll im Trend – SKIN JET-Produkte für Kosmetik, Medizin und Wellness

Bodyforming ohne Skalpell mit ABRA- oder BODY-MEGATRANS®



eck. Mit den besonderen Funktionen des ABRA-MEGATRANS® oder BODY-MEGATRANS-Gerätes und den begleitenden Produkten ist es möglich, verschiedene Stadien der Gewebsveränderung zu behandeln. Erste messbare Erfolge sind bereits nach Ablauf einer Behandlung sichtbar. Leichte, tiefe und effektive Arbeit mit speziellen Köpfen, mit höchstem, Schmerz freien Komfort der Behandlung. Das System löst Blockaden auf, führt zu sofortiger Entspannung des Gewebes, aktiviert den Lymphfluss und kann anti-ödem wirken. Schon nach kurzer Zeit, ca. 5–7 Min., tritt ein angenehmes, leichtes und entspanntes Gefühl ein. Das unangenehme körperliche Leiden vergeht sehr schnell.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Dr. med. Christa Mauri
Bundesplatz 8, 4054 Basel

Telefon 061 281 33 93
Fax 061 281 22 76
www.figureforming.ch.

SKIN JET Stammzellen definieren Anti-Aging-Verfahren neu!



Transdermales 4-Code-Repair-System: Falten-Repair & Zell-Repair & Elastiting & Hydrofix

Diesem Verfahren liegen höchste dermatologische Begutachtungen der Präparate, der Methode, der Hautverträglichkeit und der Behandlungsergebnisse vor. STEM JET® CELL revolutioniert das Anti-Aging-Verfahren und eröffnet mit dieser Entwicklung die neue Generation der Hautbehandlungen.

STEM JET® CELL kann jetzt den Wunsch nach junglichem Aussehen in kürzester Zeit erfüllen.

Gold für die Schönheit – eine bewährte Methode für das Wohlfühl

Die SKIN JET Methoden mit CELL Gold Power-Produkten sind für exklusive Gesichts- und Körperbehandlungen, aber auch für viele körperliche Leiden geeignet.



Strahlende Schönheit in nur zwei Sitzungen.

Bikinifigur!

Schlaffer Bauch, Cellulite, Schmerzen?

Medizinische 2-Phasen-Behandlung von

- Schwangerschaftsstreifen/Cellulite
- Narben
- Nacken- und Rückenschmerzen sowie
- Hautstraffung
- Fettreduktion/Umfangreduktion bis 28 cm
- Faltenreduktion

Ultraschall-, Magnetfeld-Behandlung ohne Spritzen und Medikamente durch Fachärztin mit Spezialausbildung

Dr. med. Christa Mauri
Bundesplatz 8, 4054 Basel
Telefon 061 281 33 93, Fax 061 281 22 76
www.figureforming.ch

Nail & Wellness Center in Riehen



Nail & Wellness Center Riehen

Schmiedgasse 31, Riehen, Tel. 061 641 30 60 / 079 414 08 72

Haarfrei im Gesicht, frei von Körperhaaren!
Gönnen Sie sich dieses wohltuende Körpergefühl. Testen Sie das angenehme Gefühl streichelzarter Haut.

Wellness für die Hände

Naturnagelverstärkung, Nagelverlängerung
Nagelbeisser-Therapie, Klassische Maniküre

Wellness für Geist und Körper

Gesichtsbehandlung «Gourmet Treatments»
Wein – Schokolade – Früchte – Kräuter – Aloe Vera

RZ023907

Der erfolgreiche Weg für eine dauerhafte Haarentfernung
Spriessen auch bei Ihnen Härchen, wo sie als störend und lästig empfunden werden? Wo immer Sie Haare als un schön und störend empfinden – im Gesicht oder am Körper –, mit Depi-

light entfernen wir Ihren lästigen Haarwuchs dauerhaft, schonend und zuverlässig. Depilight wird seit mehreren Jahren in der Schweiz, in Deutschland und zunehmend weltweit erfolgreich eingesetzt. Die Behandlung gilt als echt hautschonend

und zugleich wirkungsvoll. Am besten überzeugen Sie sich davon mit einigen Testblitzen. Die meisten nehmen den Lichtblitz als schmerzfrei wahr. Allenfalls wird ein leichtes Pieksen verspürt. Die Behandlung wird jedenfalls als angenehm empfunden.

Schöner und gesünder durch Wein

Die Weintherapie (oder Vinothérapie) ist eine Behandlung, die mittels natürlichem Traubenkernextrakt in unterschiedlicher Konsistenz und Dosierung zur Schönheitspflege und Revitalisierung eingesetzt wird. Testen Sie sie!

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Nail- & Wellness-Center Riehen,
Hernández Scharito, Schmiedgasse 31,
Riehen, Telefon 061 641 30 60.

Von Riehen nach Basel

In den Jahren 1995 bis 2009 durfte ich im Gemeindespital Riehen arbeiten und mich weiterbilden. Nach der Schliessung habe ich im Januar 2010 nahe der Heuwaage eine Praxis eröffnet, in welcher ich seit bestandener Prüfung zur Osteopathin C.O. (SICO) neben Massagen, Lymphdrainagen, Fussreflexzonen-therapie auch Osteopathie anbieten kann. Die angebotenen Leistungen sind von den meisten Zusatzkrankenkassen anerkannt.



Massagepraxis Nock



Karin Nock

Med. Masseurin mit eidgenössischem Fachausweis

Osteopathin C.O. (SICO)

Auberg 3

4054 Basel

☎061/2711550

✉k.nock@gmx.net

- Osteopathie
- Med. Massage
- Fussreflexzonen-Therapie
- Manuelle Lymphdrainage

EMR und ASCA anerkannt
Termine nach Absprache

RZ023903

Massage-Praxis für Frauen und Kinder



Silvia Merkle-Zäch bietet in ihrer Praxis am Meierweg seit bald zehn Jahren verschiedene Massageformen für Frauen und Kinder an.

Die Klassische Massage und manuelletherapeutische Behandlungen sind bekanntere Methoden, die weniger bekannten Massagen, wie die Lomi-Lomi-Nui- und die Ollin-Massage (Hotstone der Azteken mit

Obsidianen), sind ausgesprochen entspannende Massagen mit Tiefenwirkung bei Schmerzen und Erschöpfungszuständen.

Dass Silvia Merkle-Zäch sich auf frauen- und kinderspezifische Themen spezialisiert hat, bringt mit sich, dass ihr seit vielen Jahren die Schwangerschaftsmassage, wie auch die Massage während der Still- und Rückbildungszeit besonders wichtig sind und sie auch von Gynäkologen und Geburtsvorbereitungsabteilungen weiterempfohlen wird. Körperliche Beschwerden oder Erschöpfungszustände von bereits übermüdeten Müttern, behandelt sie in bequemer Bauchlage dank spezieller Lagerungstechnik. Eine Wohltat für jede Schwangere wieder einmal in Bauchlage zu liegen.

Schwangerschafts- und Rückbildungs-Massage

zum Relaxen und Loslassen bei Verspannungen und Schmerzen

Praxis für Massage & Energetische Behandlungen spezialisiert für Frauen & Kinder
Silvia Merkle-Zäch dipl. Masseurin
ärztl. geprüft + Krankenkassen anerkannt
Meierweg 30, Riehen Tel. 061 643 23 02

RZ023904

Amavita Apotheke Riehen – Ihr Kompetenzzentrum rund um Zecken



Immer wieder haben wir in der Apotheke Anfragen betreffend Zecken. Aufgrund der mildereren Temperaturen sind nicht nur wir, sondern auch die Zecken wieder aktiver. Unbemerkt streifen wir sie in heimischen Gärten oder im Unterholz von Gräsern und Büschen ab. Bei einem Zeckenbiss ist eine möglichst rasche Entfernung der Zecke sehr wichtig, da mit jedem Biss verschiedene Krankheiten wie die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), bei der es zu einer gefähr-

lichen Hirnhautentzündung kommen kann, oder die Lyme-Borreliose übertragen werden können.

Wir beraten Sie umfassend zur Vorbeugung und zum Vorgehen bei Zeckenbissen. Zudem erhalten Sie bei uns eine Zeckenkarte zur einfachen Entfernung von Zecken und eine speziell für Familien und Kinder konzipierte Broschüre sowie ein Infoblatt mit vielen Tipps. Dies alles ist kostenlos, so lange Vorrat.

Neu kann jede Zecke nach dem Biss auf den Erreger der Lyme-Borreliose getestet werden. Diesen Zeckentest erhalten Sie ab sofort bei uns. Damit können Sie eine mögliche Infektion frühzeitig erkennen und behandeln lassen. Falls Sie noch weitere Fragen zum Zeckentest oder zum Thema Zeckenprävention und -entfernung haben, beraten wir Sie gerne bei uns in der Apotheke. Wir freuen uns auf Sie!



Webergässchen 6, 4125 Riehen,
Tel. 058 851 32 22, Fax 058 851 34 22

Die Selbstheilung aktivieren, Lösungen finden und in die eigene Kraft kommen



Anette Metzner begleitet Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrem persönlichen Wachstum.

Das körperorientierte Coaching, die Körperarbeit nach Dr. Milton Trager, tanztherapeutische Arbeitsweisen und die Stimme sind ihr Handwerkszeug, mit denen sie Menschen unterstützt und fördert, zu innerer Klarheit zu kommen und gesund zu bleiben.

In der ersten Sitzung wird in einer Standortbestimmung die Situation geklärt und die weiteren Schritte vereinbart. Je nachdem kommen das Gespräch, Körperarbeit, die Arbeit mit inneren Bildern und kreative Methoden zum Einsatz. Jeder Mensch trägt die für eine Veränderung oder Weiterentwicklung benötigten Ressourcen bereits in sich und kann somit mit einer professionellen Begleitung eigene Lösungswege finden. Dabei werden Widerstände behutsam erspürt und respektiert. Körperliche und seelische Blockaden können sich auf sanfte Weise auflösen. Die gestaute Energie kommt in Fluss, das Gleichgewicht wird wieder hergestellt und ein neues Lebensgefühl stellt sich ein.

A. Metzner ist dipl. Sozialpädagogin, Coach, Seminarleiterin in

der Persönlichkeitsentwicklung und Körpertherapeutin (EMR anerkannt).

Themen für die gemeinsame Arbeit können sein:

- Berufliche oder schulische Standortbestimmung und Neuorientierung
- Klärung in verschiedenen Lebensbereichen (Schule, Studium, Beruf, Privat)
- In Veränderungsprozessen (Geburt, Wechseljahre, Trennung, Pensionierung etc.)
- Entscheidungen zu finden
- Fähigkeiten und Stärken zu aktivieren und zu nutzen
- Persönlichkeit und Selbstwert zu stärken
- Körperliche und seelische Beschwerden (z.B. Schlafstörungen, Tinnitus, Schmerzen, Schleudert trauma, Ängste, geringer Selbstwert, Depressionen u.a.)
- Vorbeugung von Burnout
- Innere Blockaden, die am «Weitergehen» hindern

Weitere Infos im Internet unter: www.schwungvoll.ch

Anette Metzner
Dipl. Sozialpädagogin
Körpertherapeutin
Coach

schwungvoll
mitten im Leben

Baselstrasse 44
CH - 4125 Riehen
Tel: 41 (0) 61 6410148

RZ023902

Spirituelles Heilen – die natürlichste Art für ein besseres Wohlbefinden



In meiner über 20-jährigen Praxiserfahrung durfte ich mit Freude erleben, wie – so unterschiedlich und komplex auch die Krankheitsbilder waren, welche die Menschen zu mir brachten – die Vermittlung von geistigen Energien ganz allgemein ein besseres Befinden auslöste.

Heilende Energien werden auf einer Bewusstseinssebene ausgelöst, welche höher ist als jene, welche uns normalerweise durch unsere fünf Sinne vertraut ist. Der Heiler oder die Heilerin stellt sich als Vermittler, Instrument oder Kanal von hohen Lichtschwingungen zur Verfügung, welche durch stufenweise Transformation im ätherischen System den Bedürfnissen des Patienten angepasst werden.

Spirituelles Heilen zeigt sich durch das Arbeiten des Naturgesetzes an. Es stärkt oder räumt Hemmnisse weg, damit die Selbstheilungskräfte des Körpers zu voller Entfaltung gelangen. Es unterstützt alle medizinischen und therapeutischen Massnahmen und fügt das Notwendige zu Behandlung des ganzen Menschen bei.

Dora Schaufelberger, Praxis für Natürliches Heilen
Petersgraben 21, 4051 Basel
Telefon 061 601 52 79 oder 079 647 30 01

Dora Schaufelberger
Praxis für Natürliches Heilen
Petersgraben 21, 4051 Basel
061 – 601 52 79 oder
079 – 647 30 01

RZ023799

Tag der offenen Tür bei Vital BS in Riehen



Anfang April hat Brigitte Schwenk nach langjähriger Tätigkeit in Basel ihre Praxis Vital BS in Riehen eröffnet. Die Begrüssung ist herzlich, der Raum farblich nuanciert, die Behandlung findet in ruhiger Atmosphäre statt.

Angeboten werden neben Reflexzonen- und klassische Massage auch die traditionelle Hawaiian-Lomi-Lomi-Nui. Ein weiterer Schwerpunkt sind Massagen für Frauen, u.a. während der Schwangerschaft: müde Beine, Ödeme, Rückenschmerzen, Verspannungen werden günstig beeinflusst, Frauen finden Vertrauen in ihr verändertes (Gefühls-)Leben.

- Frau Schwenk geht auf die Wünsche Ihrer Klienten ein, man fühlt sich gut aufgehoben.
- Verschiedene Abonnements sind erhältlich, ebenso hübsche Gutscheine.
- Hier ist der passende Ort zum Abschalten, für Entspannung und Erholung.

Klass. Massage
Reflexzonenmassage
Lomi Lomi Nui
Schwangerschaftsmassage

Tag der offenen Tür
Samstag, 14.5.2011
10–16 Uhr

Brigitte Schwenk
dipl. Masseurin
Wettsteinanlage 48
4125 Riehen
www.vital-bs.ch
Telefon 076 341 8242

RZ023806

Besuchen Sie den Tag der offenen Tür.

Die andere Art von Coaching – mit Biofeedbackmessung

bringt Ihnen

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| ▶ Erfolg | ▶ Stress-Management |
| ▶ Kreativität | ▶ Gesundheitsvorsorge – Prävention |
| ▶ Lebensfreude | ▶ Ganzheitliche Lebensberatung |
| ▶ Problemlösungen | |
| ▶ Persönlichkeitsentwicklung | |
| ▶ Bewusstseinentfaltung | |

Ab 1. Februar 2011 informiere ich Sie gerne bei einem Erstgespräch.

Termine nach ECP Consulting Rühligweg 45 Tel. 061 6412457
Vereinbarung unter: Paul N. Kleindienst 4125 Riehen pnkleindienst@bluewin.ch

RZ023899

Möchten Sie fit bleiben oder wieder werden?

Mein Angebot:

- Gymnastik für ältere Personen, die ihre Beweglichkeit bewusst erhalten und verbessern wollen
- Gleichgewichtsübungen, Muskelstärkung, Mobilität der Gelenke
- kleine Gruppen von max. 4 Personen
- Einzellektion im Studio
- Privatlektion bei Ihnen zu Hause
- Schmerzbehandlung durch spezielle Lockerungstherapie, kann nur in Einzelbehandlung erfolgen

Unterrichtszeiten:

- Gruppen morgens, mittags oder abends, 55 Min.
- Einzellektion nach individueller Absprache, 50 Min.

Preise:

- Gruppe bis max. 4 Personen: pro Person Fr. 20.–
Je Stunde, zahlbar als Kurs im Voraus
- Einzellektion im Studio Fr. 80.–
- Privatlektion bei Ihnen zu Hause Fr. 100.–

Marietta J. Künzi-Markees

Gymnastiklehrerin

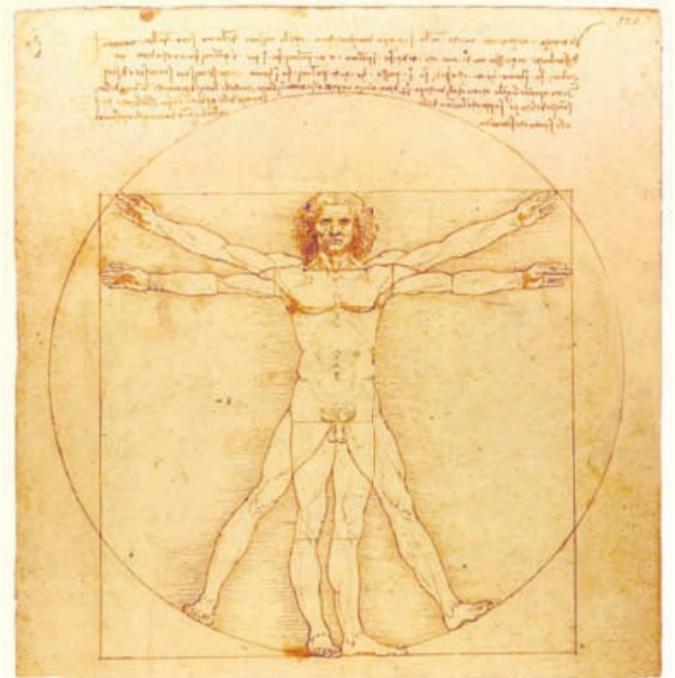
Bewegung erhalten, verbessern, bewusst erleben.
Gleichgewicht, Muskelstärkung, Mobilität, Entspannung.
Kleine Gruppen (<4 Personen), Einzelunterricht.

Studio: Schmiedgasse 52/3. Stock, 4125 Riehen
Anmeldung unter 079 640 01 18

RZ023800

Mein Ziel ist es, in kleinen Gruppen individuell die Beweglichkeit von älteren Menschen zu erhalten und zu fördern. Die Übungen sollen einfach und Zuhause wiederholbar sein.

Bitte unbedingt Voranmelden unter Telefon 079 640 01 18, Gymnastikstudio Riehen Dorf, Marietta Künzi-Markees, Schmiedgasse 52, 4125 Riehen, 3. Stock mit Lift.



Schwimmen und Schwimmkurse in Riehen



Mit den wärmer werdenden Temperaturen wird auch das Schwimmen und Baden besonders aktuell. Wem es allerdings noch zu kalt ist fürs Gartenbad, dem bietet das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus eine Alternative. Mit Ausnahme der Schulferien und gesetzlichen Feiertage steht es der Bevölkerung dreimal in der Woche zu günstigen Konditionen offen: Am Dienstag (18.30 bis 20.15 Uhr), Freitag (18.30 bis 21 Uhr) und Samstag (10 bis 12.30 Uhr) kann geplanschelt oder an den Schwimmkünsten gefeilt werden. Diverse Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen zur Verfügung. Am Dienstag findet zusätzlich von 20.15 bis 21 Uhr ein Aqua-Gym-Kurs von Gsünder Basel im Wasserstelzenbad statt (Anmeldung bei Gsünder Basel, Tel. 061 263 03 36).

In den beiden ersten Schulsommerferienwochen (4. bis 15. Juli, jeweils Montag bis Freitag am Vormittag) findet im Hallenbad Wasserstelzen zudem ein Schwimmkurs für Kinder statt. Dank der Zusammenarbeit mit dem Sportamt Basel-Stadt können die Ausbildungsstufen Krebs bis Pinguin angeboten werden. Versuchsweise sind die Kurse erstmalig schon für Kinder ab vier Jahren offen. Im Bäumlihofschulhaus finden gleichzeitig Kurse der Stufen Krebs bis Eisbär statt. Alle weiteren Informationen zum Hallenbad Wasserstelzen und den Schwimmkursen inkl. Anmeldeformular sind auf www.riehen.ch (Stichwort Wasserstelzen) zu finden.

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Auch in den wärmeren Monaten steht das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung zur Verfügung (mit Ausnahme der Schulferien und der gesetzlichen Feiertage) und zwar jeweils

Dienstag, 18.30 bis 20.15 Uhr
Freitag, 18.30 bis 21 Uhr
Samstag, 10 bis 12.30 Uhr

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene Fr. 3.–, für Schüler und Studenten Fr. 1.50 und für Kinder Fr. 1.–. Diverses Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen gratis zur Verfügung.

RZ023912

IWB'Ökoenergie-Fonds macht sich auch in Riehen stark

Wer im Frühjahr seinen Spaziergang durch den Landschaftspark Wiese machte, staunte nicht schlecht: Nicht nur in Basel, sondern auch in der grünen Lunge von Basel sind Baumaschinen und Bauabsperungen zu sehen. Grund dafür ist das Revitalisierungsprojekt im Landschaftspark Wiese «Zum Schutz der Naturgebiete entlang des Flusslaufs der Wiese als Lebensraum wildlebender Pflanzen und Tiere sowie als Naherholungsraum».

Im Landschaftspark Wiese sind nicht nur die Basler Trinkwasserproduktion der IWB und der Naturpark Lange Erlen mit seinem Tierpark beheimatet. Auch der Spittelmatthof gehört ins gewohnte Landschaftsbild. Den seit 1990 mit dem BioSuisse-Label ausgezeichneten Hof bewirtschaftet in vierter Generation die Familie

Graber. Die Brüder Markus und Fredi Graber sind daher gut mit den ganz besonderen Umständen vertraut, die für einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Wasserschutzzone gelten. «Wir sind hier aufgewachsen und hatten schon immer einen engen Bezug zu unserer Umgebung. Für den Spittelmatthof haben wir einen ganzen Anforderungskatalog zu erfüllen, der vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) zusammen mit dem Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt speziell für unseren Hof ausgearbeitet wurde. Wir müssen strenge Aufzeichnungs- und Meldepflichten beachten», berichtet Markus Graber. In das ökologische Gesamtkonzept des Spittelmatthofs gehört auch das Thema Biodiversität. Und damit sind Markus und Fredi Graber an den IWB'Ökoenergie-Fonds getreten und haben ein entsprechendes Projekt eingereicht.

Hochstämmige Obstbäume bieten geschützten Lebensraum

Ende März war es dann endlich so weit: Mit Unterstützung des IWB'Ökoenergie-Fonds und der Gemeinde Riehen wurden einzelne abgestorbene Bäume gefällt und hochstämmige Jungbäume alter einheimischer Obstsorten gepflanzt. In rund drei Jahren werden die Obstbäume bereits die ersten Früchte tragen: Kirschen, Zwetschgen, Birnen und Quitten. Selbstverständlich ist es nicht, Hochstämme zu pflanzen. Ganz im Gegenteil: heutzutage werden in unserer Region fast ausschliesslich niederstämmige Obstbäume angebaut. Diese erleichtern zwar den Obstbauern Pflege und Ernte, doch bieten sie kaum geschützten Lebensraum für wildlebende Tiere – nicht zuletzt deswegen gehört beispielsweise der einst heimische Steinkauz inzwischen zu den selten gewordenen Vogelarten.



Pflanzung neuer Obstbäume in den Langen Erlen, von links: Markus Graber vom Spittelmatthof, Fritz Christen, IWB, und Jürg Schmid, Gemeindeverwaltung Riehen.

Foto: zVg

Enge Zusammenarbeit im Sinne der Natur

Als die Gebrüder Graber vom IWB'Ökoenergie-Fonds hörten, zögerten sie nicht lange, ihren Projektantrag einzureichen. Der unabhängige Fondsbeirat und die Gemeinde Riehen waren schnell für das Projekt, die alte Obstwiese aufzuwerten, zu begeistern. Obstwiesen sind von grosser ökologischer Bedeutung, weil in ihnen allerlei Insekten und Vogelarten

ein Zuhause finden. Die Neupflanzung der Obstwiese des Spittelmatthofs mit Hochstämmern entspricht ganz dem Sinn der Biodiversität und leistet so einen Beitrag zum Erhalt der besonders wertvollen Kulturlandschaft. Aufgrund der Lage im Naturpark Lange Erlen ist sie besonders erhaltenswert und ergänzt ausserdem in optimaler Weise das laufende Revitalisierungsprojekt. Bereits seit 2004 legen die IWB in Zu-

sammenarbeit mit der Gemeinde Riehen, mit Pro Natura, der Fachstelle Naturschutz Basel sowie der Universität Basel Biotop in den Langen Erlen an und pflegen diese nachhaltig. Gemeinsam mit dem Trinationalen Umweltzentrum (TRUZ) wurden z.B. im Februar 2011 Nistkästen für Wassermöven aufgehängt. Weitere Projekte sind in Vorbereitung, um die Biodiversität in den Langen Erlen zu fördern.

Barbara Tank, IWB

IWB'Ökoenergie-Fonds

Der IWB'Ökoenergie-Fonds finanziert nachhaltige Projekte aus den Bereichen Energie sowie Umwelt, Natur- und Gewässerschutz in der Region Basel. Geöffnet wird der Fonds durch Beiträge, die IWB-Kunden mit ihrem Bezug von Ökoenergie leisten. Der unabhängige Fondsbeirat besteht aus sieben Mitgliedern, die gemeinsam entscheiden, welche Projekte unterstützt werden sollen. Der IWB'Ökoenergie-Fonds verfügt derzeit über Fördermittel in Höhe von 424'000 Franken (Stand April 2011).

Projektanträge können via Antragsformular beim Fondsekretariat eingereicht werden:

IWB'Ökoenergie-Fonds c/o IWB
Margarethenstrasse 40, Postfach
4002 Basel
oekofonds@iwb.ch

Antragsformular und Reglement stehen als Download unter www.iwb.ch/oekoenergiefonds bereit.

Brennnesselplantage

Schmetterlinge sind sympathisch. Farbenfroh gaukeln sie durch die Luft, leicht und anmutig. Ihre beschwingte Anwesenheit versichert uns das Nahen des Sommers, sie repräsentieren frisches Leben, Wärme, buntes Blüten. Anders der Schmetterling in den Phasen, bevor er fliegt – Engerlinge und Raupen entzücken uns weit weniger!

Aus Gründen mangelnder Information kann es vorkommen, dass jemand diese etwas abstossenden Prä-Schmetterlinge als Ungeziefer oder Schädlinge vernichtet. Schmetterlinge benötigen zudem bestimmte Pflanzen für ihren Lebenszyklus. Für zahlreiche Arten ist die Brennnessel erforderlich, andere Sorten haben sich auf eine einzige Pflanze spezialisiert. Der Nektar aus Blüten ist zwar wichtig für die Ernährung, doch ebenso gehört ein geeignetes Winterquartier zu den Ansprüchen. So brauchen also die fröhlichen Schmetterlinge ganz spezifische Bedingungen, um durch die wechselnden Jahreszeiten leben zu können.

Für die Lokale Agenda 21 in Riehen sind die hier nur kurz angedeuteten Schmetterling-Zusammenhänge wie ein Bild für die Komplexität von Nachhaltigkeit. Als Grundlage für nachhaltiges Denken und Handeln ist immer wieder das Erfassen und Kombinieren von Informationen zentral. Man muss wissen, um verstehen und um etwas sinnvoll umsetzen zu können. Wertvoll ist der lokale Bezug, die Schönheit



Brennnesseln bieten eine wichtige Lebensgrundlage für viele Schmetterlinge.

Foto: zVg

und die Vielfältigkeit unseres Lebensraumes als persönliche Erfahrung zu erleben und konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Der NaturMART hat dies wiederum gezeigt. Weiter sind praktische Anregungen zum Beispiel im Naturgarten Riehen (bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz), am Wildpflanzenmarkt auf dem Andreasplatz in Basel (bis 14. Mai) oder auf Nachfrage auch bei lokalen Gärtnereibetrieben erhältlich.

Für Mutige: Legen Sie eine Brennnesselplantage an – schaffen Sie Lebensraum für Schmetterlinge!

Caroline Schachenmann,
Lokale Agenda 21

Heizungssanierungen – was ist richtig?

Hausbesitzer und Verwaltungen stehen früher oder später alle vor der Frage des Heizungsersatzes. Eine solche Sanierung ist durchschnittlich nach 15 Jahren, bei Fernwärmestationen nach etwa 25 Jahren nötig. Es gilt jetzt, Fragen wie die Wahl des Energieträgers und Realisierbarkeit einer neuen Heizung unter ökonomischen und ökologischen Aspekten zu beantworten. Welcher Heizungstyp ist der für die gegebene Situation richtige?

Gebäudeeffizienz

Grundsätzlich sollte mit der Sanierung der Heizung auch immer vorab geprüft werden, ob der Energiebedarf durch Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle gesenkt werden kann. Damit kann die neue Heizung kleiner dimensioniert werden. Je nachdem eröffnen sich auch Möglichkeiten für andere Heizsysteme.

Erneuerbare Energien für Warmwasser

Seit Beginn 2010 ist das neue Energiegesetz EnG in Kraft und, darauf gestützt, die neue Energieverordnung des Kantons Basel-Stadt. Darin verankert ist ein Artikel über die Brauchwarmwassererzeugung. Es gilt, dass das Warmwasser zu mindestens 50 Prozent mittels erneuerbaren Energien bereitgestellt werden muss, auch bei Sanierungen. Als erneuerbar gelten grundsätzlich die Sonne, Erdwärme, Fernwärme («Erdwärme Riehen»), Holz oder nicht anders nutzbare Abwärme. Unter Erdwärme ist auch der Einsatz einer Sole-Wasser-Wärmepumpe (das heisst mit Erdsonden) zu verstehen.

Eine Nutzung der Sonnenenergie mit thermischen Kollektoren oder mit einer Fotovoltaikanlage ist in jedem Fall prüfenswert, auch in denjenigen Fällen, bei denen dies nicht von Gesetzes wegen vorgeschrieben ist. Dabei kann eine thermische Anlage zur Warmwasseraufbereitung oder auch zur Unterstützung der Heizung eingesetzt werden.

Möglichkeiten

Bei der Beurteilung der möglichen Energieträger stellt sich die Frage nach Verfügbarkeit, Ressourcen, Ab-



Auch die beste Heizung muss irgendwann ersetzt werden. Foto: Archiv IWB (zVg)

hängigkeiten, Preisen und Preisentwicklungen und selbstverständlich nach ökologischen Kriterien. In Riehen kann in einem grossen Teil der Gemeinde Wärme aus dem Netz der «Erdwärme Riehen» bezogen werden, womit eine sehr ökologische Lösung gefunden ist. Wo keine leitungsgebundene Energie wie Gas oder Fernwärme zur Verfügung steht, ist eine Erdsonden-Wärmepumpe eine sehr gute Möglichkeit. Voraussetzung ist allerdings eine Bewilligung des Amts für Umwelt und Energie für die Bohrung. Pelletheizungen sind modern und nutzen einheimische Energie, benötigen aber Platz für die Lagerung der Pellets.

Aus all diesen Überlegungen wird klar, dass es keine allgemeingültige

Lösung gibt. Wichtig ist deshalb eine individuelle, unabhängige Beratung, wie sie beispielsweise die Energieberatung in Basel bietet.

Finanzierung

Eine neue Heizung, speziell auch in Kombination mit einer Solaranlage, ist in jedem Fall eine finanziell aufwändige Sache. Hier kann eventuell auf die Möglichkeit eines Anlagencontractings zurückgegriffen werden. Ein Beispiel ist hier die IWB'Heatbox. Die IWB übernehmen dabei sowohl die Finanzierung als auch den Betrieb und Unterhalt der Anlage. Damit ist ein rundum sorgloser Bezug der Wärme während 15 Jahren möglich.

Roger Ruch und Armin Mühlematter,
IWB

E-Mail-Briefkasten

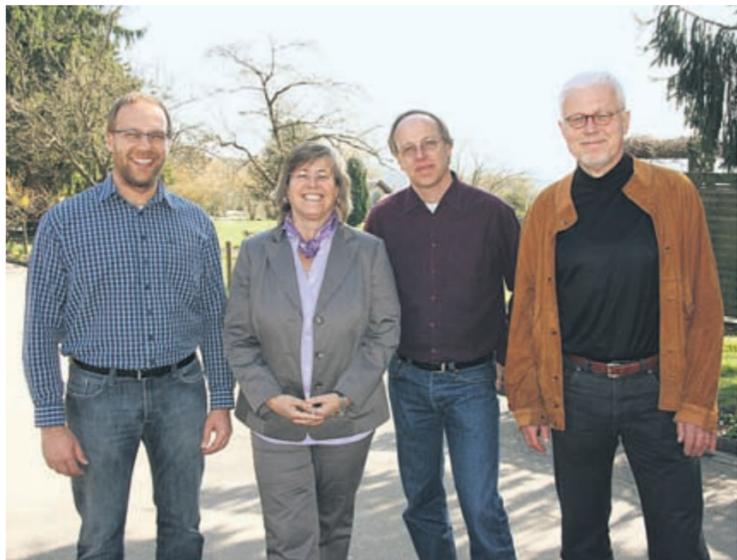
Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



ME SSE Die Pilgermission St. Chrischona will «die Zukunft lieben»

Innovation für die Zukunft



Gemeinsam für die Zukunft. Die Veranstalter der Innovationsmesse: Finanzberater Stefan Roth, Dorothea Gebauer und Patrik Senn von der Pilgermission St. Chrischona und der freie Unternehmer Bernhard Rytz. Foto: zVg

rz. Die Pilgermission St. Chrischona hat sich grosse Ziele vorgenommen. In der Regio Basiliensis ein Netzwerk schaffen und Geburtshilfe für Ideen und Projekte leisten, die Hoffnung für die Zukunft stiften – das will die Pilgermission mit einer Innovationsmesse erreichen, die derzeit vorbereitet wird. Die Messe soll «etablierte Denkweisen verändern, Visionen und Ressourcen teilen sowie gute Erfahrungen einander zugänglich machen», wie es heisst. Am Tag der Innovationsmesse, am 10. September 2011, wird eine Podiumsdiskussion im Zentrum stehen. Aus der Liebe zur Zukunft erwache die Herausforderung, heute verantwortlich zu handeln, sagt Michael Basler, Geschäftsführer der

Freien Evangelischen Schule in Lörrach mit 1700 Schülern und drei Zweigstellen, der mit weiteren das Podium teilt. Darunter Robert Roth, «social entrepreneur» aus Basel und Erfinder der «job factory». Er steht dafür ein, mit der Kraft und Kreativität des Unternehmertums soziale Herausforderungen für die Region zu lösen.

Für «mehr Risiko und weniger Rituale» wird sich Willy Surbeck, Chefredakteur des lokalen Fernsehsenders Telebasel aussprechen. Moderiert wird das Gespräch von Guido Neidinger, Chefredaktor der Oberbadi-schen Zeitung Lörrach. Ihn habe schon immer fasziniert, wie potent sich das Dreiländereck in den Berei-

chen Kunst, Ökonomie und Bildung darstellt.

Die Innovationsmesse richte sich an Menschen, die sich mit dem status quo nicht zufrieden geben. «Die starke gemeinsame Basis ist vor allem der Dienst an der Gesellschaft und der Umwelt», finden Bernhard Rytz und Stefan Roth, Mitveranstalter der Messe. Scheinbar unrealisierbare Ideen einzelner seien möglich, wenn die nötigen Komponenten aus einem Netzwerk Gleichgesinnter zusammenfinden. Bereits realisierte Projekte können präsentiert werden und als Reaktivierungszünder schlummender Ideen dienen, glaubt Patrik Senn, Controller für die Pilgermission und Leiter des Projekts.

Das Motto «Die Zukunft lieben» soll laut Veranstaltern die gemeinsame Basis der Aussteller, Akteure und Besucher sein. Zu Beginn wird es ein Impulsreferat von Markus Müller, Direktor der Pilgermission, zur Frage geben, in welche Richtung unsere Zukunft gelenkt werden soll. Europa müsse entscheiden, welche Zukunft es wolle.

Aussteller und Anbieter von Workshops können sich noch bis zum 31. Juli für die Messe anmelden. Der Vorverkauf für Besucher läuft bereits. Infos auf: www.innovationsmesse.ch.

Programm am Samstag, den 10. September 2011

9.00 Türöffnung Innovationsmesse
11.00 Keynote Markus Müller
12.00 Food-Stände, Kaffeebar geöffnet
14.00 Podiumsdiskussion
15.00 Workshops, Inputs, Kaffeebar
18.00 Food-Stände, Live-Jazz mit Niggi Schürmann-Quartett, chill-out
24.00 Ende der Innovationsmesse

MUSIK Konzert der Orchestergesellschaft Weil am Rhein

Musikalisch ins Frühjahr

rz. Die Orchestergesellschaft Weil am Rhein lädt am Sonntag, den 15. Mai, um 18 Uhr in der Altrheinhalle in Märkt zu ihrem Frühjahrskonzert ein. Zu Beginn wird das Konzert für Klavier und Orchester von Edvard Grieg erklingen. Als Solistin konnte die Orchestergesellschaft die 22-jährige in Basel geborene Pianistin Giulietta Koch gewinnen, die bisher mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet wurde und mit verschiedenen renommierten Orchestern aufgetreten ist. Ausserdem wird sie zusammen mit dem Orchester im Warschauer Konzert von Richard Addinsell zu hören sein. Schliesslich wird das Konzert mit den L'Arlesienne-Suiten Nr. 1 und 2 von Georges Bizet abgerundet. Die Leitung hat der auch in Riehen tätige Fridolin Uhlenhut.

Der Vorverkauf (nummerierte Plätze) für das Konzert hat bei Stern Optik in Weil, Hauptstr. 226, Telefon (07621) 71316, ab sofort begonnen. Weitere Informationen liefert die Website unter www.orchestergesellschaft.de.



Pianistin Giulietta Koch tritt als Solistin auf. Foto: zVg

KOMÖDIE Das Atelier-Theater spielt «Venedig im Schnee»

Letzte Aufführungen in Riehen

rz. Das Atelier-Theater Riehen spielt als Schweizer Erstaufführung die Komödie «Venedig im Schnee» von Gilles Dyrek noch einmal heute Freitag, den 13. Mai und an den Abenden vom Samstag, 14. Mai, Freitag, 20. Mai und Samstag, 21. Mai, im Atelier-Theater in Riehen. Zudem stehen Gastspiele am Donnerstag, den 19. Mai in der Alten Stadthalle in Lörrach-Haagen und am Samstag, den 28. Mai im Theatersaal des Hotels Engel in Liestal an. Beginn der Aufführungen ist jeweils um 20 Uhr. Es sind dies die letzten Vorstellungen in dieser Spielzeit.

Unter der Regie von Theaterleiter Dieter Ballmann spielen Isolde Polzin, Mario Verkerk, Michaela Egloff und Nico Deleu die zwei Liebespaare in der Komödie.



Foto: Christoph Junck, zVg

Publireportage

Der Traum vom Eigenheim

Von ersten Überlegungen zur professionellen Beratung

Wer den Kauf oder Bau eines Eigenheims erwägt, muss weitreichende Entscheidungen treffen. Dabei sollten eine langfristige Finanzierung ebenso gesichert sein wie ein weiterhin finanziell sorgenfreies Leben. Nach dem Überdenken einiger Grundlagen sollte in jedem Fall die professionelle Beratung durch eine Bank erfolgen. Die Basler Kantonalbank bietet eine individuelle Fachberatung sowie attraktive und sichere Finanzierungsprodukte.

Faustregeln zur ersten Orientierung

Genügend Eigenkapital und ein regelmässiges Einkommen sind die wichtigsten Voraussetzungen für den Erwerb von Wohneigentum. Rund 20 Prozent des Kaufpreises müssen mit den eigenen Ersparnissen und Vorsorgeguthaben finanziert werden. Den Rest deckt eine Hypothek. Damit die finanzielle Zukunft der Bauherren gesichert ist, sollten die Hypothekarzinsen, die Amortisation sowie die Nebenkosten nicht mehr als ein Drittel des Bruttoeinkommens betragen. Diese Tragbarkeit muss über viele Jahre gewährleistet sein, weshalb nicht ausschliesslich mit den derzeit extrem niedrigen Zinsen gerechnet, sondern eine Zinsreserve einkalkuliert werden sollte. Die Basler Kantonalbank empfiehlt, langfristig mit einem Zinssatz von 4,5 % zu rechnen. So erlebt niemand – selbst bei steigenden Zinsen – eine böse Überraschung. Auf der Website www.bkb.ch geben verschiedene Hypothekarrechner erste Anhaltspunkte über eine zukünftige Zinsbelastung.

Sicherheit durch langfristige Planung

Selbst wenn die Pensionierung erst in einigen Jahren ansteht, lohnt es sich, bereits beim Hauskauf an den Ruhestand zu denken. In der Regel ist das Einkommen nach der Pensionierung tiefer, die Lebenshaltungskosten aber bleiben meist gleich hoch. Die Planung sollte vorsehen, dass die Hypothekarbelastung nach der Pensionierung tragbar bleibt. Wenn die Hypothek grosszügig amortisiert wird, sinkt zwar die Hypothekarzinsbelastung, hingegen fehlt das Kapital für den Lebensunterhalt. Hier muss im Einzelfall abgeklärt werden, welche Lösung die beste ist – auch im Hinblick auf die Steuerbelastung.

Bei der Planung sollten auch mögliche Ernstfälle bedacht werden wie etwa der Invaliditäts- oder Todesfall des Partners. Es sollte gesichert sein, dass die Familie das Eigenheim halten kann und genügend Kapital vorhanden ist oder eine Versicherung mögliche Ernstfälle abfedern kann.

Für eine solche Absicherung des Wohneigentums bietet die Basler Kantonalbank individuelle Versicherungslösungen. Vor allem umfasst die kompetente Fachberatung neben einer sorgfältigen Abklärung der Finanzierung und einer weitsichtigen Planung auch die steuerliche Situation. So zahlt sich der Kontakt zur Bank direkt finanziell aus und schafft zugleich die Basis für eine sichere Zukunft.

Voraussetzungen und Tipps für den Erwerb des Wohneigentums

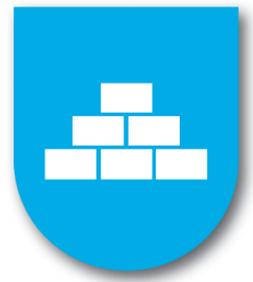
- Regelmässiges Einkommen
- Ersparnisse und Vorsorgeguthaben (2./3. Säule) decken mindestens 20 Prozent des Kaufpreises
- Nebenkosten, Amortisation, Hypothekarzinsen dürfen 1/3 des Bruttoeinkommens nicht übersteigen.
- Kosten, mit denen zu rechnen ist:
 - Unterhaltskosten entsprechen ca. 0,7 bis 1 Prozent des Kaufpreises
 - Amortisation der 2. Hypothek in 10 bis 20 Jahren, spätestens bis zur Pensionierung
 - Einrechnen einer Zinsreserve von 2 Prozent
- Hypothekarrechner für den ersten Überblick: www.bkb.ch
- Frühzeitiger Kontakt mit der Kundenberatung (Telefon 061 266 33 33, welcome@bkb.ch, oder www.bkb.ch oder in der nächsten Filiale).



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



In der St. Chrischona-Apotheke steht der Patient im Zentrum des Geschehens



Vor genau 100 Jahren wurde sie gegründet, die St. Chrischona-Apotheke, und somit ist sie die älteste Apotheke Riehens. Heute ist sie unmittelbar neben der Dorfkirche an der Baselstrasse 31 in einem wunderschönen, denkmalgeschützten Fachwerkhaus beheimatet.

Der Apothekenalltag hat sich in diesen 100 Jahren grundlegend verändert – die Aufgabe der Arzneimittelherstellung liegt heute zu einem grossen Teil in Händen der Industrie, sodass sich der Apotheker und die Apothekerin vorwiegend den Anliegen der Kunden widmen können. Diejenigen Riehener und Riehenerinnen, die die St. Chrischona-Apotheke kennen, wissen, dass man in diesem Betrieb nicht stehengeblieben ist: vor drei Jahren haben Barbara Ehrsam und Monika Goebel, zwei diplomierte Apothekerinnen, gemeinsam das Zepter übernommen, die Räumlichkeiten wurden vor zwei Jahren aufgefrischt, Anpassungen an den Berufsalltag allerdings erfolgen täglich. Dazu besucht das gut eingespielte Team regelmässig Weiterbildungen, denn, nur wer «à jour» ist, kann seine Patienten kompetent und qualitativ hochstehend beraten und betreuen.

Auch eine nicht so grosse Apotheke muss ein breites Artikelsortiment führen, Kunst ist es, aus der riesigen Zahl von Medikamenten schulmedizinischer, alternativmedizinischer und homöopathischer Ausrichtung die bedarfsgerechte Auswahl zu finden und diese täglich zu überprüfen, damit die Kundenberatung optimal erfolgen und die Kundenwünsche rasch und unkompliziert erfüllt werden können. Medikamente für den Alltag, Medikamente für Patienten mit Rezepten, Desinfektionsmittel und Verbandmaterial aller Art – auch für eine allfällige Notfallverarztung in der Apotheke – Inkon-

tinenzartikel, Kosmetika in Apothekenqualität, Mietartikel wie Stöcke, Inhalationsapparate, Lichttherapielampen, Kinderwaagen und Milchpumpen und vieles mehr gehören in der St. Chrischona-Apotheke zum Standardsortiment. Und wenn doch einmal ein Artikel nicht vorrätig oder ausverkauft ist, kann er in den allermeisten Fällen in Halbtagesfrist besorgt werden. Wenn ein Patient unpässlich oder nicht mobil ist, verfügt die St. Chrischona-Apotheke über einen Gratis-Hauslieferdienst.

Ohne Voranmeldung werden in intimer Atmosphäre Dienstleistungen wie Blutdruck- und Blutzuckermessungen, persönliche Besprechungen komplexer Medikationen sowie das Anpassen von Stützstrümpfen durchgeführt. Fachgerecht und sorgfältig werden auf Wunsch Wochendossetts gefüllt, um die korrekte Einnahme der Medikamente zu erleichtern.

Nach dem Austritt aus dem Spital ist jeder Patient froh um kompetente und persönliche Unterstützung. Erleichternd

für alle Beteiligten ist es, wenn der behandelnde Arzt vorgängig das Rezept an die St. Chrischona-Apotheke schickt. So können alle nötigen Medikamente und Hilfsmittel termingerecht bereitgestellt und, falls nötig, auch geliefert werden.

Und zu guter Letzt, was tun, wenn zu Hause die Medikamentenschränke überborden? In der St. Chrischona-Apotheke werden alle Haus- oder Reiseapotheken überprüft, falls gewünscht ergänzt, und nicht mehr benötigte oder verfallene Medikamente werden fachgerecht und für die Patienten kostenlos entsorgt.



Fotos: Rolf Spriessler-Brander

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
 Baselstrasse 31 4125 Riehen
 Telefon 061 641 1514 Fax: 061 641 5075
 E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch

Vermietung und Verkauf von: Milchpumpen, Kinderwaagen, Inhalatoren, Amerikanerstöcken, Lichttherapielampen

Blutdruckmessung Anmessen von Reise- u. Stützstrümpfen
 Bachblütenberatung Erledigen von Sonderbestellungen
 Blutzuckermessung Hauslieferdienst in der Umgebung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.
Barbara Ehrsam und **Monika Goebel**, dipl. Apothekerinnen FPH

med-laser
 Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up
- Aknenarben

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl, Fractional oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
 Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
 T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

in movimento - Fitness für Frauen
 info@in-movimento-fitness.com • www.in-movimento-fitness.com

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag
 9.00 – 13.30 Uhr
 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag
 9.00 – 13.00 Uhr

Schmiedgasse 8
 4125 Riehen
 Telefon 061 641 43 11

Flachdach:
 Das Flachdach erlebt einen Boom in der Architektur. Es erfreut allerdings die Bewohner einer Liegenschaft nur dann, wenn das Dach sachkundig abgedichtet wurde. Wir bieten auf jedes einzelne Dach angepasste Lösungen mit Bitumen oder Kunststoffen an. Dann kann das Flachdach auch bedenkenlos als Gründach mit Bepflanzung genutzt werden.

Alfred Brönnimann AG
 DACHDECKERGESCHÄFT
 Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
 Rühligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Anruf genügt - [alpha] kommt.

061 641 55 55 - auch für Schliesstechnik.

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
 www.alpha-key.com

FREI AUGEN OPTIK
 Brillen
 Kontaktlinsen
 Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

Henz
 DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
 Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
 Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
 Tel. 061 643 07 77

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
 Sa 10.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr

Jack Wolfskin Draussen zu Hause

CENCI
 Sport – Mode
 Spielwaren – Velos
 Schmiedgasse 23

VEREINE Handharmonikaverein Eintracht sucht Mitglieder

Früher Gelerntes wiederentdecken



Der Handharmonikaverein Eintracht stellte sich am Markt der Vereine vom vergangenen Samstag im Gemeindehaus mit einem eigenen Stand vor. Im Bild Vereinspräsident Karl Mayer im Gespräch mit einer Standbesucherin.

Foto: Philippe Jaquet

rs. Haben Sie auch schon Akkordeon oder Handharmonika gespielt? Viele Vereine suchen Nachwuchs und bilden Kinder und Jugendliche aus, um später im Hauptverein davon profitieren zu können. Der Handharmonikaverein Eintracht geht einen anderen Weg. Es gibt viele, die früher Handharmonika gelernt haben, die heute aber nirgends spielen – vielleicht, weil sie keine Zeit mehr hatten, vielleicht, weil sie sich nicht getrauten, irgendwo mitzuspielen, ist man beim HVE überzeugt. Genau solche schlummernden Talente möchte der Verein gerne reaktivieren.

Musikalisch geleitet wird das Vereinsensemble seit mehr als zwanzig Jahren von Werner Kron, der eine zweijährige Ausbildung bei einem Profidirigenten an der Musikschule Basel absolviert hat und dem Verein auch auf musikalischer Ebene sehr viel bieten kann. Der Verein ist bereit, zum Beispiel vor den Proben Neueinsteiger oder Wiedereinsteiger intensiver zu schulen, damit sie den Anschluss schneller schaffen. Interessierte können sich beim Dirigenten melden (Werner Kron, Telefon 061 711 15 82, E-Mail wekro@intergga.ch).

Mit 13 Aktiven hat das Ensemble langsam eine kritische Grösse er-

reicht. Zwei bis drei Aktive mehr täten dem Ensemble gut, zumal man zum Beispiel vor krankheitsbedingten Absenzen nie ganz gefeit sei, wie die Verantwortlichen betonen.

«Studien haben gezeigt, dass der Mensch bis ins hohe Alter fähig ist, ein Instrument neu zu lernen oder in jungen Jahren Gelerntes wieder aufzufrischen», sagt HVE-Mitglied Marie Kron. Und dieses Potenzial wolle der Verein nutzen. Gepröbt werde einmal pro Woche, am Donnerstag um 20 Uhr im Lüscheraal im Haus der Vereine.

Wieso der Verein den Fokus nicht auf die Jugend lege? Sie habe schon viele Kinder und Jugendliche ausgebildet, antwortet Marie Kron, und oft sei es halt leider schon so, dass diese ab einem gewissen Alter anderen Interessen nachgingen oder dass sie als Junge lieber gemeinsam in einem eigenen Ensemble spielten. Zuwachs für den Verein sei so zumindest innert nützlicher Frist leider nicht zu erwarten. Aber vor einigen Jahrzehnten sei das Handharmonikaspielen noch wesentlich populärer gewesen als jetzt. Auch deshalb hoffe der Verein auf den einen oder die andere, die es gerne wieder probieren würden.

Der Verein hat auch eine vereinseigene Theatergruppe, bei der nicht nur Handharmonikakundige mitspielen, und die regelmässig zum Jahreskonzert im Spätherbst eine Produktion auf die Beine stellt, in der Regel eine turbulente Komödie mit viel Situationskomik.

Neben Musik und Theater darf beim Handharmonikaverein Eintracht auch das Gesellige nicht zu kurz kommen. Der Zusammenhalt unter den Mitgliedern ist gut, und immer wieder werden gemeinsame Ausflüge und Reisen organisiert – das gehört zum Vereinsleben.

KUNST Atelier-Nacht im Weiler Kesselhaus

Riehener und Bettinger Kunst

rs. Heute Freitag ab 19 Uhr «bis open end» findet im Kulturzentrum Kesselhaus in Weil am Rhein (Am Kesselhaus 13) eine Ateliernacht statt. Das Kulturzentrum beherbergt zahlreiche Künstlerateliers, und einige davon sind durch Riehener und Bettinger Kunstschaaffende belegt.

So arbeitet etwa die aus Rumänien stammende und schon lange Zeit in Riehen lebende Ildiko Csapo schon seit Jahren in einem Weiler Atelier. Erst kürzlich waren Arbeiten von ihr in einer Ausstellung im Kunst Raum Riehen zu sehen.

Ebenfalls in Riehen wohnt der 1941 im niedersächsischen Peine geborene Volker Blesel, der in den Achtzigerjahren oft in Basel, Riehen und der Region Oberrhein ausstellte und in den Skulpturenausstellungen «Wasserwerke 1–3», die zwischen 1997

und 2001 am Wiesefluss stattfanden, vertreten war. Er arbeitet seit 2005 im Kesselhaus.

Malerei und Objektkunst stehen im Zentrum des Schaffens der Riehenerin Anne Marie Catherine Wieland, die bereits seit 1998 ihr Atelier im Kesselhaus hat. Noch bis am 29. Mai sind Werke von ihr in einer Ausstellung im Turm Schloss Holligen in Bern zu sehen.

Die in Bettingen lebende Dorothee Rothbrust arbeitet seit 1995 im Kesselhaus und ist mit ihren Akazienholzsulpturen bekannt geworden. Zu ihrem Schaffen zählen aber auch Arbeiten aus Draht, Eisen und Papier sowie Aquarelle.

Auch in Bettingen wohnhaft ist Christine Battaglia-Zumstein, die im Sommer 2009 ein Atelier im Kesselhaus bezog.

BIJOU Nachtrag zum Bannumgang

Eine blau-weisse Blüte

ty. Der Bannumgang am Sonntag, den 1. Mai, war ein voller Erfolg (siehe RZ18 von letzter Woche). Und wenn etwas erfolgreich ist, sind es oft die kleinen Details, die den Unterschied ausmachen.

Eines dieser Details: Eine kleine Stoffblüte in den Riehener Farben Blau und Weiss, die an vielen Revers gefunden werden konnte. Sie wurde den Gästen der Bürgerkorporation für den Bannumgang geschenkt. Echte Handarbeit: 80 Stück davon hatte Dorli Weissen von der Bürgerinnenkorporation gehäkelt. Und damit für einen Farbtupfer gesorgt.



COMEDY Massimo Rocchi tritt im Zelt auf und erklärt uns die Schweiz

Eine Geschichtsstunde der etwas anderen Art

rz. «roCHipedia» vollendet nach «äüä» und «Circo Massimo» die Trilogie: die Wandlung vom Italiener, der in die Schweiz kommt, zum Helveten. Denn Massimo Rocchi ist jetzt Schweizer.

Massimo Rocchi hat seine neue Heimat gründlich studiert, er ist eingetaucht in die Eigentümlichkeiten der Eidgenossen und hat dabei eine umfassende Schweiz-Enzyklopädie frei nach Rocchi erschaffen. Er führt uns weit zurück in der Geschichte, zur Entstehung der Schweiz, seiner Berge und Menschen, bis in das heutige Jahrtausend. Denn eines ist Rocchi klar: Will man sich selbst verstehen, bleibt nur der Blick zurück. Die ersten Kantone, die wichtigsten Schlachten, die ersten Bodyguards Europas – Massimo Rocchi erklärt,

wie es dazu kam, kennt alle Fakten, deckt die Hintergründe auf und analysiert jeden Hintersinn. Was ist 1515 mit der Schweiz passiert, wie wirken sich die Ereignisse noch heute auf den schweizerischen Alltag aus, und warum kommt Bundesrat Maurer reichlich spät, wenn er die stärkste Armee der Welt verlangt? Wie steht es um die Konkordanz, und was tranken Calvin und Zwingli aus ihren Kelchen? «roCHipedia» ist eine Geschichtsstunde der etwas anderen Art, egal ob Geografie, Gesellschaft, Religion, Sport, Technik, Kunst und Kultur – Massimo Rocchi lässt keine Wissenschaft aus. In «roCHipedia» vermitteltes Wissen vergisst man nicht.

Massimo Rocchi spielt im Zelt auf der Rosentalanlage am Mittwoch, 25. Mai, Donnerstag, 26. Mai, und Sams-

Tickets zu gewinnen

Die Riehener Zeitung verlost 1x2 Tickets für die Vorstellung vom Mittwoch, den 25. Mai. Lust auf einen Abend voller Lacher? Schicken Sie uns eine Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort «Massimo Rocchi» an redaktion@riehener-zeitung.ch oder an «Riehener Zeitung», Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen. Vergessen Sie Ihre Anschrift und Telefonnummer nicht, damit wir Sie benachrichtigen können. Einsendeschluss ist Dienstag, der 17. Mai, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück und viel Vergnügen.

tag, 28. Mai. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Vorverkauf: Ticketcorner sowie übliche Vorverkaufsstellen. www.massimorocchi.ch.



Die Eigentümlichkeiten der Schweiz. Wer kann sie besser vermitteln als der Neu-Schweizer Rocchi?

Foto: zVg

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Walker**
Schwarze Diamanten.
Der dritte Fall für Bruno,
Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**
Marina
Roman | S. Fischer Verlag
- Roger Aeschbacher**
Schweizer Ware
Krimi | Prolibris Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Paulo Coelho**
Schutzengel
Roman | Diogenes Verlag
- Siri Hustvedt**
Der Sommer ohne Männer
Roman | Rowohlt Verlag
- Arno Geiger**
Der alte König in seinem Exil
Roman | Hanser Verlag
- Philip Roth**
Nemesis
Roman | Hanser Verlag
- Leif GW Persson**
Der sterbende Detektiv
Krimi | btb Verlag
- Gabrielle Alioth**
Die griechische Kaiserin
Roman | Nagel & Kimche Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Meret Bissegger**
Meine wilde Pflanzenküche.
Bestimmen, Sammeln
und Kochen von Wildpflanzen
Kochen | AT Verlag
- Edgar Hummel**
Streckenwanderungen
im Dreiland
Region Basel | Reimhardt Verlag
- Hans Küng**
Ist die Kirche noch zu retten?
Religion | Piper Verlag
- Julie Paucker, Peer Teuwsen**
Wohin treibt die Schweiz?
Zehn Ideen für eine
bessere Zukunft
Politik | Nagel & Kimche Verlag
- Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge
durch Basel
Region Basel | Huber Verlag
- Wolfgang Held**
Alles ist Zahl. Was uns die
Zahlen 1 bis 31 erzählen
Naturwissenschaft |
Verlag Freies Geistesleben
- Ernst Pöppel, Beatrice Wagner**
Je älter, desto besser
Psychologie | Gräfe und Unzer Verlag
- David Dürr**
Staats-Oper Schweiz.
Wenige Stars,
viele Staatisten
Politik | Stämpfli Verlag
- Philipp Löpf, Werner Vontobel**
Aufrühr im Paradies.
Die neue Zuwanderung
spaltet die Schweiz
Politik | Orell Füssli Verlag
- Julian Schütt**
Max Frisch.
Biografie eines Aufstiegs
Biografie | Suhrkamp Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

GRATULATIONEN

Walter und Marie Köchli zur Eisernen Hochzeit

rz. Das Ehepaar Walter und Marie Köchli darf am 18. Mai seine Eiserner Hochzeit feiern. Walter aus Basel und Marie aus Niederscherli im Kanton Bern heirateten 1946 in Guggisberg und zogen darauf nach Basel. Seit 1949 wohnt das Ehepaar an der Schäferstrasse in Riehen. Mit den Jubilaren freuen sich über den 65. Hochzeitstag auch die Tochter, der Schwiegersohn und die Grosskinder in England. Die Riehener Zeitung gratuliert Marie und Walter Köchli herzlich zu diesem Festtag und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Arnim und Hanna Weinhardt-Steiner zur Goldenen Hochzeit

rz. Arnim und Hanna Weinhardt-Steiner feiern am 19. Mai ihre Goldene Hochzeit. Kennen gelernt haben sich die beiden bei der Arbeit in Basel. Seit der Hochzeit wohnt das Paar in Riehen, wo auch die beiden Töchter aufwachsen.

Arnim und Hanna Weinhardt-Steiner haben sich beide jahrelang im CVJM Riehen engagiert und sind dem Dorf eng verbunden. Arnim hat sich auch sehr für die Entwicklung des Sports in Riehen eingesetzt und war Gründer der Basketballabteilung des CVJM Riehen. Grosse Freude bereiten den beiden die zwei Enkelkinder, mit denen sie regelmässig in die Ferien fahren. Sie feiern ihren Hochzeitstag zusammen mit ihrer Familie.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Gion Peder Thöni-Koller zum 90. Geburtstag

rz. Am 11. Mai feierte Herr Gion Peder Thöni seinen 90. Geburtstag. Er wurde 1921 in Stierva im Albulatal als Kind einer Bergbauernfamilie geboren, wo er zusammen mit drei Geschwistern aufgewachsen ist. Die Primarschule besuchte Gion Peder Thöni im Ort, die Sekundarschule in Tiefencastel und die Kantonsschule in Chur. Es folgte das Lehrerseminar sowie Rekrutenschule und Aktivdienst während des Zweiten Weltkriegs. Später studierte Gion Peder Thöni Sprachen, Geschichte und Musik in Fribourg, Pisa und Paris, und 1954 heiratete er Claudia Koller aus Alt St. Johann, zog nach Riehen und trat eine Stelle als Reallehrer im Hebelschulhaus an. Der Familie wurden drei Kinder geschenkt. Neben dem Lehrerberuf betätigte sich der Jubilar als Schriftsteller und Kirchenmusiker, unter anderem als Organist und Leiter des Kirchenchors in St. Franziskus. Auch für den Erhalt der rätoromanischen Sprache leistete er durch viele Artikel, Bücher und Radiobeiträge grossen Einsatz. 1984 folgten die Pensionierung sowie 15 weitere Jahre produktives literarisches Schaffen. Seit Juli 2010 wohnt Gion Peder Thöni im Dominikushaus, wo er die gute Fürsorge und die entspannte Atmosphäre in guter Gesundheit geniesst. Er freut sich über die regelmässigen Besuche der Kinder und von Bekannten. Leider ist im Dezember 2010 seine Ehefrau Claudia, die sich die letzten Jahre fürsorglich um ihn gekümmert hatte, nach 56 Ehejahren verstorben. Er vermisst sie, freut sich aber auf das Wiedersehen in der Ewigkeit. Die Riehener Zeitung gratuliert Herrn Gion Peder Thöni nachträglich sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm fürs neue Lebensjahr nur das Beste.

Gertrud Scherer-Widmer zum 80. Geburtstag

rz. Heute Freitag darf Gertrud Scherer-Widmer ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren und aufgewachsen ist sie in Lausanne, wo sie eine schöne und sorglose Kindheit erlebte. Nach ihrer Ausbildung an einer Schule für Kunstgewerbe und Fotografie in Vevey arbeitete sie lange Zeit an verschiedenen Orten als Schaufensterdekorateurin, bis sie 1955 den in Kleinhüningen aufgewachsenen Max Scherer heiratete und mit ihm nach Riehen zog. Das Paar zog drei Kinder gross. Die Jubilarin hat viele Hobbys und singt bis heute in einem Kirchenchor mit. Die RZ gratuliert herzlich zum Achtzigsten und wünscht Gertrud Scherer-Widmer alles Gute.

SOZIALLEISTUNGEN Serie über das soziale Netz in Riehen (Teil 2)

Tiefes Einkommen – hohe Prämien

Steigende Krankenversicherungsprämien sind auch in Riehen für viele Haushalte zu einer Belastung geworden. Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen können beim kantonalen Amt für Sozialbeiträge eine Prämienverbilligung beantragen und so ihr Haushaltsbudget entlasten. Gleichzeitig wird mit diesen Beiträgen auch die Sozialhilfe entlastet.

Frau Günther, verheiratet, Mutter von zwei Kindern im Alter von 19 und 14 – beide noch in Ausbildung –, arbeitet als Kassierin. Sie hat ein Einkommen von Fr. 43'000.–. Ihr Mann ist seit längerem arbeitslos und hat lediglich einzelne Temporäreinsätze als Maler. Er steuert noch einen Verdienst von Fr. 14'700.– zum Haushaltsbudget bei. Obwohl die Familie keine teure Krankenkasse gewählt hat, muss sie monatlich Fr. 1311.– Krankenkassenprämien zahlen. Das ist mehr als ein Viertel ihrer durchschnittlichen monatlichen Einnahmen; sie wenden sich deshalb an die Sozialhilfe.

Entlastung der Sozialhilfe

Bei der Prüfung des Anspruchs stellt die Sozialhilfe Riehen fest, dass die Familie einerseits einen Anspruch auf Prämienverbilligung hat. Andererseits kann sie für die 19-jährige Tochter Ausbildungsbeiträge geltend machen. Über das Stipendium in der Höhe von Fr. 7200.– freut sich die Familie sehr. Nachdem die Familie vom Amt für Sozialbeiträge die Mitteilung erhalten hat, dass sie auch Anspruch auf Prämienbeiträge in der Höhe von monatlich Fr. 686.– hat, hellt sich das Gesicht von Frau Günther wieder auf. Mit Erleichterung nimmt Frau Günther zur Kenntnis, dass ihre Familie dank diesen zusätzlichen Beiträgen auf die Unterstützung durch die Sozialhilfe nicht angewiesen ist.

800 Haushalte betroffen

Seit Jahren steigen die Kosten im Gesundheitswesen. Für die Versicherten führt dies zu laufend steigenden Prämien. Dass der Kanton Basel-Stadt heute schweizweit die höchsten Krankenkassen-Durchschnittsprämien hat, ist gerade für Haushalte mit einem tiefen Einkommen eine erhebliche Belastung. Im Kanton Basel-Stadt beziehen gegenwärtig ca. 13'500 Haushalte beim Amt für Sozialbeiträge Prämienbeiträge; etwa 6% dieser Haushalte liegen in Riehen, d.h. dass rund 800 Haushalte (ca. 1550 Perso-



Wer unterdurchschnittlich verdient, hat Anspruch auf Krankenkassenprämienverbilligung und Ausbildungsbeiträge. Foto: zVg

nen) in Riehen durch Prämienbeiträge entlastet werden. Somit beziehen auch in Riehen mehr Personen Prämienverbilligungen als Sozialhilfe. Und wie das Beispiel der Familie Günther zeigt, können dank den Prämienbeiträgen einige Personen auf die Unterstützung durch die Sozialhilfe verzichten.

Antrag stellen

Alle im Kanton Basel-Stadt versicherten Personen haben Anspruch auf Prämienverbilligung, sofern ihr Einkommen unter Berücksichtigung des Vermögens sowie der Abzugsmöglichkeiten die vom Regierungsrat jährlich festgelegten Einkommensgrenzen nicht übersteigt. Für die Beitragsberechnung ist die aktuellste Steuerveranlagung massgebend. Die aktuell geltenden Einkommensgrenzen sind aus der Tabelle «Einkommensgrenzen für Prämienbeiträge» zu entnehmen. Für einen 4-Personen-Haushalt besteht zum Beispiel gegenwärtig bereits bei einem Einkommen von weniger als Fr. 89'000.– ein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Um Prämienbeiträge geltend zu machen, muss beim Amt für Sozialbeiträge in Basel ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Eine Antragstel-

lung in Riehen ist zwar nicht möglich, jedoch können die Unterlagen von der Website des Amtes für Sozialbeiträge heruntergeladen und zu Hause bequem ausgefüllt werden. Der Antrag muss nur noch für den Fall erneuert werden, falls relevante Änderungen

Weitere Informationen und Antragstellung

Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt
Grenzacherstrasse 62, 4005 Basel
Telefon 061 267 86 65/66
Fax 061 267 86 44
E-Mail: asb@bs.ch
Website: www.asb.bs.ch

Das Antragsformular, diverse Merkblätter sowie ausführlichere Erläuterungen sind auf der Website des Amtes für Sozialbeiträge zu finden. Das Antragsformular kann auch telefonisch bestellt oder direkt beim Amt ausgefüllt werden.

Tabelle Einkommensgrenzen für Prämienbeiträge

	1 Pers	2 Pers	3 Pers	4 Pers	5 Pers	6 Pers
Max.	44'375.–	71'000.–	81'000.–	89'000.–	95'000.–	99'000.–

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Haushaltseinheiten mit weniger als den oben aufgeführten maximalen Einkommen. Massgebend für die Berechnung der Einkommensgrenzen ist insbesondere das Nettoeinkommen lt. gemäss Lohnausweis, somit sind Beiträge an die 1. und 2. Säule sowie Nichtbetriebsunfall (NBU)-Beiträge abziehbar.

Gemeinde Riehen



Submission

1. Auftraggeberin / Auftraggeber: Einwohnergemeinde Riehen, Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau und Planung, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1

2. Objekt / Arbeitsgattung: Baselstrasse 38, Sanierung und Erweiterung Landgasthof Riehen BKP 271 Gipsarbeiten

3. Umfang des Auftrags: Arbeitsgattung: BKP 271 Gipsarbeiten, Gegenstand und Umfang des Auftrags: Wärmedämmung des bestehenden Steildachs (650 m², Installation von innen), inklusive Entfernen der Verkleidung und Neuverkleidung des Dachraums, Erstellen von etwa 300 m² Gipsdecken in Bestand und Neubau, Erstellen von diversen Leichtbauwänden im Unter-, Erd-, Ober- und Dachgeschoss des bestehenden Gebäudes, Fassadenputze.

4.a. Verfahrensart: Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz).

4.b. Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein

4.c. Verfahrenssprache: Deutsch

4.d. Währung: Schweizer Franken

5. Ausführung:

Es ist vorgesehen, die Sanierungsarbeiten ab dem 1. Juni 2011 zu realisieren.

6.a. Generelle Teilnahmedingungen: – Solvente Firmen mit eigenem, fachlich qualifiziertem Betriebsperso-

nal, welche 80% der ausgeschriebenen Arbeitsleistung selbst ausführen. Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig.

– Einhaltung der Arbeitsbedingungen gemäss § 5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.

Angebote für Arbeitsleistungen in der Schweiz ist ein Dokument beizulegen, in dem bestätigt wird, dass die Anbietenden die Gesamtarbeitsverträge einhalten (nachfolgend bestätigen). Fehlen Gesamtarbeitsverträge, ist die Einhaltung der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen zu bestätigen. Die Bestätigung muss in der Regel von der zuständigen Paritätischen Kommission oder einer bevollmächtigten Stelle oder der am Sitz der Anbietenden zuständigen Behörden oder Stellen ausgestellt sein (keine Selbstdeklaration). Für Subunternehmer, Unterakkordantinnen und Unterakkordanten sowie temporäre Arbeitskräfte haben die Anbietenden die Bestätigung vor Beginn des Arbeitseinsatzes beizubringen. Bei temporären Arbeitskräften hat sich die Bestätigung auf Löhne einschliesslich Entschädigungen für Ferien und Feiertage, Lohnzuschläge und den Schutz vor Lohnausfall bei Krankheit zu erstrecken. Bestätigungen ohne Angabe einer Gültigkeitsdauer dürfen bei Einreichung des Angebots nicht älter als sechs Monate sein.

– Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften oder Bankerklärungen und Angaben zum Umsatz der Unternehmung der letzten drei Geschäftsjahre bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

6.b. Eignungskriterien / Geforderte Nachweise:

– Nachweis von 2 bis 5 innerhalb der letzten 5 Jahre bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzaufträgen der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welche bezüglich Leistungsart, Leistungsumfang (Auftragswert ca. CHF 400'000), Komplexität und mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind.
– Weitere Referenzen.
– Nachweisbare Kapazitäten in personeller und materieller Hinsicht, welche der Art des Auftrags gerecht werden.
– Nachweis bezüglich Gewährleistung des für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen verlangten Terminrahmens.

6.c. Zuschlagskriterien:

a) Der Zuschlag erfolgt zu Marktpreisen auf das wirtschaftlich günstigste Angebot.
b) Referenzen Unternehmer
c) Einhaltung der Terminvorgaben, Kapazität der Unternehmung, Liefertermine

7. Varianten und Teilangebote:

Die Einreichung von Varianten und von Teilangeboten ist nicht zulässig.

8.a. Bezug der Ausschreibungsunterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 16. Mai 2011, am Empfang der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, bezogen werden.

8.b. Eingabeort und -datum für die Angebote:

Die Angebote müssen spätestens bis Freitag, 10. Juni 2011, 10.00 Uhr in der

Korrigendum

Leider hat sich im Artikel «Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe» in der RZ Nummer 12 vom 25. März 2011 (Seite 23) ein Fehler eingeschlichen. Der Vermögensverzehr bei Heimbewohnern wird nicht mit 1/5 und nicht mit 1/20 berechnet. Die Sozialhilfe Riehen entschuldigt sich für dieses Versehen.

eintreten (z.B. Wechsel der Krankenkasse, Änderung der Einkommensverhältnisse oder andere Zusammensetzung des Haushaltes).

Beiträge

Die Beiträge für eine erwachsene Person variieren zwischen monatlich Fr. 309.– im Maximum und Fr. 20.– im Minimum. Je tiefer das Einkommen, desto höher sind die gewährten Beiträge. Die Höhe der Beiträge wird sodann nach drei Alterskategorien (Erwachsene, Junge Erwachsene und Kinder) unterschieden. Die Auszahlung der Prämienbeiträge erfolgt direkt an die Krankenversicherer; die Prämien werden entsprechend reduziert.

Ruedi Illes, Leiter Sozialhilfe Riehen

Die Sozialhilfe Riehen informiert dieses Jahr in regelmässigen Abständen über die verschiedenen Aspekte der Sozialhilfe und Unterstützungsmöglichkeiten in Riehen.

Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben werden.

Die Anbieterinnen und Anbieter können der anschliessenden Öffnung der Angebote beiwohnen.

Unvollständige oder verspätet eingetroffene Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Angebote, welche per Fax oder E-Mail zugestellt werden.

8.c. Bezeichnung der Angebote:

Die Angebotsunterlagen sind in verschlossenem Umschlag, versehen mit der gelben Klebeetikette mit der Aufschrift «Restaurant Hotel Landgasthof» einzureichen.

8.d. Submissions-Eröffnung:

Die Offerteröffnung findet am Freitag, 10. Juni 2011, 11.20 Uhr in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

9. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Riehen, 6. Mai 2011
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Hochbau und Planung

Ferienzeit als Einbruchzeit?

rz. Einbrüche in Wohnobjekte geschehen in der Sommerzeit meist tagsüber: Dann sind die Bewohnerinnen und Bewohner ausser Haus und die Einbrecher laufen am wenigsten Gefahr, plötzlich überrascht zu werden. Deshalb wird von Sicherheitsfirmen allen Ferienreisenden geraten, Anwesenheit zu signalisieren:

Ein überquillender Briefkasten ist ein klares Indiz dafür, dass die Bewohner schon seit längerem nicht mehr zu Hause waren. Wer verreist, sollte seinen Briefkasten regelmässig von einem Nachbarn, Freund oder Familienmitglied leeren lassen.

Falls möglich, sollten auch die Roll- und Fensterläden regelmässig herauf- und heruntergezogen bzw. geöffnet und geschlossen werden. Andernfalls wird empfohlen, sie hochgezogen bzw. geöffnet zu lassen.

Bleibt das Auto zuhause, sollte es in der Garage abgestellt werden. Kurzfristig vermittelt ein auf dem Vorplatz parkierter Wagen zwar Anwesenheit. Wird die Liegenschaft beobachtet, fällt es jedoch schnell auf, dass das Auto nicht bewegt wird.

Wichtig beim Verlassen eines Gebäudes ist auch, dass sämtliche Eingänge vom Keller bis zum Dach verschlossen sind und beispielsweise Fenster nicht gekippt werden. Fenster und Türen ohne Einbruchschutz lassen sich oft mit einfachen Massnahmen nachrüsten. Bereits ein einzelnes Zusatzschloss kann einem Einbrecher die Tat erschweren oder ihn sogar davon abhalten.

Da Einbrecher sich gerne einfache Zugänge zunutze machen, sollten beispielsweise Grüntonnen oder Leitern nicht so hingestellt sein, dass man von ihnen einfach ins erste Stockwerk gelangt.

Falls trotz allen Sicherungsmassnahmen ein Einbruch stattgefunden hat, muss Folgendes beachtet werden:

- Sofort die Polizei alarmieren.
- Die betroffene Örtlichkeit möglichst nicht betreten (damit die Polizei vorhandene Spuren sichern kann und diese nicht vorher vernichtet werden).
- Falls Kredit- / Bankkarten und / oder Mobiltelefone gestohlen wurden, müssen die Karten, respektive die Telefonnummern sofort gesperrt werden, damit dadurch nicht noch zusätzlicher Schaden entsteht.

Die Experten raten ausserdem zur Zurückhaltung bei der Bekanntgabe von privaten Daten: Verweisen Sie auf Ihrem Anrufbeantworter nicht auf Ihre Ferienabwesenheit. Besser ist es, den Anrufbeantworter abzustellen oder allenfalls den Festnetzanschluss aufs Handy umleiten zu lassen. Auch auf einer privaten Homepage oder so genannten sozialen Netzwerken im Internet wie Facebook sei es nicht ratsam, seine Feriendaten zu veröffentlichen.

Je mehr jemand von seinem Privatleben preisgibt, desto angreifbarer wird er, und zwar nicht nur bezüglich Einbrüche.

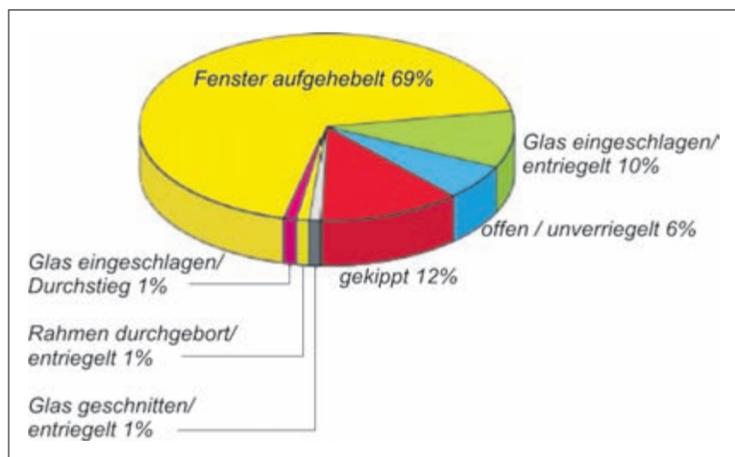


Ein Besucher auf den man gerne verzichten möchte.

Foto: zVg

Kommen Sie einbruchssicher durch den Sommer!

Die Statistiken sind alarmierend: alle 7 Minuten geschieht irgendwo in der Schweiz ein Einbruch. In Basel-Stadt zeigt sich ein starker Anstieg von 647 Fällen im 2007 auf 1187 im Jahr 2009. Besonders auffällige Zunahmen auch im Hirzbrunnen. Tendenz steigend! Diebesbanden aus Rumänien und Bulgarien profitieren von der Abschaffung der Visapflicht im Zuge der EU-Osterweiterung und treiben hier ihr Unwesen. Überdurchschnittlich viele Einbrüche geschehen im Sommer, weil mit Beginn der grossen Ferienzeit auch die «Haupt-saison» der Kriminaltouristen kommt.



Aushebelung und Aufbohren von Türen und Fenstern sind die bevorzugten Einbrecher-Methoden.

Grafiken: zVg

Im Sommer steigt die Gefahr von Einbrechern heimgesucht zu werden.

Die meisten Einbrüche bei Einfamilienhäusern und Parterrewohnungen finden nach wie vor über Fenster und Türen statt. Jedes Fenster und jede Türe hat im Prinzip 2 bekannte Schwachstellen: die Verriegelung und die Scharniere. Das Sicherheitspaket von www.einbruchschutzbasel.ch bietet rundum mehr Sicherheit, damit alle undichten Stellen bei Fenstern und Türen sicher gemacht werden.

Das Schlimmste am Einbruch ist das Gefühl danach.

Nach einem Einbruch ist das Vertrauen in die Sicherheit in die eigenen vier Wände tief und dauerhaft er-



Eindringungswege, die bevorzugt von Einbrechern genutzt werden.

schüttert. Der materielle Schaden kann gross oder gering sein – meist ist er zu verkraften und fast immer ist er versichert. Nicht versichern und nicht einfach wiederherstellen lässt sich aber der Verlust des Geborgenheitsgefühls im eigenen Heim. Schlafstörungen und Ängste, das Haus zu verlassen oder wieder nach Hause zu kommen, sind häufig die Folgen. Ein unbestimmtes Gefühl von Unsicherheit bleibt. Wer das nicht erleben will, beugt vor. Wirksamer Einbruchschutz beginnt mit der Verriegelung von Türen, Fenstern und Lichtschächten.

Sicherheit lässt sich planen und realisieren.

Jedes Haus erfordert ein eigenes Sicherheitssystem, welches den besonderen örtlichen Verhältnissen angepasst ist. Lassen Sie sich von Spezialisten beraten. Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten der einbruchssicheren Tür- und Fenstertechnik. Selbst Ihre speziellen Wünsche an Design und Ästhetik lassen sich erfüllen. Die Experten von www.einbruchschutzbasel.ch, Gaston Schweizer von der Robert Schweizer AG und Bernhard Kohler von der BSD, stehen Ihnen gerne jederzeit in ihren «Inforäumen für mehr Sicherheit» zur Verfügung. Oder noch bes-

ser: vereinbaren Sie noch heute ein unverbindliches Beratungsgespräch. Damit auch Sie sich zu Hause rundum sicher fühlen und in Zukunft ruhig schlafen können.

Weitere Informationen zum wirksamen Einbruchschutz erhalten Sie

bei Robert Schweizer AG, Einbruchschutz und Schreinerei, Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, Tel. 061 686 91 91.

BSD Beschläge Design AG, Einbruchschutz und Beschläge, Reinacherstr. 105, 4053 Basel, Tel. 061 755 30 00. www.einbruchschutzbasel.ch



Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten. Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzbasel.ch



ROBERT SCHWEIZER AG



BSD Beschläge Design AG

Sicherheit für Sie und Ihr Eigentum ...

... sowie der Personen bekommt aufgrund der steigenden Kriminalität und des Vandalismus einen immer wichtigeren Stellenwert.

Sicher haben Sie sich gedanklich damit auseinandergesetzt, wie Sie Ihr Eigentum schützen können. Ein gut durchdachtes Sicherheitskonzept gibt Gewissheit, für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Mit vergleichsweise geringen Investitionen lässt sich bereits ein wirkungsvolles Konzept zum Schutz der eigenen vier Wände umsetzen.

Sicherheit kann aber nur mittels Planung effizient umgesetzt werden. Gerne bieten wir Ihnen im gesamten Bereich des Einbruchschutzes unsere umfassenden Dienstleistungen an. Vom Keso-Türzylinder bis zu kom-

plexen Schliesssystemen, über Einbruchmeldeanlagen mit externen Alarmierungsmöglichkeiten bis hin zu Video-Überwachungsanlagen beraten und erarbeiten wir massgeschneiderte, kostenoptimierte Lösungen.

Wir, die BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG verfügen über Mitarbeiter mit langjähriger Berufserfahrung, welche alles daran setzen, diese Bedürfnisse zu erfüllen. Es ist unser Ziel, Ihren Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Auf eine fachlich seriöse Beratung und Installation legen wir besonderen Wert, getreu unserem Motto: «Ihr Sicherheitspartner für alle Fälle».



Beruhigt mit Sicherheits-Know-how

- Schliessanlagen
- Alarmsysteme
- Videoüberwachung



BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Elektrotechnische Unternehmung
Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax. 061 33140 01
E-Mail:
info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

RZ023870

Gerichtswahlen vom 15.5.2011

ans Appellationsgericht
Andrea Pfeiderer
Dr. iur., 3 Kinder, CVP

ans Appellationsgericht
Dorrit Schleiminger Mettler
Dr. iur., Strafgerichtspräsidentin, 2 Kinder, FDP

ans Zivilgericht
Annatina Wirz
Dr. iur., 3 Kinder, LDP

Wir stehen hinter dieser Wahl:
Dr. Carlo Conti, Regierungsrat; Dr. Agnes
Dormann, Anwältin, Notarin; Dr. Chris-
toph Eymann, Regierungsrat; Dr. Lukas
Faesch, Bürgerrat, Präsident CMS; Sonja
Kaiser-Tosin, Bürgerrätin; Maria Iselin,
Gemeinderätin Riehen; Prof. Heinrich
Koller, ehem. Direktor Bundesamt für
Justiz; Peter Malama, Nationalrat;
Marcel Schweizer, Präsident Gewerbe-
verband; Prof. Dr. Anna Seelig, Uni Basel;
Dr. Jeremy Stephenson, Richter am Appel-
lationsgericht, a. Strafgerichtspräsident.

Ihre 1. Wahl für die Gerichte: Kompetenz und Familie für Teilzeitpräsidenten



www.gerichtswahlen.ch

CVP EVP FDP GLP LDP SVP
RZ023808

Gemeinderat



Kulturpreis 2010

Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde jährlich einen Kulturpreis aus. Die Jury für den Kulturpreis hat die Auszeichnung für das Jahr 2010

Thierry Boillat,
Koch,

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am
Dienstag, 17. Mai, um 18.30 Uhr
im Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71.
Die Laudatio halten Liselotte Kurth und Franz Osswald, Mitglieder der Jury für den Kulturpreis.

Der Anlass ist öffentlich.

RZ023890

Kunst Raum Riehen

Nico Unique

nur noch bis 15. Mai 2011

Mit Christine Camenisch, Heidi Köpfer, Kathrin Kunz, Florine Leoni/Sylvain Baumann, Eric Marchal, Yvonne Mueller, Cristina Spoerri, Patrick Steffen

Öffnungszeiten:

Mi-Fr, 13-18 Uhr; Sa/So, 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,
Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,
antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

**Fachgerechte Haushaltsauflösungen und
Liquidationen mit kompletter Entsorgung.**

RZ023113

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

Rolf Bürgin

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ022875



Schmuck
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall

Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7a, 79594 Inzlingen
Telefon 0049 7621 884 29

RZ021682

Sie möchten gerne in Urlaub fahren?

Wer kümmert sich um Ihr Haus,
die Pflanzen oder die Haustiere?
Zuverlässige Dame übernimmt
gerne diese Arbeiten,
Tel. 0049 (0)7621 1605794

RZ023867

Reitschule Rebgarten

Ferienreitkurse
für Kinder und Anfänger
Reitunterricht
für Kinder und Erwachsene
Telefon 079 684 32 69

RZ019390

Wir räumen Häuser und Wohnungen

zuverlässig, schnell und günstig.
Fachgerechte Entsorgung,
besenreine Übergabe.
Andreas Mächler
Telefon 061 601 36 11

RZ022918

Villringer expert Lörrach Rheinfelden

Markengeräte so billig!

SIEMENS

Waschautomat
WM 14 E 473 EX

1) Mengenaomatik 2) 1-7kg

Energieeffizienz Klasse A

17 20% SPARUNG
im Vergleich mit Klasse A

1400
6000
10000
Waschkonzepte

549,-

Auch in Schopfheim

Lörrach: +49 7621 15 180
Rheinfelden: +49 7623 20 084
www.villringer.de

RZ022432

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und
Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



RZ022915

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

**Am Dienstag
um 17 Uhr ist
Insert-
Annahme-
schluss**

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

**Zeit zum
Anpflanzen!**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ022898

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Sind Ihnen

Mängel oder Schäden an der Infrastruktur

der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Ge-
meinde Schäden oder Mängel an der ge-
meindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des
Schadens oder Mangels möglichst präzise
beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Ad-
resse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit,
damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen
Tel: 061 645 60 60
E-Mail: werkdienste@riehen.ch

Formular: www.riehen.ch / Online-Schalter /
Mängel- und Schadenmeldung

RZ022976



FRÜHLINGS- SCHLUSSVERKAUF

Wir schaffen Platz
für Neues

3.6.11
24.6.11

Winkelgässchen 5
(vis-a-vie Migros)
4125 Riehen
Tel.: 061 641 26 28
www.sans-pareil.ch

RZ023922

Gottesacker



Auf den von der Gemeindegärtnerei unter-
haltenen und bepflanzt Gräbern wird die

Frühlingsbepflanzung

ab 16. Mai 2011 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die
Teile der Anpflanzung behalten möchten,
werden gebeten, diese bis am 15. Mai 2011
selber von den Gräbern abzuräumen. Die
nach diesem Datum auf den Gräbern ver-
bleibenden Pflanzen werden vom Friedhof-
personal im Rahmen des Bepflanzungsauf-
trags kostenlos entsorgt.

Mit der Sommeranpflanzung wird je nach
Witterung ab 16. Mai 2011 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen 061 641 25 24

RZ023805

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung
erreichen Sie Woche für Woche,
52 Mal im Jahr, über 6000 Leser
in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute
Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um –
prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

RZ023924

MALERATELIER RAMIREZ

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und
professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns
grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ022774



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Was die Dinge erzählen

Zum Internationalen Museumstag 2011 am
Sonntag, 15. Mai
widmet der Museumskonservator vier ausge-
wählten Objekten eine ‚akademische Viertel-
stunde‘ um 13.15 / 14.15 / 15.15 / 16.15 Uhr.

Dinge erzählen von sich auch im
Kabinetstück 29: Neu in der Sammlung.
Zuwachs der Jahre 2009 / 2010. Bis 6. Juni.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

NATUR IN RIEHEN Eltern füttern ihre Jungen auch ausserhalb des Nestes

Jungvögel – was tun?



Frühlingszeit ist Brutzeit. Da kann es schon mal vorkommen, dass Jungvögel, die noch nicht richtig fliegen können, das Nest zu früh verlassen.

Wer wird nicht von Mitgefühl berührt, wenn uns die von grossen Gefahren umgebenen kleinen Geschöpfe um Hilfe bittend hoffnungsvoll anblinzeln? Aber nicht jeder Jungvogel ist verletzt oder verlassen. Mit seinen Piepslauten – die für uns jämmerlich tönen – macht er auf sich aufmerksam und wird so von seinen Eltern auch ausserhalb des Nestes gefüttert. Eingreifen ist nur nötig, wenn die Kleinen auf der Strasse sitzen oder vor Katzen oder Regen geschützt werden müssen. Dann setzt man sie am besten auf den nächsten Busch oder Baum. Das Wichtigste ist, die Jungvögel am Ort zu lassen, wo sie aufgefunden worden sind. Jungvögel sollten nur im Notfall mitgenommen werden. Auf keinen Fall ist es ratsam zu versuchen, die Jungvögel selber aufzupäppeln.

Leider können aber auch andere als die genannten Faktoren eine Rolle spielen, wenn Jungvögel nicht mehr gefüttert werden. Möglicherweise ist ein Elternteil verunglückt oder es ist das Nest zerstört worden. Beobachten Sie die Situation aus Distanz! Erst wenn Sie sicher sind, dass der Jungvogel nach einer Stunde nicht mehr gefüttert worden ist, können Sie versuchen, ihm zu helfen.



Junge Mönchsgrasmücke, um Futter bettelnd.

Foto: Bernhard Müller, zVg

Greifvögel und Eulen müssen immer in die Pflege von Fachleuten gegeben werden. Ihre Aufzucht erfordert grosses Sachwissen, und die Jungtiere müssen auf das Beutegreifen vorbereitet werden. Auch braucht es für die Pflege wildlebender Tiere eine Bewilligung des Kantons.

Anders verhält es sich bei den noch flugunfähigen Mauerseglern, die man auf dem Boden findet. Sie werden ausserhalb des Nestes von den Eltern nicht mehr gefüttert. Sie brauchen deshalb unsere Hilfe! In Riehen nimmt die Familie Mundhenke (079 529 42 30) die jungen hilfebedürftigen Segler in die Pflege, um sie zu gegebener Zeit wieder in die Freiheit zu entlassen.

Die Liste der Vogelpflegstationen und ein Merkblatt zu «Jungvögel – was tun?» stellen der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz (www.birdlife.ch) oder die Vogelwarte Sempach (www.vogelwarte.ch) zur Verfügung.

Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen und die Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura Basel stellen dieses Jahr in regelmäßigen Abständen ein aktuelles Thema über die vielfältige Natur in Riehen vor. Weitere Informationen unter: www.vogelschutz-riehen.ch

NATUR IN RIEHEN Riehener Naturreservate mit dem Velo erkunden

Mit Zweirad ins Reservat

rz. Pro Natura Basel und die Naturschutzgruppe Riehen laden am Samstag, den 18. Juni, alle Interessierten zu einer Velotour in verschiedene Naturreservate in und um Riehen ein. In den drei Reservaten Mooswäldeli, Eisweiher/Wiesenmatten und Weilmatten soll die Faszination für die Riehener Natur geweckt und die Arbeit von Pro Natura Basel vorgestellt werden.

Im Mooswäldeli, am unteren Teil des Moostals, lässt der Immenbach eine seltene Waldgesellschaft entstehen: den Bach-Eschen-Auenwald. Neben seltenen Sumpfpflanzen wie der im Frühling blühenden Sumpfdotterblume leben hier verschiedene Amphibien und Reptilien wie der Grasfrosch oder die Ringelnatter. Das Reservat Eisweiher/Wiesenmatten gilt als eine Arche Noah für die

Auenlandschaft an der Wiese. Nicht nur der neu angesiedelte Laubfrosch, auch viele andere einheimische Bewohner der Auen werden in diesem Gebiet zur Wiederbesiedelung der Langen Erlen gezüchtet. Weilmatten gilt als wichtiges Amphibienlaichgebiet, entzückt aber auch mit seinem blütenreichen Halbtrockenrasen und bietet mit seiner Wildsträucherhecke vielen Vögeln Nahrung und Schutz.

Start der Exkursion ist um 9.30 Uhr am Mooswäldeli, Ecke Moosweg/Dinkelbergstrasse. Zum Abschluss dieser auch von Kindern zu bewältigenden Velotour soll ein fröhliches Picknick am Eisweiher dazu einladen, weitere Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen. Wettergerechte Kleidung und ein Picknick sollten mitgebracht werden. Bei schlechtem Wetter infor-

miert eine eingerichtete Sondernummer ca. 24 Stunden vorher, ob die Exkursion stattfinden wird (Telefon 061 373 10 81).

Hintergrund ist die Artikelserie «Natur in Riehen» aus dem Jahr 2010, mit der Pro Natura Basel und seine Naturschutzgruppe Riehen verschiedene Reservate und schützenswerte Biotope vorgestellt hatte. In der seit Januar 2011 laufenden zweiten Artikelserie werden monatlich aktuelle Themen der Riehener Natur von Pro Natura Basel/Naturschutzgruppe Riehen und der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen aufgegriffen und diskutiert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.pronatura.ch/ bs oder unter: <http://vogelschutz-riehen.ch>.

HUMANITAS Die Wyyde-Bar lädt zum Verweilen ein

Im Schatten unter der Weide

ty. Das Tor lädt förmlich ein: Wer im Autäli spazieren geht, wird fortan am unteren Eingang zum Alters- und Pflegeheim Humanitas von einem Bogen begrüsst. In grossen Buchstaben stand dort am vergangenen Dienstag geschrieben: «Wyyde-Bar offen».

Die Wyyde-Bar, das ist ein schmuckes «Käffeli» unter der schönen alten Weide, die auf der Grünanlage des Humanitas steht. Bis im Herbst soll die Wyyde-Bar an den Nachmittagen offen sein, solange das Wetter mitspielt und es schön ist. Von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ist sie jeweils offen, ausdrücklich auch für flanierende Spaziergänger im Autäli. Die Ehre, das Tor offiziell einzuweihen, blieb Bewohnerin Verena Neth vorbehalten: Sie zerschneidet das Band zur grossen Freude aller.

«Wir hoffen, dass der Bogen die Passanten ermuntert, zu uns zu kommen und etwas zu trinken», sagte Heimleiterin Stefanie Bollag anlässlich der «Saisonöffnung». Die Gäste sollen zu einer Belebung des Humanitas führen. Und damit sie auch einen guten Grund haben, die Wyyde-Bar aufzusuchen, verrät Bollag zwei kleine Geheimnisse: «Wir haben sehr moderate Preise. Und im Sommer weht hier unter der Weide immer ein kühles Lüftchen.»



«Offen!» Verena Neth blieb es vorbehalten, das Band zu zerschneiden und damit die «Wyyde-Bar»-Saison zu eröffnen.

Foto: Toprak Yerguz

ZERSÄGT Cheminéeholz von der Bürgergemeinde Bettingen

Viel Holz im Bettinger Wald

Der Bürgerrat Bettingen legte mit seinen Helfern in Fronarbeit letzte Woche Hand an. Unter wunderbaren Wetterbedingungen konnten mit der nostalgischen Sägemaschine (Typ Rees) aus dem Jahr 1930 die vorbereiteten 19 Ster Holz-Bünde auf 33 cm oder 25 cm Länge gesägt, gespalten und mit dem Traktor vor die Haustüren geliefert werden. In der heutigen

Zeit ist es nicht selbstverständlich, Freiwillige für solche relativ harte Körperarbeit zu gewinnen, und dennoch flogen die Holzscheite von der Maschine in den Schnappkarren nur so durch die Luft! Nun liegt es an jedem Cheminée- oder Ofenbesitzer, selbst stabile Holzstapel zu machen, die nicht vor dem Winter umfallen!

Waldchef Guy Trächslin



Viel Holz: Bürgerratspräsident Alois Zahner (rechts) und Vizepräsident Guy Trächslin freuen sich.



Achtung auf die Finger: Die Sägemaschine entwickelt trotz ihres Alters grosse Schnittkraft.

Foto: zVg



Besuch der Familie Fuchs

rz. «Das grosse grüne Dorf.» Dass Riehens selbst verliehener Titel nicht an den Haaren herbeigezogen ist, beweisen nicht nur die vielen Spazierwege, die unzählige Kilometer weit an Feld und Wald vorbeiführen. Manchmal sind es nämlich nicht die Menschen, die hinaus in die Natur gehen. Manchmal ist es die Natur, die den Menschen einen Besuch abstattet.

So geschehen letzte Woche in einer Liegenschaft im Autäli, wo es sich eine ganze Fuchsfamilie gemütlich gemacht hatte. Scheinbar ungestört tollte eine Mutter mit ihren Welpen im Garten rum und genoss den Sonnenschein. Manchmal geht es eben auch umgekehrt.

Foto: fcw, zVg

High-Tech-Beratungsterminal ab sofort bei Frei Augen-Optik in Riehen

Brillen nach Mass durch dreidimensionale Videoanpassung

Mit dem neuen, patentierten Beratungs-Terminal ImpressionIST™ Avantgarde der Firma Rodenstock bietet Frei Augen-Optik seinen Kunden ab sofort noch mehr Service bei der Suche nach der perfekten Brille. Ob Brillenfassungsberatung, Brillenglasberatung oder 3-D-Videosystem zur Brillenanpassung, hiervon profitieren besonders anspruchsvolle Brillenträger!

«Wir haben uns für dieses Service-Terminal von Rodenstock entschieden, um unseren Kunden mit Hilfe des neuesten verfügbaren Equipments den optimalen Service bei maximalem Qualitätsanspruch bieten zu können», so der eidg. dipl. Augenoptiker und Geschäftsinhaber Stefan Frei, «der Einsatz des ImpressionIST™ Avantgarde erlaubt noch exaktere Vermessung der persönlichen Sehparameter mit Hilfe einer hochentwickelten 3D-Vermessung. Dadurch wird es möglich, unsern Kunden auch die neusten Gleitsichtgläser mit dem extra grossen Lesebereich anzubieten.»

Die präzisen Messungen des Brillensitzes ermöglichen es Frei Augen-Optik, dem Kunden die optimale, auf den individuellen Bedarf zugeschnittene, Brillenglas-Lösung in kürzester Zeit zu berechnen. Die entsprechende Software veranschaulicht die Vorteile unterschiedlichster Brillengläser u.a. in Bezug auf Glasdicke, Schliff und Gewicht und erklärt eindrucksvoll die Unterschiede zwischen Gleitsicht-, Nah-, Sport- und Einstärkengläser. Auch die Wahl der passenden Fassung wird enorm erleichtert: Verschiedene Fassungsdesigns, Farbvarianten und Formen, sogar Glasfarben und Entspiegelungen werden per Mausclick am Terminal simuliert und sind sofort am

Bildschirm als Porträtfotos sichtbar. Diese Bilder können auch ausgedruckt werden, was dem Kunden eine Auswahl ohne Hektik ermöglicht. Dadurch wird jeder Brillenkauf zu einem angenehmen Beratungsgespräch in entspannter Atmosphäre – Typberatung inklusive!

Frei Augen-Optik

Kompetenz, Qualität und Kundenservice – drei Attribute, mit denen sich Frei Augen-Optik in Riehen einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Schon seit mehr als 22 Jahren bietet das siebenköpfige Team um Augenoptikermeister Stefan Frei seinen Kunden kompetenten und engagierten Service rund um das Sehen. Dabei reicht das Leistungsangebot von der ausführlichen Sehkraftbestimmung über die fachkundige Produktberatung bis hin zu einer breiten Auswahl an schicken, mo-

dischen Brillenfassungen und modernsten Brillengläsern. Mit hervorragender handwerklicher Arbeit und Markenprodukten von Rodenstock und verschiedensten Brillenfassungsherstellern hat sich Frei Augen-Optik über die Jahre hinweg einen treuen Stamm an zufriedenen Kunden erarbeitet und zählt weit über Riehen hinaus zu den ersten Adressen, wenn es um gutes Sehen und Aussehen geht. Einen grossen Stellenwert hat bei Stefan Frei auch die Kontaktlinsenanpassung.

Frei Augen-Optik GmbH
Stefan Frei
Rauracherstr. 33
4125 Riehen

Telefon 061 601 06 01
Telefax 061 601 93 49
E-Mail info@freioptik.ch



Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601



Brillenfassungsberatung, Brillenglasberatung, 3-D-Videosystem zur Brillenanpassung: das neue Rodenstock Service-Terminal «ImpressionIST» bei Frei Augen-Optik ist mit mehreren Kameras ausgestattet und ein echter Alleskönner.

Dem Gehör mehr Gehör schenken

Niemand sieht, wie gut Sie hören

Lyric

Einfach. Immer. Unsichtbar.

Lyric ist das erste Hörgerät, das komplett unsichtbar ist und rund um die Uhr getragen wird – bis zu vier Monate lang. Lyric erfordert keinerlei Handhabung. Es wird vom Hörerätekustiker tief im Gehörgang platziert und überzeugt mit hervorragender Klangqualität.

www.phonak-lyric.com

PHONAK life is on

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

zickenheiner hörsysteme

Lörrach, Palmstrasse 30,
Tel. +49 7621 2146

Rheinfelden, Bahnhofplatz 7,
Tel. +49 7623 90 91 10

Jahren und sogar 35% derjenigen über 75 – welche den grössten Anteil unter den Menschen mit Hörschwächen ausmachen. Wie viele andere Funktionen unseres Körpers nimmt eben auch die Leistungsfähigkeit des Gehörs mit den Jahren stetig ab.

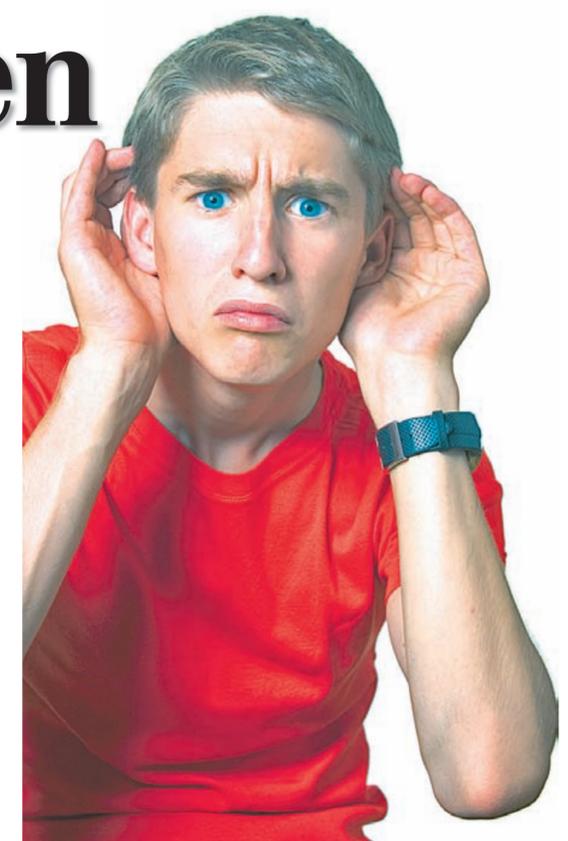
Aus Schamgefühl in die soziale Isolation

Für die betroffenen Personen ist ein Hörverlust zunächst oft kein Thema, denn die Abnahme des Hörvermögens geschieht schleichend und die Einschränkungen im Alltag sind anfangs gering. Erst wenn sich die Anzeichen häufen – sich die Nachbarn über den lauten Fernseher beklagen oder Gespräche in einem Restaurant zu einem diffusen Stimmengewirr verschmelzen – wird erkannt, dass dies am eigenen Gehör liegen könnte. Leider reagieren viele Betroffene zu spät, mit der Konsequenz, dass sie – oftmals aus Schamgefühl – immer weniger am sozialen Leben teilnehmen und sich isolieren. Dies führt gar so weit, dass sich Senioren Aktivitäten, die speziell auf sie ausgerichtet sind, entziehen.

Frühzeitiges Erkennen ist wichtig

Was kann gegen dieses Dilemma unternommen werden? Der einfachste Weg ist, in einem Fachgeschäft für Hörakustik einen unverbindlichen und in der Regel kostenlosen Hörtest zu machen. Die Akustiker – Spezialisten für Beratungen rund ums Hören – können eine beginnende Schwerhörigkeit frühzeitig erkennen. Diese lässt sich dann in den weitaus meisten Fällen sehr gut behandeln. Daher gilt: Je früher, desto besser, damit dem Phänomen der Hörentwöhnung rechtzeitig entgegen gewirkt werden kann. Es ist sogar lohnenswert, sich auch ohne spezifischen Verdacht auf eine abnehmende Hörleistung beraten zu lassen. Denn unser Gehör ist die Verbindung zur Aussenwelt, lässt uns an ihr teilhaben und sorgt so für mehr Lebensqualität bis ins hohe Alter.

Gut sehen und hören



Ein Blick auf das Auge werfen

«Brillenschlange!» Jedes Kind, das eine Brille trägt, dürfte bei einem Streit unter Gleichaltrigen schon einmal diese Beleidigung gehört haben. Tatsächlich ist die Brille nicht gerade jenes Accessoire, das man sich unbedingt wünscht, denn immerhin ist in der Regel der Verlust der Sehkraft die Ursache für das Tragen der Gläser.

Die Ametropie – so lautet der medizinische Fachausdruck für die Unfähigkeit eines Auges, Gegenstände scharf darzustellen – ist kein seltenes Phänomen. Viele Menschen sind von Geburt an von Weit- oder Kurzsichtigkeit be-

troffen, zudem verlieren viele weitere im Alter ihre Sehkraft. Darauf kann man reagieren: Brille, Sehlinsen oder Operationen können die Sehkraft wieder verstärken.

Gerade die Brillen haben eine lange Geschichte. Schon in der Antike wurde mit Vergrösserungsgläsern experimentiert. Nero soll sich im alten Rom mit verdunkelten Gläsern gegen die Sonne geschützt haben. Als «Nasenfahrrad», wie wir es heute kennen, traten die ersten Brillenmodelle im Mittelalter auf. Vor allem für Vielleiter und -schreiber gedacht, erlangte es zu jenem Zeitpunkt

den Beigeschmack des Accessoires für Belesene – ein Ruf, der der Brille noch gut heute anhaftet.

Cool wie Nero

Es gibt so viele Modelle und Nutzungsmöglichkeiten, dass man der Brille nicht mehr nur eine einzelne Funktion zuweist: Sie kann cool, praktisch, elegant oder «nerdy» wirken. Wer, wie einst Nero, sich vor den Sonnenstrahlen schützt, tut dies lässig mit einer Sonnenbrille. Wersich vor nicht allzu langer Zeit als besonders gebildet zeigen wollte, griff zum Monokel. Und wer heute

den Retro-Chic fröhnt, braucht unbedingt eine Hornbrille. Notfalls mit Fensterglas, wenn die Sehkraft noch gut genug ist.

Auch wenn die Brille zum Lifestyle-Gegenstand geworden ist, scheuen sich immer noch viele Menschen, ihre Schwäche einzugestehen. Mit Sehlinsen oder einer Augenoperation kann das Tragen der Brille umgangen werden. Die Optiker und Augenkliniken wissen, welche Lösung für ihre Kundenschaft die beste ist. Denn abgesehen von modischen Gesichtspunkten geht es natürlich vor allem um eine medizi-

nische Angelegenheit: Der Verlust der Sehkraft ist ein Verlust an Lebensqualität. Es ist gefährlich, weil im Verkehr nicht mehr alle Details wahrgenommen werden können. Es ist ärgerlich, weil man im Kino nicht mehr das ganze Bild sieht. Und es ist peinlich, wenn man die Leute auf der Strasse nicht mehr erkennt.

Angesichts der vielfältigen Möglichkeiten, wie auf eine nachlassende Sehkraft reagiert werden kann, lohnt es sich nicht, bei der eigenen Lebensqualität Einschränkungen in Kauf zu nehmen.

optik burkart

Weil am Rhein - Hauptstrasse 302/1 - Tel.: + 00 49 (0) 7621 - 71161

Sonnenbrillen für Ferne oder Nähe (± 5/2)

in Ihrer Glasstärke **77,- €** oder mit polarisierende Gläser **189,- €**

Komplettpreis Markenfassung mit Markengläser
Augenprüfungen jederzeit, ohne Termin!

- Adidas
- Bvlgari
- Calvin Klein
- Chanel
- Diane von Fürstenberg
- Dior
- Dolce & Gabbana
- Fendi
- Michael Kors
- Miu Miu
- Nike
- Oakley
- Porsche Design
- Prada
- Swarowsky
- Versace

W E N N
S I E D I E S E N
T E X T N I C H T M E H R
L E S E N K Ö N N E N,
G E H E N S I E M A L W I E D E R
Z U I H R E M A U G E N A R Z T

JAHRE DER FREIWILLIGEN Rylla Reslers lebenslanges Engagement findet in Basel eine Fortsetzung

Ehrenamt zum Wohle der Allgemeinheit

Rylla Resler lebt seit drei Jahren in der Region Basel. Sie ist das Beispiel einer Frau, die sich seit ihrer Jugend für die Allgemeinheit eingesetzt hat und diesen Weg konsequent verfolgt. Aufgewachsen in Paraguay und später in Washington D.C., sah sie schon in jungen Jahren die Welt aus einem anderen Blickwinkel.

Bereits während ihres Studiums an einer Universität in New Orleans ist ihr klar geworden, dass das Leben nicht nur aus Spass und Abenteuer besteht. Sie hatte das Bedürfnis, Erfahrungen zu sammeln und weiterzugeben und anderen Menschen zu helfen. Dazu musste sie aus dem Hörsaal heraus. Sie begann ehrenamtlich in einer Spitalapotheke zu arbeiten und merkte bald, dass sie damit nicht allein war.

Später in St. Louis sammelte sie Kenntnisse in der Freiwilligenarbeit in einem Heim für missbrauchte Kinder. Sie hielt Säuglinge drogensüchtiger Mütter in ihren Armen und half Patienten in einer Psychiatrischen Klinik. Diese Erfahrungen halfen Rylla herauszufinden, welche Berufe sie in Zukunft ausüben wollte, und welche nicht.

Nach dem Studium kehrte sie für einige Zeit nach Paraguay zurück und arbeitete unentgeltlich in einem kleinen Spital, wo sie gespendete Medikamente sortierte. «In dieser Zeit lernte ich viel über mich selber und meine beruflichen Präferenzen. Diese frühen Erfahrungen beeinflussen noch heute meine Interessen und Lebensentscheidungen», erinnert sich Rylla.

Auch nachdem sie eine Familie gegründet hatte, führte sie ihren Einsatz in der Freiwilligenarbeit fort. Sie sammelte Spenden für das National Public Radio, eine Kooperation nichtkommerzieller Hörfunksender in den USA, und wurde Verfechterin einer Organisation, die gegen Vorurteile wegen Rassen- und Klassenunterschieden sowie wegen sexuellen Neigungen kämpfte. Zudem half sie einer Mission in Honduras, die Heime für aidskranke Kinder aufbaute.

Mehrfach wurde ihr eine Festanstellung angeboten, aber Rylla entschied sich, ihren Einsatz in der Freiwilligenarbeit weiterzuführen, weil sie damit berufliche und familiäre Verpflichtungen besser verbinden konnte.

2008 wurde ihr Ehemann David in die Schweiz versetzt. In Bettingen begann ein neuer Lebensabschnitt als Expats für Rylla, David und die zwei Kinder. Der Relocation Service von Ciba, der den Umzug der Familie organisierte, schenkte Rylla eine kostenlose jährliche Mitgliedschaft für



Rylla Resler von Centrepoint im Gespräch mit weiteren Expats in Basel.

Foto: ZVg

Centrepoint (siehe Kasten). Innerhalb von zwei Wochen wurde sie Mitglied, arbeitete am Empfang von Centrepoint und gründete bald eine Handarbeitsgruppe. Mit einer Kollegin leitet sie jetzt eine Arbeitsgruppe, die über die Schwierigkeiten und Herausforderungen im beruflichen Leben eines Expats diskutiert.

Ich fragte Rylla, die in der Freiwilligenarbeit über internationale Erfahrungen verfügt, was für Unterschiede sie zwischen der Freiwilligenarbeit in den USA und in der Schweiz beobachtet. «In den USA ist es einfach, es ist sehr verbreitet, Freiwilligenarbeit zu leisten», sagt sie, «man erwirbt sich viel Respekt, und es wird auch in einem Lebenslauf positiv beurteilt. Unabhängig von Alter, Geschlecht oder Hautfarbe leistet man Freiwilligenarbeit aus den verschiedensten Gründen. Wenn man seine Freizeit anbietet, flexibel und bereit ist, zu tun, was gebraucht wird, dann gibt es unzählige Gelegenheiten. Schulen, Kirchen, die Regierung und die Geschäftswelt ermuntern die Bevölkerung, der Gesellschaft etwas zurück zu geben. Sogar im Curriculum eines

Managers ist es eine gern gesehene Bereicherung», unterstreicht Rylla.

Rylla hat den Eindruck, dass es in der Schweiz nicht selbstverständlich ist, ehrenamtliche Arbeit zu leisten. Sie hat das Gefühl, dass man hier oft der Ansicht ist, Freiwillige würden jemandem einen bezahlten Arbeitsplatz wegnehmen. Sie denkt auch, dass es nicht unbedingt ein Hindernis ist, wenn jemand nicht perfekt Deutsch spricht.

«Die vielen Expats, die heute in der Region leben, verfügen über ein enormes Potenzial an Erfahrungen, das es zu erschliessen gilt. Es sind viele von uns, die gut ausgebildet sind und Zeit zur Verfügung haben», betont Rylla.

Wie kann man Freiwilligenarbeit am besten entschädigen? Rylla sagt bestimmt: «Ein aufrichtiges «Danke schön» ist besser als Blumen und Schokolade. Es gibt mir ein Gefühl, dass ich als Mensch und für meinen Einsatz zugunsten der Allgemeinheit geschätzt werde.»

Brigitta Hänggi
(Übersetzung Englisch-Deutsch:
Michael Herber)



Das ist Centrepoint

Seit 1995 unterstützt Centrepoint die Integration der internationalen Gemeinschaft durch seine Ressourcen, Programme, Tätigkeiten und mit einer umfangreichen englischen Bibliothek.

Centrepoint hat seinen Sitz im historischen Lohnhof im Herzen von Basel. Es ist ein einzigartiger Treffpunkt für Expats und für Schweizer in der Region.

For an English translation of this article please visit the Centrepoint website: www.centrepoint.ch

Rosen für Freiwillige

rz. «Wem würden Sie eine Rose schenken?», fragt die SP Riehen. Rund alle zwei Jahre überreicht die Partei engagierten Rieherinnen und Rieherern die «Rieherer Rose» als Dank für persönliches Engagement und als Zeichen zugunsten der Freiwilligenarbeit. Den Auftakt für die neueste Nominationsrunde hat die SP auf den Markt der Vereine am letzten Samstag gelegt. An ihrem Stand konnten Besucherinnen und Besucher Vorschläge für Personen und Institutionen machen, welche in der zweiten Jahreshälfte mit einer «Rieherer Rose» geehrt werden sollen. Die Vorschläge können auch über die Website www.sp-riehen.ch gemacht werden.

Hilfe für werdende Mütter in Not

rz. Der Verein «SOS werdende Mütter-Basel» führt in Riehen eine Anlaufstelle für Frauen und Mütter, die durch ihre Schwangerschaft in eine Notsituation geraten sind. Das Hilfsangebot besteht aus materieller Hilfe in Form einer Gratisbörse, in welcher Umstandsmode und die Babyausstattung bezogen werden können. Des Weiteren können sich die Frauen beraten und begleiten lassen, auch in rechtlichen und medizinischen Fragen. Die Hilfe erstreckt sich von der ersten Kontaktaufnahme bis über den Zeitpunkt der Geburt hinaus, so lange die Mütter Unterstützung brauchen. Die Anlaufstelle ist täglich über die Hotline 061 601 18 30 von 9 bis 20 Uhr erreichbar.

Gemeindekreistreffen

rz. Morgen Samstag, den 14. Mai, um 14 Uhr lädt der Gemeindekreis Dorfkirche Riehen der evangelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen zu einem Gemeindekreistreffen in das Foyer des Meierhofs ein. Nach Kaffee und Kuchen werden sich das Pfarrteam und Verantwortliche aus den verschiedenen Teams und Arbeitsbereichen vorstellen.

Dabei geht es vor allem darum, Aufgaben, welche innerhalb des Gemeindekreises Riehen-Dorf angeboten werden, aber auch Dienste und Unterstützungen kennen zu lernen.

Die Besucher können an Informationsständen erfahren, wie die einzelnen Bereiche und Teams unterwegs sind. Die Verantwortlichen sind gerne bereit, allfällige Fragen zu beantworten. Gleichzeitig können die neu bezogenen Büroräumlichkeiten des renovierten Teils des Meierhofes besichtigt werden. Zum Abschluss findet im Keller des Fischerhauses an der Baslerstrasse 24 eine Andacht statt.



Im Rahmen des Jubiläums

ty. Am 2. Mai waren es nunmehr 15 Jahre, in welchen Susanne Rudolf in ihrem Atelier «S. Rudolf Rahmen» an der Schmiedgasse 36 Holzarbeiten ausgeführt hat. Rudolf ist Spezialistin für Verzierungen, Einrahmungen oder Restaurierungen. Oder, wie auf dem Bild ersichtlich, für ganz besondere Fälle: Die Marienstatue muss gänzlich überarbeitet werden. Nicht nur hat sie ihre Hand verloren – auch ein neuer Anstrich würde ihr gut stehen.

Foto: Toprak Yerguz



Baumaterial-Messe bei Gartenwetter

mf. Vergangenen Donnerstag fand bei strahlendem Wetter die jährlich wiederkehrende Hausmesse des Bau- und Gartenbedarfsanbieters Baumaterial Riehen am Stettenweg statt. Auch dieses Jahr waren wieder 16 Lieferanten vertreten und berieten die Kunden der Fachmesse vor Ort. Wer schon ohne Bauen ins Schwitzen geriet und eine Pause brauchte, dem servierten die freundlichen Menschen am Verpflegungsstand eine schmackhafte Stärkung.

Foto: Michèle Fallner



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

BOSCH

Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, Electrolux,
FORS-Liebherr, V-Zug usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

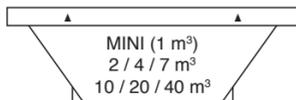
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ022866

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ022870

KREUZWORTRÄTSEL NR. 19

komische Theaterfigur	Personalpronomen im Dativ	diese Wahlen sind am 15. Mai	höchster Gerichtshof der kath. Kirche	Kleidungsstück d. alten Römer	Brettspiel	Hauptstadt Jordaniens	sie entsteht bei sich kreuzenden Linien	feinste Partikel	Land in Nordafrika
14			10		dieser FC kommt aus Riehen				
Abk. f. Hofrat		Obergefrierer, kurz		dt. Stadt a. d. Donau		salzhaltiges Wasser	Kurzwort f. Schweiz. Rettungsflugwacht	2	Kürzel f. grossen US-TV-Sender
					wellige Musterung in Holz				
Mittagessen, i.d. Schweiz	eingelegetes Gemüse	8	überraschend erreichen (negativ)	Schonkost	Gefühl des Überdrusses	port.: Jahr	folgt auf die Flut		
Bund des Lebens			kurzer Dezember		die Messe ist bald in Basel	lat. Wort für ab, weg	dieses Schulhaus feiert 100. Gebi.	chem. Zeichen f. Chrom	
Arbeitsniederlegung					Storch in der Fabel				fettfreier Hygieneartikel
			oberster Teil des Getreidehalms				Telekommunikation, Abkürzung	vierkantige, spitz zulaufende Säule	CH-Auto-kennzeichen
d. Schmied braucht sie	Industriegewerkschaft, Abk.		Europa League, Kürzel		Bewusstlosigkeit	dort ist es immer warm	4		
Weste				15	grosse Hast	span. Ferieninsel	Geheimdienst der Sowjetunion		Stadt an der Aare
			Holzblasinstrument		Hallo, in Schaffhausen	männl. Vorname	arab. Buchstabe	Europa-Archiv, Abk.	Religion aus Indien
damit lockert d. Bauer d. Boden	7	Monat					...gne = ital. Teigware		6
Rundfunk, kurz		Abk. f. Hochdecker	1	grosses sibirisches Waldgebiet			Schwertlilie		
in Riehen gab's Trauer um die gefällte		natürlicher Werkstoff			„ll = Grenzübergang	12		Stadt i. SW von Tokio	
				13	franz.: Elche			ehemaliger Nati-Trainer	

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 21 vom 27. Mai, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier Mai-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Bestattungen STOLZ SÖHNE

Überführungen im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ022668

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ022766

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluwin.ch www.papwetzel.ch

RZ022770

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59
Druck Verlag Kommunikation

RZ022767

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ022776

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

RZ022768

WENK
Haus + Garten
Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch

RZ022769

Pestalozzi Apotheke
-HOMÖOPATHIE-
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621-91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

RZ022868

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ022793

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
vorm. Notegen Copy AG

RZ022857

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ022765

A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

RZ022858

Nutzen Sie den **guten Wechselkurs** und den **Preisvorteil** durch uns!

Zweirad + Autos

Motorrad-Bekleidung, Reparaturen, Zubehör, Reifen, Alufelgen, Sofortdienst, Unfallreparaturen, Neufahrzeuge mit kompletter CH-Einfuhrabwicklung

Auto- und Motorradkauf leicht gemacht!



finanzieren mit **0,- €** Anzahlung

„Edition“ Aktionsmodelle: Colt, Lancer, Outlander
Preisvorteile bis zu

7.000,- €

* Für Colt, Lancer, Outlander, L200 und Fiat-Modelle: Punto, Ducato und 500

FIAT
Spezialist

UGT/Wölblin-Garage GmbH
D-79539 Lörrach

Wölblinstr. 64-66, Tel.: +49 (0) 76 21-16 345-0
E-Mail: autohaus@ugt.de
mehr Info unter www.ugt-cars.de



Schindler
im Wölblin-Center

Wölblinstraße 64, **D-79539 Lörrach**
Tel. 07621-934717, einzelhandel@ugt.de
www.ugt-schindler.de



WOHNUNGSMARKT

Zu verkaufen in Riehen/BS **7½-Zi-EFH mit Baulandreserve**

Das Objekt befindet sich an erhöhter, sonniger Aussichtslage, sowie in kinderfreundlicher Umgebung.

Eine Projektstudie für ein freistehendes EFH auf der Baulandreserve liegt vor.

Parzelle 1'307 m²
Preis auf Anfrage

brigitte hasler

T *061 681 63 55 M *079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

An der Aeusseren Baselstrasse 49/51/57 zu vermieten

5-Zimmer-Dachwohnung, ca. 135 m²
MZ Fr. 2600.- plus NK

3-Zimmer-Dachwohnung, ca. 99 m²
MZ Fr. 2400.- plus NK

3-Zimmer-Wohnung, 2. OG ca. 97 m²
MZ Fr. 2250.- plus NK

3-Zimmer-Wohnung EG
MZ Fr. 1550.-, NK Fr. 200.-
in Riehen

Theo Seckinger
Telefon 061 641 26 12



Sie haben ein Grundstück? Wir die Promotions- und Verkaufserfahrung. Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten
Linder Immobilien Promotion GmbH
Ihr kompetenter Partner in Sachen Grundstücksentwicklung
Fredi Linder 061 643 13 33 f.linder@linderimmo.ch

Unser wunderschönes, privates
Altersheim in Basel
sucht Bewohner
Neue Wohnformen für Menschen im Alter.
Kompetente, herzliche Betreuung
Informationen und ein Gespräch
Christine Rippberger
061 311 92 43 crippberger@vtxnet.ch

berger liegenschaften

Im Wohnen zuhause.

3½ Zimmer-Wohnung 77m²
Haselrain 73, Riehen

- 2. Obergeschoss, Lift
- Balkon
- Parkettböden
- Küche mit GWM
- Bad/WC und Dusche/WC
- Miete Fr. 1'570.- + NK 220.-
- Bezugstermin n. Vereinbarung

Berger Liegenschaften KG
Sabrina Winkler
Direktwahl +41 61 690 97 09
s.winkler@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

An der Paradiesstrasse vermieten wir nach Vereinbarung einen

Einstellplatz
mit grosszügiger Einfahrt, Waschplatz vorhanden.

Mietzins Fr. 140.-/Monat.
Auskunft: Telefon 061 272 72 32

Zu vermieten in Riehen, ruhige Lage, in Dorfnähe, per 15. Juli oder n.V. an ruhiges Paar oder Einzelperson

schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. OG

ca. 75 m², Zimmer Parkett, mod. Küche und Bad/WC, grosser Balkon, Lift, Kellerabteil. Keine Haustiere. Miete Fr. 1400.-/NK a conto Fr. 240.-
Telefon 061 641 19 22

Gepflegter Landschaftsgarten

am Tüllinger Berg, eingezäunt und mit Parkplatz, verschiedene Obstbäume, Sandboden zum Pflanzen, 640 m², auf VHB, zu verkaufen.

Telefon 0049 76 21 37 52 (Lörrach) ab 19 Uhr

Wir vermieten per 1. Juni 2011 an der **Immenbachstrasse 38** in Riehen an sehr ruhiger, schöner Lage

2-Zi-Wohnung, 1. OG

59 m², hell, Entree, Parkettböden, Wohnzimmer mit grosser Glasfront, ohne Balkon, ohne Lift
Miete Fr. 1150.- + NK Fr. 150.-

Einstellhallenplätze

Miete Fr. 150.-
Auskunft und Vermietung:
Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Tel. 061 322 46 16, Fax 061 322 43 37
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch
www.bernasconiliegenschaften.ch

Zu vermieten nach Vereinbarung in **Riehen** (Wendelinsgasse) ruhig gelegene sonnige
3½-Z'-Dachwohnung mit Galerie (ca. 86 m²) mit Balkon.
Bad/WC, sep. Dusche/WC
Miete mtl. Fr. 1580.- + NK
NWS Immobilien
Telefon 061 421 50 70

Wir vermieten per **sofort** oder n.V. in **Riehen**
Im Niederholzboden 21 eine
3 ½-Zi-Dachwohnung

Wohnfläche ca. 98 m² mit Balkon ca. 11 m².
Bodenheizung, Parkettböden, Wohnküche mit Natursteinabdeckung, Glaskeramik, GWM, hochliegender Backofen, Rafflamellenstoren mit Elektroantrieb, Cheminée, WM/Tumbler in sep. Dusche.
Ein **Bastelraum ca. 14 m²** kann dazu gemietet werden.

Miete: Fr. 2360.-/ NK Fr. 200.-
Bastelraum Fr. 100.-

Weitere Details und Fotos unter www.carabelli.ch oder rufen Sie uns an: 061 278 94 44
Carabelli Architekten AG, Basel

CARABELLI

Wir räumen Häuser und Wohnungen

zuverlässig, schnell und günstig. Fachgerechte Entsorgung, besenreine Übergabe.

Andreas Mächler
Telefon 061 601 36 11

RIEHENER ZEITUNG

Armin Schmid Immobilien Service

ALLES UNTER EINEM DACH

- Verkauf von Immobilien
- Immobilienbewertungen
- Beratungen bei Umbauten
- Finanzierungen
- Buchhaltungen

Armin Schmid Immobilien Service
Hauptstrasse 11, CH-4414 Füllinsdorf
Tel.: 061 603 91 68, Fax: 061 603 91 69
Mobil: 079 278 90 34
E-Mail: armin@as-immobilienservice.ch
www.as-immobilienservice.ch

Unser kleines Team betreut Sie fachkundig beim Kauf und Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Zusätzlich ab 1. Januar 2011 übernehmen wir Buchhaltungen für KMU's.

Zu vermieten auf November 2011 in denkmalgeschütztem Bauernhaus im Dorfkern von Riehen
4-Zimmer-Dachwohnung

Wfl. 93 m², kleiner Balkon, kein Lift. Garage im Haus. Keine Haustiere.
Miete exkl. NK Fr. 1675.-
Telefon 061 641 03 30 während Bürozeit

Familie mit zwei Kindern sucht
5-Zimmer-Haus

in Riehen, bis ca. Fr. 800 000.-.
Telefon 061 601 18 45

Solventes Paar sucht sonniges Häuschen
Bj. 1940-1960 in Riehen und Umgebung. Zuschriften unter Chiffre 3063, an die Riehener Zeitung.

RZ023931

RZ023935

RZ023756

RZ023794

RZ023936

RZ023887

RZ023895

RZ023893

RZ023312

RZ023673

RZ023919

RZ023925

RZ023925

RZ023915

RZ023918

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

Die Schachgesellschaft Riehen schlägt Rekordmeister Zürich

pe. Eine kleine Sensation im Schweizer Schach: Die Schachgesellschaft Riehen gewinnt gegen den amtierenden Schweizer Meister Zürich und setzt sich nach vier Runden an die Tabellenspitze der Nationalliga A. Die SG Riehen II besiegt ausserdem im Lokalderby den Rivalen Reichenstein II und kann sich im vorderen Mittelfeld der NLB festsetzen.

Die Schachgesellschaft Zürich ist der dominierende Klub in der Schweiz. Die Zürcher haben in den letzten drei Jahren jeweils den Titel des Schweizer Mannschaftsmeisters errungen, ohne je einen Wettkampf abzugeben! Klar war, dass jede Serie einmal zu Ende gehen würde. Dass es jedoch ausgerechnet gegen Riehen passieren würde, damit hatte niemand gerechnet.

Die Riehener Aufstellung erwies sich als taktisch geschickt: Am ersten Brett erfüllte Ognjen Cvitan die ihm zugeteilte Aufgabe, seinen äusserst starken Gegner abzublocken. Hansjürg Känel hatte den früheren Vize-Weltmeister Viktor Kortschnoi, der momentan gesundheitlich etwas angeschlagen ist, jederzeit im Griff und remisierte problemlos. Der Wettkampf entwickelte sich insgesamt sehr ausgeglichen, die meisten Partien befanden sich im Gleichgewicht. Es zeichnete sich ab, dass der Entscheid wohl in der Zeitnotphase fallen würde: Christian Flückiger hatte eine sehr komplizierte und taktisch anspruchsvolle Stellung gegen seinen jugendlichen Gegner. Beide wollten unbedingt gewinnen, das Blatt konnte sich jederzeit auf die eine oder andere Seite wenden. Routinier Flückiger behielt die besseren Nerven und die bessere Übersicht, was schlussendlich den ganzen Punkt bedeutete. Jörg Hickl setzte seinen Gegner unter Druck und

konnte sukzessive verdichten, dies war die letzte sich im Gang befindliche Partie. Mit diesem weiteren vollen Punkt war der Riehener Sieg Tatsache geworden, eine tolle Mannschaftsleistung!

Die zweite Mannschaft konnte das Lokalderby einmal mehr zu ihren Gunsten entscheiden. Speziell erwähnenswert ist der weitere Sieg von José Perez gegen den mehrfachen Bundesmeister Kamber, er befindet sich in glänzender Form! Die dritte Mannschaft verlor etwas unglücklich, der anvisierte Mittelfeldplatz ist jedoch immer noch Tatsache.

Am 26. Juni folgt nun für die erste Mannschaft noch der schwierige Auswärtswettkampf gegen Genf, bevor es dann in die Sommerpause geht.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2011

Nationalliga A, 4. Runde: Zürich – SG Riehen I 3,5-4,5 (Bauer – Cvitan remis, Pelletier – Brendel 1-0, W. Hug – Hickl 1-0, Kortschnoi – Kaenel remis, Jon. Rosenthal – Flückiger 0-1, Vogt – N. Grandadam remis, Grünenwald – Schmidt-Schäffer remis, Goldstern – Toth remis), Winterthur – Réti Zürich 4-4, Reichenstein – Wollishofen 4,5-3,5, Joueur Lausanne – Genf 3,5-4,5, Luzern – Echallens 6,5-1,5. – Rangliste nach 4 Runden: 1. SG Riehen I 7 (19), 2. Genf 6 (18,5), 3. Reichenstein 6 (17), 4. Zürich 5, 5. Réti Zürich 5 (19,5), 6. Luzern 5 (18), 7. Winterthur 4 (15,5), 8. Wollishofen 2 (13), 9. Joueur Lausanne 0 (13,5), 10. Echallens 0 (6).

Nationalliga B, Westgruppe, 4. Runde: Reichenstein II – SG Riehen II 3,5-4,5 (Maier – Herbrechtsmeier remis, Serafimow – Metz 1-0, Scherer – P. Grandadam 1-0, B. Lutz – Gierz 0-1, Hund – Holzhauer remis, Kamber – Pérez 0-1, Eppinger – Schmidt remis, H. Lutz – Pommerehne 0-1), Solothurn – Neuenburg 2,5-5,5, Birs-



Die SG Riehen I vor dem ersten Meisterschaftsspiel, stehend von links: Hans Jürg Kaenel, Oliver Brendel, Peter Erismann, Roland Eckström (hinten), Matthias Rüfenacht, Christian Flückiger und Bela Toth; sitzend: Jörg Hickl, Ognjen Cvitan.

Foto: Philippe Jaquet

eck – Birsfelden/Beider Basel/Rössli 3-5, Bern – Schwarz-Weiss Bern 2,5-5,5, Fribourg – Trubschachen 2-6. – Rangliste nach 4 Runden: 1. Neuenburg 8(20), 2. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 7 (19), 3. SG Riehen II 6 (18), 4. Reichenstein II 6 (17,5), 5. Schwarz-Weiss Bern 4 (15,5), 6. Bern 3 (17), 7. Trubschachen 3 (16,5), 8. Fribourg 2 (11), 9. Solothurn 1 (13), 10. Birseck 0 (12,5).

I. Liga, Nordwestgruppe, 4. Runde: SG Riehen III – Birsfelden/Beider Basel/Rössli II 3,5-4,5 (Stolle – Dudek remis, I. Toth – Berberich remis, Deubelbeiss – Ditzler 0-1, Erismann – Zenkic 1-0, Frech – Wehrle remis, Pfau – Müller 0-1, Hunter – Morath 0-1, Häring – Jovanovic 1-0), Bassel – Thun 3,5-4,5, Therwil – Bümpliz 6-2, Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Reichenstein III

7,5-0,5. – Rangliste nach 4 Runden: 1. Thun 8 (22,5), 2. Therwil 6 (16), 3. Birsfelden/Beider Basel/Rössli II 5 (17), 4. Echiquier Bruntrutain 4 (21), 5. SG Riehen III 4 (17,5), 6. Reichenstein III 3 (11), 7. Basel I (12,5), 8. Bümpliz I (10,5).

2. Liga: Basel II – SG Riehen IV 2-5.
3. Liga: Olten IV – SG Riehen V 4-2.

TENNIS Interclub-Meisterschaft Männer 2. Liga

Fehlstart gegen den TC Liestal

mk. Das Männer-Zweitligateam des TC Stettenfeld hat sich das Erreichen der Aufstiegsrunde zum Ziel gesetzt. Das Team mit Stefan Mayer, Dominik Kiener, Michael Kuprianczyk, Leonard Büttel, Osama Shahin, Michael Hatz und Captain Michel Kneubühl trifft in den Gruppenspielen auf den TC Liestal, den TC Schänzli und den TC Pratteln und hat als T-Shirt-Sponsor weiterhin das Internationale crossklinik Tennis-Open Basel. Das Turnier findet vom 10.–13. Juni auf den Plätzen BLTC, Old Boys, Helvetia und Bächliacker statt.

In der Auftaktpartie gegen Liestal musste der TC Stettenfeld ohne Michael Kuprianczyk antreten (Verdacht auf Muskelfaserriss). Das hatte zur Folge, dass die Spieler auf den hinteren Positionen jeweils einen Platz weiter vorne spielen mussten und somit auf stärkere Gegner trafen. Die Stettenfelder Nummer 2 Stefan Mayer begann sehr schlecht und verlor den ersten Satz in kurzer Zeit. Kurz danach konnte Michel Kneubühl seinen ersten Satz gewinnen und die Partie gegen den TC Liestal schien einen ausgeglichenen Verlauf zu nehmen. Doch leider kam

alles anders als erwünscht. Der TC Liestal hat sich personell verstärkt – vor zwei Jahren hatte Stettenfeld einen 8:1-Heimsieg gefeiert. Bald führte Liestal, das zu Hause spielen konnte, mit 5:1. Nur Captain Michel Kneubühl hatte sein Einzel für den TC Stettenfeld mit 6:0 und 6:3 gewonnen. Im Doppel trat der angeschlagene Michael Kuprianczyk zusammen mit Domink Kiener auf Position 3 an – normalerweise spielt das Duo an Position 2 – und gewann die Partie. Das sonst so spielstarke Doppel Nummer 1 hatte mit den Gegnern des TC Liestal grosse Mühe und fand nicht ins Spiel. Auch Osama Shahin und Leonard Büttel, sonst Doppel Nummer 3, trafen auf sehr starke Gegenwehr und mussten sich nach einem kräftezehrenden Kampf geschlagen geben. Somit kam es zum Endresultat von 7:2 für Liestal. Diese Niederlage schmerzt, da die Stettenfelder eigentlich sehr motiviert in die Partie gegangen waren. Die Stettenfelder hoffen nun im Heimspiel von morgen Samstag gegen den TC Schänzli auf Unterstützung der Fans (10.30 Uhr, Stettenfeld). Die letzte Gruppenpartie gegen Pratteln findet am 21. Mai statt.

TENNIS Interclub-Meisterschaft der Senioren

Stettenfelder Niederlage zum Auftakt

eh. Die Stettenfelder Senioren sind mit einer Niederlage in die neue Interclub-Saison gestartet. Auf der Anlage im Stettenfeld gegen den TC Füllinsdorf wurden die Senioren kalt erwischt. Eine Interclub-Begegnung besteht aus fünf Einzeln und zwei Doppeln. Gleich die ersten vier Einzel gegen gute Füllinsdorfer gingen leider deutlich verloren. Hanspeter Wicki sowie Jörg Suter zogen mit 2:6 und 1:6 gegen gut spielende Gegner den Kürzeren. Alfred Lüthi und Roland Burgy hatten mit je 3:6 und 2:6 ebenso das Nachsehen. Eckhard Hipp als Stettenfelder Nummer eins brachte mit einem überzeugenden 6:1 und 6:1 gegen die Nummer eins des Gegners wenigstens im Einzel noch einen Punkt.

Im Doppel hingegen sah das Ganze viel besser aus. Hanspeter Wicki und Jörg Suter spielten gross auf. Im ersten Satz schon scheinbar aussichtslos mit 2:5 im Rückstand, drehten die beiden

das Spiel und gewannen diesen Satz noch mit 7:6 im Tiebreak nach mehr als einer Stunde Spielzeit. Nach diesem nicht erwarteten Satzverlust ging bei den beiden Füllinsdorfern gar nichts mehr und Wicki/Suter gewannen den zweiten Satz überzeugend mit 6:1.

Ganz nach dem Motto «mühsam ernährt sich das Eichhörnchen» spielten Eckhard Hipp und Alfred Lüthi. Nach einem mit 3:6 verlorenen Startsatz kam auch hier die Steigerung. Der zweite Satz ging mit dem gleichen Ergebnis an die Stettenfelder. Im dritten Satz gelang das entscheidende Break zur 6:5-Führung. Obwohl zunächst mit 0:30 in Rücklage, gelang Hipp/Lüthi das entscheidende Game zum 7:5-Endstand. Die Füllinsdorfer hatten eigentlich vor, mit 5:2 zu gewinnen. Der Sieg geht auch in Ordnung, die Doppel hingegen zeigten hier einmal mehr ihre Wichtigkeit im Interclub-Tennis.

MOUNTAINBIKE Racer-Bikes-Cup-Lauf in Solothurn

Katrin Leumann mit Platz vier zufrieden

vr. Bei bestem Frühlingswetter lockten die Bike Days bei der dritten Austragung in Solothurn 22'000 Besucher an. Diese genossen unter anderem auch das Cross-Country-Rennen des Racer Bikes Cups. Damit das Rennen im Herz der Bikemesse stattfinden konnte, mussten die Athleten leider auf eine spektakuläre Runde verzichten. Kaum aus dem Schanzengraben, dem Start- und Zielgelände, heraus, musste man einige Kilometer auf Asphalt zurücklegen. Endlich beim Waldrand angelangt, kam bereits eine der Schlüsselstellen. Die kurze aber sehr steile Rampe, welche mit Wurzeln gespickt war, rief in einigen Kategorien die Entscheidung herbei. Nach diesem Abschnitt zog sich die Strecke weiter hinauf, manchmal auf einem breiten Waldweg oder auf erdigen Singletrails. Beim höchsten Punkt angekommen, wartete eine rasante und schmale Abfahrt. Wegen dem anhaltend trockenen Wetter war der Downhill sehr schnell und nur wegen der hohen Geschwindigkeit technisch anspruchsvoll. Kaum unten angekommen, bog man aus dem Wald heraus und fuhr auf der Strasse wieder zurück zum Expogelände. Dort herrschte wie jedes Jahr eine fantastische Stimmung mit vielen Zuschauern.

Bei den Elite-Damen standen gleich sechs Fahrerinnen der Top 15 der Welt am Start. Als Fünfte der Weltrangliste wurde Katrin Leumann als zweite Fahrerinnen hinter Irina Kalentieva aus Russland auf die Startlinie gerufen. Dahinter reihten sich noch 27 weitere Fahrerinnen aus sechs Nationen ein.



Zum Glück erst kurz vor dem Ziel eingefangen: Schraube im Pneu von Katrin Leumanns Bike.



Obwohl ihr die flache, schnelle Strecke nicht entgegenkam, wurde Katrin Leumann gute Vierte.

Fotos: Michel Studer

Das Feld fuhr geschlossen bis zum Waldstück. Dort forcierte Esther Süss das Tempo und riss die Gruppe auseinander. Bis zum höchsten Punkt konnten sich Süss und Nathalie Schneitter etwas absetzen. Dahinter folgte eine Vierergruppe mit Katrin Leumann. «Leider konnte ich bei Sabine Spitz nicht anhängen, als sie aus unserer Gruppe herausfuhr», sagte Leumann. In der Fläche dann konn-

ten Kalentieva und Leumann dem starken Tritt von Spitz nicht folgen, und Eva Lechner, die Teamkollegin von Schneitter, hatte natürlich kein Interesse daran, nachzuföhren. Fast wie auf der Strasse entwickelte sich ein sehr taktisches Rennen. Nachdem Lechner noch einen Plattform eingefangen hatte, fuhren Leumann und Kalentieva ohne grosse Chance nach vorne den drei Führenden hinterher. «Bereits in der zweitletzten Runde merkte ich, dass Kalentieva etwas Mühe hatte am Aufstieg. Ich war mir aber nicht ganz sicher, ob es nicht nur ein taktisches Manöver war. Beim letzten Anstieg machte ich mich auf alles gefasst, doch Kalentieva konnte das Tempo tatsächlich nicht mehr mitgehen», kommentierte Leumann die Entscheidung um Rang vier. Mit einer sehr guten letzten Runde sicherte sich Katrin Leumann den vierten Rang in Solothurn. «Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung. Leider hatte ich in den ersten zwei Runden zu wenig Power, um in der vorderen Gruppe Unterschlupf zu finden. Danach war das Rennen entschieden und ich konnte nur noch um den vierten Rang kämpfen, und diesen Kampf konnte ich ja gewinnen», sagte eine zufriedene Katrin Leumann. «Zum Schluss hatte ich sogar noch Glück, denn in der Zielkurve, rund fünfzig Meter vor dem Ziel, bohrte sich eine lange Schraube in mein Hinterrad.»

Gewonnen wurde das Rennen von Esther Süss vor Nathalie Schneitter und Sabine Spitz. Beim spektakulären Sprintrennen am Vortag hatte Leumann hinter Schneitter und Lechner den dritten Rang belegt.

Racer Bikes Cup, 3. Lauf, 8. Mai 2011, Solothurn

Frauen Elite: 1. Esther Süss (SUI) 1:30:40, 2. Nathalie Schneitter (SUI) 1:31:43, 3. Sabine Spitz (D) 1:32:22, 4. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:32:44, 5. Irina Kalentieva (RUS) 1:33:02, 6. Eva Lechner (ITA) 1:33:57, 7. Sarah Koba (SUI) 1:34:18, 8. Pauline Ferrand Prevot (FRA) 1:34:34. – 29 Fahrerinnen gestartet, 24 klassiert. – Gesamtklassiment (3/8): 1. Elisabeth Osl (AUT) 200, 2. Spitz 195, 3. Leumann 194, 4. Koba 183, 5. Stirnemann 167.

Männer Elite: 1. Nino Schurter (SUI) 1:30:48, 2. Christoph Sauser (SUI) 1:30:53, 3. Martin Gujan (SUI) 1:31:41; aufgegeben: Pascal Schmutz (Riehen/SUI). – 70 Fahrer gestartet, 56 klassiert.

SPORT IN KÜRZE

Erfolg für Pascal Enggist

rz. Pascal Enggist (TV Riehen) holte sich am vergangenen Sonntag am Stadtlauf in Offenburg den Kategoriensieg bei den Männern M40. Er absolvierte die 7,5 Kilometer lange Strecke in 26 Minuten und 53 Sekunden.

Kleinkaliber-Volksschiessen

rz. Dieses Wochenende führen die Sportschützen Riehen und die Sportschützen Helvetia im Schiessstand Riehen am Chrischonaweg 120 ihr traditionelles Kleinkaliber-Volksschiessen durch. Eingeladen sind alle, die Interesse am Schiessen haben. Das Schiessen ist für alle Altersklassen offen. Für Schülerinnen und Schüler (bis und mit Jahrgang 1995) findet ein spezielles Schiesserschiessen statt. Geschossen wird heute Freitag (17.30–21 Uhr), morgen Samstag (13.30–20 Uhr) und übermorgen Sonntag (10–12 Uhr und 13–15 Uhr). In der Schützenstube wird Speis und Trank angeboten.

Kunstturnerin Camille Seidel ist Basler Meisterin

ast. Am letzten Wochenende hatten wir unsere Kantonalen Kutu-Tage bei der Basler in Liestal.

Unsere Riehener Turnerinnen haben sehr gut abgeschlossen. Der Wettkampf verlief bei schönem Wetter reibungslos.

Am Samstag turnten in der Kategorie P2 Tabea Ulli aus Riehen, in der Kategorie Open Sarah Amann aus Bettingen und Sonja Stauffiger aus Riehen sowie in der Kategorie P4 Camille Seidel, Viviane Urfer und Virginie Bourquin aus Riehen. Tabea Ulli turnte einen sehr guten Wettkampf und belegte den 8. Schlussrang, ihr bestes Saisonresultat. Sarah Amann wurde Vierzehnte und Sonja Stauffiger belegte den 7. Rang und verpasste den Baslermeistertitel nur um 1,5 Zentelpunkte. Camille Seidel erturnte sich den 3. Rang und wurde Basler Meisterin. Vivien Urfer belegte den 6. Rang, hatte aber sehr viel Pech am Balken. Virginie Bourquin wurde Achte.

Am Sonntag war die Jüngste im P1 im Einsatz. Lena Leibundgut aus Riehen erturnte sich unter 39 Turnerinnen den guten 8. Platz.

Der nächste Wettkampf findet am nächsten Sonntag in Meggen, Luzern statt.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Amicitia I – SC Dornach II	3:1
FC Rheinfelden – FC Amicitia I	3:1
3. Liga, Gruppe 2:	
FC Amicitia II – FC Türkgücü Basel	3:3
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Amicitia III – BSC Old Boys	5:2
5. Liga, Gruppe 5:	
FC Allschwil – FC Riehen II	0:2
Senioren, Promotion:	
FC Türkgücü Basel – FC Amicitia	1:2
Veteranen, Promotion:	
FC Nordstern – FC Amicitia	3:0
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
FC Black Stars b – FC Amicitia b	3:4
Frauen, 3. Liga:	
FC Amicitia – FC Allschwil	1:4
Junioren A, Promotion:	
FC Laufen – FC Amicitia a	0:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
SC Münchenstein – FC Amicitia b	1:3
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia – FC Ettingen	0:1
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Liestal b – FC Amicitia a	2:5
FC Amicitia a – FC Breitenbach a	4:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
FC Amicitia b – FC Allschwil b	16:1
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Black Stars a – FC Amicitia a	2:3
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
FC Liestal c – FC Amicitia b	2:1
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia c – FC Liestal d	12:1
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Concordia c – FC Amicitia b	2:2
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
SV Augst b – FC Amicitia c	6:7

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 14. Mai, 18 Uhr, Tannenbrunn	SV Sissach – FC Amicitia I
4. Liga, Gruppe 5:	
So, 15. Mai, 10.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen I – FC BVB
5. Liga, Gruppe 5:	
So, 15. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – FC Schwarz-Weiss
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	
Sa, 14. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – VfR Kleinhüningen

Veteranen, Promotion:
Sa, 14. Mai, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC BVB

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
Do, 19. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Polizei Basel b

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 14. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Arlesheim

Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 14. Mai, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SV Sissach a

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:
Sa, 14. Mai, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Möhlin-Riburg/ACLI b

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 14. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch a

Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 14. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Therwil b

Basketball-Resultate

Frauen, 3. Liga Regional:
CVJM Riehen II – Liestal Basket 44 II 77:64

Männer, 4. Liga Regional:
TSV Rheinfelden – CVJM Riehen II 65:73

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Eröffnungsmeeting des TV Riehen, 7. Mai 2011, Sportplatz Grendelmatte, Riehener Resultate

Männer 100 m: 2. Tobias Sandmeier (Riehen/OB Basel) 11.39, 4. Daniel Uttenweiler (TVR) 11.70. **300 m:** 2. Serie: 1. Sandmeier (TVR) 37.64, 2. Uttenweiler 38.14. – Hoch: 1. Sven Tarnowski (D/LC Basel) 2.10, 2. Dominik Engeler (TVR) 1.85, 4. Alain Demund (TVR) 1.80, 5. Fabian Benkler (TVR) 1.70. – **Diskus (2 kg):** 5. Florian Tschudin (TVR) 29.76. – **Speer (800 g):** 1. Nicola Müller (TVR) 69.14, 2. Thomas Sokoll (TVR) 51.70, 5. Tschudin 39.61.

Männer U18 (Jugend A). 100 m, 1. Serie: 3. Marco Thürkauf (TVR) 12.12; 2. Serie: 1. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 11.24, 3. Alexander Ham (TVR) 11.92. – **Hoch:** 1. Wicki (Riehen/OB Basel) 1.80. – **Weit:** 1. Elyas Chepotko (OB Basel) 6.52 (+2,6/6.30 mit gültigem Wind), 3. Ham 5.91, 5. Thürkauf 5.69. – **Diskus (1,5 kg):** 2. Cyrill Dieterle (TVR) 33.14, 3. Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 29.68. – **Speer (700 g):** 1. Dieterle 45.77.

Männer U16 (Jugend B). 80 m: Dominique Tribolet (TZVR) 10.16, Frug Willaredt (TVR) 10.26, Christoph Oertli (TVR) 10.55, Samuel Siegenthaler (TVR) 10.83, Vik Kähli (TVR) 10.99, Philipp Rebmann (TVR) 11.00, Robin Mauch (TVR) 11.47, Philipp Kämpf (TVR) 11.54. – **1000 m:** 1. Aruna Nathan (TVR) 2:55.74, 2. Valdet Dinaj (TVR) 2:59.04. – **Hoch:** 1. Mauch 1.45, 2. Kämpf 1.40, 3. Siegenthaler 1.40. – **Weit:** 1. Willaredt 6.09 (+2,3/5.89 mit gültigem Wind), 4. Oertli 5.17 (+2,8; 5.02 mit gültigem Wind), 5. Siegenthaler 4.90. – **Diskus (1 kg):** 2. Tribolet 29.68, 3. Willaredt 28.47, 5. Oertli 27.05. – **Speer (600 g):** 3. Tribolet 40.28.

Männer U14 (Schüler A). 60 m: Birk Kähli (TVR) 9.23, Benjamin Schmutz (TVR) 9.50, Yannick Fischer (TVR) 9.58, Sileno Papa (TVR) 9.64, Lewis Beauchamp (TVR) 9.90, Leon Scharf (TVR) 9.96. – **2000 m:** 2. Kähli 7:07.22. – **Weit:** 7. Beauchamp 3.94, 8. Kähli 3.84, 9. Schmutz 3.83. – **Kugel (3 kg):** 2. Papa 7.20, 4. Kähli 6.74.

Männer U12 (Schüler B). 60 m: Cédric Dieterle (TVR) 9.07, Joshua Bran (TVR) 9.49, Cyrill Gellert 9.69, Fabian Schürmann (TVR) 10.09, Patrick Anklin (TVR) 10.24. – **1000 m:** 1. Dieterle 3:35.73, 5. Matias Quispe (TVR) 3:50.20, 6. Schürmann 3:55.99, 8. Bran 3:58.06. – **Weit:** 2. Dieterle 4.03, 4. Quispe 3.70, 5. Schürmann 3.68. – **Ball (200 g):** 1. Dieterle 33.06, 3. Quispe 31.32.

Frauen. 100 m (+2,3): 1. Simone Werner (Riehen/OB Basel) 12.45. – **300 m:** 1. Werner 40.01. – **Diskus (1 kg):** 1. Katja Arnold (TVR) 36.58, 4. Claudia Füglistaller (TVR) 25.03.

Frauen U18 (Jugend A). Weit: 3. Stina Geiser (TVR) 4.53, 4. Karin Olafsson (TVR) 4.53. – **Diskus (1 kg):** 1. Geiser 28.50, 2. Olafsson 27.11, 3. Corina Brander (TVR) 24.11. – **Speer (600 g):** 1. Olafsson 41.21, 2. Brander 30.81.

Frauen U16 (Jugend B). 80 m: Rahel Maiocchi (TVR) 11.76, Melanie Hammer (TVR) 12.13, Anouk Pieters (TVR) 12.37, Luce Pieters (TVR) 12.53. – **Hoch:** 2. Céline Hürlimann (TVR) 1.45. – **Weit:** 9. Lotta Breitenfeld (TVR) 4.49, 14. Hürlimann 4.25.

Frauen U14 (Schülerinnen A). 60 m: Céline Mathys (TVR) 8.80, Céline Dieterle (TVR) 8.86, Janina Hetzer (TVR) 9.16, Melanie Böhler (TVR) 9.30, Nicole Thürkauf (TVR) 9.41, Corinne Stäuble (TVR) 9.52. – **Weit:** 13. Dieterle 4.09, 14. Hetzer 4.08. – **Kugel (3 kg):** 6. Dieterle 6.89, 8. Pia Masero (TVR) 6.43.

Frauen U12 (Schülerinnen B). 60 m: Aline Kämpf (TV Riehen) 9.03, Anuschka Hetzer (TVR) 9.30, Elena Kaufmann (TVR) 9.45. – **1000 m:** 2. Lea Ritschard 3:55.86, 3. Lisa Thaler (TVR) 4:01.83. – **Weit:** 1. Kämpf 4.34, 2. Kaufmann 3.95, 3. Hetzer 3.76, 4. Thaler 3.72. – **Ball (200 g):** 2. Kämpf 26.13, 3. Thaler 22.69, 6. Kaufmann 21.78, 7. Hetzer 20.71.

FUSSBALL FC Amicitia in Meisterschaft und Basler Cup

FC Amicitia im Basler Cupfinal

rs/jr. Der FC Amicitia hat mit einem verdienten 0:2-Erfolg gegen den starken Drittligisten FC Bubendorf den Basler Cupfinal erreicht. Weil der Finalgegner mit seiner ersten Mannschaft bereits für den Schweizer Cup qualifiziert ist, bedeutet dieser Erfolg für Amicitia die zweite Schweizer-Cup-Qualifikation in der Vereinsgeschichte. Der Basler Cupfinal findet am 2. Juni (Auffahrt) in Laufen statt.

Trainer Marco Chiarelli musste am vergangenen Mittwoch in Bubendorf auf den gelbgesperrten Buccafurni, den angeschlagenen Uebersax und kurzfristig auch noch auf Brian Müller verzichten. Müller verletzte sich beim Aufwärmen bei einem Misstritt am Fuss. Unmittelbar nach der ersten guten Chance der Bubendorfer ging Amicitia durch einen Gewaltsschuss von Vujasinovic aus 16 Metern in Führung. Im Gegenzug hatte Amicitia zweimal Glück, bekam dann das Spielgeschehen aber zunehmend in Griff und erhöhte in der 35. Minute auf 0:2. Cosic verwandelte einen Freistoss von der linken Strafraumecke gegen den schlecht postierten Torhüter Hanafi. Die Gastgeber, die in der ersten Halbzeit gut mitspielten, vergaben kurz vor der Pause zwei gute Torchancen.

Nach der Pause war Amicitia vorwiegend im Ballbesitz. In der 66. Minute zeigte der Schiedsrichter nach einem Handspiel im Riehener Strafraum auf den Elfmeterpunkt. Der Bubendorfer Yannick Gruel knallte den Ball aber über die Latte. Nach dieser Szene kam Amicitia nicht mehr in Bedrängnis und gewann schliesslich verdient.

Pleite in Rheinfelden

Eine unglückliche Niederlage hatte es für Amicitia am vergangenen Wochenende gegeben. Obwohl klar spielbestimmend, mussten die Riehener beim FC Rheinfelden bis zur 24. Minute zwei Kontortore hinnehmen. Zu diesem Zeitpunkt war der Amicitia-Topscorer Dennis Uebersax schon nicht mehr voll einsatzfähig. Nach einem üblen Foul humpelte er nur noch über den Platz und musste in der Pause durch Hassler ersetzt werden, nachdem er eingesehen hatte, dass es nicht mehr ging. Amicitia kam zwar in der 73. Minute durch Akarsel, der einen Penalty verwertete, zum Anschlussstreifer, konnte aber nicht mehr ausgleichen und musste in der Nachspielzeit gar noch das 3:1 hinnehmen. Weil die anderen Spitzenteams bis auf Therwil



Dario Cosic (Nr. 22) trifft per Freistoss zum 0:2.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

ebenfalls verloren, steht Amicitia vier Runden vor Schluss immer noch an der Spitze der Zweitligatabelle.

Keine Probleme gegen Dornach

Am Donnerstag vergangener Woche hatte Amicitia gegen den SC Dornach II klar gewonnen. Dornach tauchte mit nicht weniger als acht Kaderspielern der Erstligamannschaft auf. So spielten mit Maissen, Aeschbach, Ruets und Farinba vier Spieler der ersten Mannschaft Dornachs von Anfang an.

Bereits nach 15 Sekunden traf der Riehener Fazio nur den Posten. Es waren dann aber die Dornacher, die mit ihrem ersten und einzigen torgefährlichen Angriff sehr glücklich zum 0:1 kamen, und das ausgerechnet durch den von Amicitia an Dornach ausgeliehenen Roman Aeschbach. In der 39. Minute fiel der hochverdiente Ausgleich durch Uebersax auf Flanke von Buccafurni. Nach der Pause agierte Amicitia konzentrierter und so konnte Fazio in der 62. Minute nach einem Doppelpass mit Mustafi und einem anschliessenden Dribbling à la Messi das 2:1 erzielen. In der 65. Minute war es dann wieder Uebersax, der auf Pass von Mustafi zum 3:1 traf.

FC Amicitia I – SC Dornach II 3:1 (1:1)

Grendelmatte. – 80 Zuschauer. – Tore: 8. Aeschbach 0:1, 39. Uebersax 1:1, 62. Fazio

2:1, 65. Uebersax 3:1. – Amicitia: Kurt; Brengener, Arslani, Thommen, Vujasinovic, Fazio (75. Mietrup), Ramos, Uebersax (85. Ararsel), Buccafurni, Cosic, Mustafi. – Amicitia ohne Koechlin, Müller (krank).

FC Rheinfelden – FC Amicitia I 3:1 (2:0)

Schiffacker. – 70 Zuschauer. – SR: Benz. – Tore: 16. Koller 1:0, 24. Mihalj 2:0, 73. Akarsel 2:1 (Foulpenalty), 95. Herzog 3:1. – Amicitia: Kurt; Arslani, Brengener, Thommen, Ramos; Buccafurni, Mustafi (67. Akarsel), Vujasinovic, Fernandes (60. De Giuseppe); Uebersax (46. Hassler), Cosic. – Amicitia ohne Koechlin und Fazio (verletzt) sowie Müller, Mietrup und Gassmann (abwesend).

2. Liga Regional: 1. FC Amicitia I 22/45 (56:33), 2. FC Therwil 22/44 (60:36), 3. AS Timau Basel 22/43 (54:36), 4. SC Binningen 22/42 (60:38), 5. FC Concordia Basel 22/37 (63:34), 6. BSC Old Boys II 22/37 (56:40), 7. FC Pratteln 22/34 (51:44), 8. FC Rheinfelden 22/34 (47:42), 9. SC Dornach II 22/33 (46:50), 10. FC Birsfelden 22/26 (38:44), 11. SV Sissach 22/23 (32:52), 12. FC Reinach 22/23 (40:63), 13. FC Aesch 22/10 (33:75), 14. FC Nordstern 22/8 (32:81).

FC Bubendorf – FC Amicitia 0:2 (0:2)

Basler Cup, Halbfinal. – Sportplatz Brühl. – 200 Zuschauer. – SR: Schreiber. – Tore: 14. Vujasinovic 0:1, 35. Cosic 0:2. – Amicitia: Heutschi; Arslani, Brengener, Thommen, Mietrup; Ramos (84. Kohler), Vujasinovic, De Giuseppe, Fazio (63. Mustafi); Cosic (82. Hassler), Akarsel. – Verwarnungen: 17. Cosic (Hands), 58. Matthias Wahl (Foul), 90. Olaf Wahl (Foul). – Amicitia ohne Müller, Gassmann, Köchlin (alle verletzt) und Buccafurni (gesperrt).

ORIENTIERUNGSLAUF OL der Orientierungsschule Hebel

Fleissige Postensuche

Bald ist es wieder so weit. Am Mittwoch, den 18. Mai (Verschiebedatum 1. Juni), begeben sich die Schülerinnen und Schüler der OS Hebel wieder auf Postensuche. Schon zwei Wochen vor dem eigentlichen OL begannen die Vorbereitungen in Form von langen Übungsläufen, welche die Schüler emsig absolvierten. Der wahlweise 5 oder 2,5 Kilometer lange Weg führt wie immer durch den Wenkenpark und dessen Umgebung. Nur mit einer Karte ausgerüstet, allein oder zu zweit, starten die Kinder aller Klassen am Orientierungslauf, bei dem sie zehn bis sechzehn Posten so schnell wie möglich finden sollen.

Magdalena Marggraf,
Klasse 3c, OS Hebel



«Und wo geht es jetzt zum nächsten Posten?» – ein OS-Schüler ist schon lange unterwegs.

Foto: Kathrin Egli (zVg)

Ruderer Luca Fabian überzeugte in Essen

rz. Mit einer feinen Leistung in Lauerz hatte sich Luca Fabian vom Basler Ruder-Club für die Internationale Hügel-Regatta vom vergangenen Wochenende in Essen qualifiziert. Dort überzeugte er im Leichtgewichts-Skiff der U23 mit guten Leistungen.

An beiden Tagen wurden Vorläufe und Finals ausgetragen und an beiden Tagen erreichte Luca Fabian den Final. Am Samstag fuhr er hinter den Griechen Panagiotis Magdanis, dem Iren Kenny Niall und dem Deutschen Dominik Vent mit knapp sieben Sekunden Rückstand auf den Sieger als Vierter des Finals ins Ziel. Am Sonntag, als die Rennen im Mitwind deutlich schneller waren, reichte es im Final hinter dem Griechen Giannaros Spyridon mit nur noch knapp drei Sekunden Rückstand sogar auf Platz zwei. In Luca Fabians Sog fuhr auch der Zuger Benedikt Hegglin, der am Samstag Achter geworden war, hervorragend und erreichte den fünften Platz.

Am Samstag führen der Doppelvierer und der Leichtgewichts-Doppelvierer der Männer sowie U23-Skiffier David Aregger und Leichtgewichts-Skiffier Frédéric Hanselmann im Final jeweils auf Platz zwei, die Baslerin Nora Fiechter gewann das Skiff-Rennen der Frauen. Am Sonntag gab es neben Luca Fabians zweitem Platz einen Schweizer Sieg im U23-Doppelvierer sowie bei den Männern zweite Plätze sowohl des schweren als auch des leichten Doppelvierers. Insbesondere der schwere Doppelvierer hatte starke Konkurrenz, konnte erstmals das tschechische Boot schlagen und verlor gegen Slowenien, mit den Doppelzweier-Olympiasiegern Iztop Cop und Luka Spikim Boot, nur knapp.

BOGENSCHIESSEN Weltcupturnier in Porec vom 2.–7. Mai

Auf Olympiamission in Kroatien

df. Die ersten zwei Weltcupturniere in Porec und Antalya sind für die Nationalmannschaft der Schweizer Bogenschützen die ausschlaggebenden Selektionsturniere für die Weltmeisterschaften im Juli in Turin. Am Weltcup können pro Kategorie (Damen/Herren) je vier Schützen starten, an der WM nur deren drei. Die WM in Turin ist das wichtigste Quotenplatzturnier für die Olympischen Spiele 2012 in London.

In Porec (Kroatien) waren vom 2. bis 7. Mai 363 Sportler und Sportlerinnen aus 50 Nationen am Start. Über 80 Prozent der Teilnehmer sind Profis oder gehen zumindest keiner geregelten Arbeit nach. Dementsprechend dicht ist auch das hohe Leistungsniveau, das sich in den letzten Jahren weiter vom Amateurniveau in der Schweiz entfernt hat.

Der Riehener Dominik Faber belegte in der Qualifikation als bester Schweizer den 79. Platz, seine Frau

Rita Faber, die sich nach einer Verletzungspause noch im Aufbau befindet, den 88. Platz. Dominik Faber scheiterte in den 1/48-Finals am Holländer Rick van der Ven, der den 17. Schlussrang belegte, und wurde auf Platz 57 klassiert. Rita Faber scheiterte in den 1/48-Finals nach 5:5-Gleichstand nur knapp im Stechen gegen die Deutsche Susanne Possner und wurde auf Platz 57 klassiert. Beste Schweizerin war die Genferin Valentine de Giuli mit einem 34. Platz in der Qualifikation. Sie konnte sich bis in die 1/16-Finals durchkämpfen und scheiterte dort an der zweitplatzierten Koreanerin Ki Bo Bae.

Die Damenmannschaft, von der sich der Schweizerische Bogenschützenverband am ehesten einen Quotenplatz verspricht, belegte den 14. Platz und konnte sich so für die Achtelfinals qualifizieren. Dort verloren die Schweizerinnen gegen die drittplatzierten Russinnen, was den neunten Schlussrang bedeutete.



Foto: Philippe Jaquet

Vorbereitung aufs Feldschiessen

Am vergangenen Wochenende konnte im Schiessstand Riehen das Obligatorische geschossen werden. Ende Mai folgt dann – unter anderem in Riehen – das Eidgenössische Feldschiessen, das «grösste Schützenfest der Welt».

LEICHTATHLETIK Eröffnungsmeeting des TV Riehen

Nicola Müller auf dem richtigen Weg

rs. «Mit dem letzten Wurf, da machen wir weiter!», sagte der Riehener Speerwerfer Nicola Müller nach dem Wettkampf vom Samstag nach seiner Heimanlage. Mit einem Versuch auf 69,14 Meter im sechsten und letzten Durchgang war er am Eröffnungsmeeting des TV Riehen bis auf einen Zentimeter an seine Saisonbestleistung vom März herangekommen, als er in Sofia den Winter-Wurf-Europacup bestritten hatte, und das voll aus dem Training heraus, ohne spezielle Wettkampfvorbereitung. Er sei nun auf dem richtigen Weg, so Müller, der einige Versuche gebraucht hatte, um in Fahrt zu kommen. Saisonziel ist eine Weite um die 75 Meter, Fernziel die Olympiaqualifikation für London 2012. Derzeit ist Nicola Müller hinter dem Winterhurer Stefan Müller die Nummer 2 der Schweizer Saisonbestenliste. Morgen Samstag geht Nicola Müller beim Internationalen Meeting in Lisse (Niederlande) an den Start.

Der Speerwurf von Nicola Müller war eine der ganz wenigen Topleistungen bei den Aktiven. Der Deutsche Sven Tarnowski (LC Basel) kam im Hochsprung auf beachtliche 2,10 Meter. Ansonsten brillierte bei warmem, sonnigem Wetter vor allem der Nachwuchs, der sehr zahlreich am Start war. Schnellster Mann über 100 Meter war zum Beispiel der Riehener U18-Athlet Silvan Wicki (Old Boys Basel) in 11,24 Sekunden. Die Riehener Juniorin Simone Werner (Old Boys Basel) duellierte sich mit der vier Jahre älteren Mutterzugin Daniela Wydler im Sprint der Frauen auf hohem Niveau. Allerdings zählen ihre 12,45 Sekunden über 100 Meter nicht als neue persönliche Bestzeit, da der Rückenwind minim zu stark war. Über 300 Meter gewann Simone Werner in 40,01 Se-



Cédric Dieterle (TV Riehen) führt das 1000-Meter-Rennen der U12 vor Johann Müller (Old Boys) an.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

kunden und bestätigte damit ihre Bestzeit von 39,71 Sekunden, die sie am 1. Mai in Basel aufgestellt hatte. Ihre Hauptdisziplin sind diese Saison die 400 Meter Hürden.

Im Speerwerfen steigerte die U18-Athletin Karin Olafsson (TV Riehen) ihre persönliche Bestweite auf 41,21 Meter und blieb damit nur um einen Meter hinter der besten Elite-Werferin Christa Wittwer (GG Bern) zurück. Corina Brander, im Speerwerfen bereits für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften qualifiziert, verletzte sich beim Speerwerfen am Arm und kam anschliessend im Diskuswerfen, das Stina Geiser (TV Riehen) mit 28,50 Metern gewann, nicht auf Touren. Dafür qualifizierte sich Karin Olafsson auch mit dem Diskus für die Nachwuchs-SM.

Der TVR-Nachwuchs zeigte viele gute Leistungen. Ein Versprechen für die Zukunft ist Aline Kämpf, die bei den Weiblichen U12 mit 4.34 Metern

im Weitsprung und den 9.03 Sekunden über 60 Meter zu den Besten ihres Alters in der Schweiz gehört. In derselben Altersklasse dominierte Cédric Dieterle mit Disziplinsiegen im 60-Meter-Sprint, Ballwurf und 1000-Meter-Lauf und Platz zwei im Weitsprung. Birk Kähli gelang über 2000 Meter eine Topzeit. Frug Willaredt überzeugte mit 6,09 Metern im Weitsprung der U16, Dominique Tribolet kam im 80-Meter-Lauf und im Speerwerfen nahe an die Nachwuchs-SM-Limiten heran. Ihr Potenzial nicht ausschöpfen konnten hingegen der U18-Hal-len-Schweizer Meister Alexander Ham, der im Weitsprung mit 5,91 Metern weit unter seiner Bestleistung blieb, und Marco Thürkauf, der mit 5,69 Metern deutlich unter seinen Möglichkeiten blieb. Resultate Seite 26.

Am kommenden Mittwoch, 18. Mai, findet auf dem Sportplatz Grendelmatte das Frühjahrs-Abendmeeting des TV Riehen statt (18–21.30 Uhr).

Publireportage

Säule 3a – Mehr als nur Steuern sparen

Die steuerbegünstigte Selbstvorsorge (Säule 3a) bildet ein wichtiges Element im schweizerischen Vorsorgesystem. Es ergänzt die Leistungen aus der obligatorischen ersten (AHV/IV) und der zweiten (berufliche Vorsorge) Säule und verschafft somit Ihnen und Ihren Angehörigen die notwendige Sicherheit. Voraussetzung ist einzig ein AHV-pflichtiges Einkommen.

Steuervorteile

Die jährlichen Einlagen im Rahmen der Säule 3a können bis zum festgelegten Maximalbetrag vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Derzeit gelten folgende Ansätze: Erwerbstätige, die einer Pensionskasse angeschlossen sind, dürfen 6682 Franken pro Jahr maximal einzahlen. Bei Selbstständigerwerbenden liegt das Maximum bei 33'408 Franken. Der jährliche Zins unterliegt nicht der Verrechnungssteuer und fällt auch nicht unter die Einkommenssteuer.

Früh im Jahr einzahlen

Die Erträge des 3a-Kontos lassen sich weiter optimieren, indem man den Beitrag jeweils bereits Anfang Jahr einzahlt, statt erst am Jahres-

ende. So profitiert man länger vom Vorzugszins. Werden zum Beispiel 6682 Franken bereits am 3. Januar auf das Vorsorgekonto bei der Raiffeisenbank einbezahlt, erhalten Sie einen Zinsersatz von 133 Franken bis Ende Jahr. Zudem sind Sie sicher, dass Sie die Einzahlung nicht vergessen haben und am 31. Dezember vor verschlossenen Banktüren stehen. Dies trotz unseren kundenfreundlichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag 9.00–17.30 Uhr durchgehend!

Wer warten kann, erzielt höhere Rendite

Als Ergänzung zur traditionellen Kontoanlage bieten die Banken die Möglichkeit von Wertschriftenanlagen für die Säule 3a. Im Vergleich zur Kontoanlage bieten diese Wertschriftenanlagen langfristig ein höheres Ertragspotenzial. Bei den meisten Wertschriftenlösungen müssen die Wertpapiere bei der Pensionierung verkauft werden, auch wenn die Börsenlage für einen Ausstieg gerade ungünstig ist. Wir helfen Ihnen mit einer kundenorientierten Lösung weiter: Übertragen Sie Ihre Vorsorgefonds in Ihr privates, freies Wertschriftendepot und warten den für Sie richtigen Moment für den Verkauf ab.

Wohneigentum steuergünstig finanzieren

Ihr Vorsorgekonto bietet Ihnen nicht nur Sicherheit für später. Sie können damit auch selbstgenutztes Wohneigentum vorteilhaft und steuergünstig finanzieren. Diese Möglichkeit der Verwendung der Gelder macht die Säule 3a auch für Junge interessant. Bei bestehenden Hypothekenschulden empfehlen wir Ihnen, indirekt zu amortisieren. Dies ist im Hinblick für eine Steueroptimierung besonders interessant. Auf die Abzahlung der Hypothek wird vorerst verzichtet und der Amortisationsbetrag auf ein Vorsorgekonto einbezahlt. So können Sie zwei Steuervorteile miteinander verknüpfen: die Abzugsfähigkeit der Schuldzinsen und die Steuerbefreiung von Einlagen in die Säule 3a.

Guthaben gestaffelt beziehen

Oft lohnt es sich, wenn Sie das 3a-Guthaben über mehrere Jahre verteilt beziehen. So können Sie die Progression bei den Steuern brechen, die bei der Auszahlung des Vorsorgeguthabens fällig werden. Zudem sollten Sie das 3a-Guthaben nicht im gleichen Jahr wie Pensionskassen- und Freizügigkeitsguthaben beziehen. Für die

Berechnung der Steuern bei der Auszahlung zählen die Steuerbehörden nämlich alle Kapitalbezüge aus der zweiten Säule und der Säule 3a eines Jahres zusammen.

Es ist nicht einfach, sich im Dschungel der Vorsorge zurechtzufinden. Viele wissen nicht, wie hoch die AHV-Leistungen sind und wann diese einsetzen. Auch der Ausweis der Pensionskasse wirft bei diesen vielen Zahlen oft Fragen auf. Es braucht Spezialisten, um Ihnen zu zeigen, wie hoch Ihr Einkommen nach der Pensionierung ist. Gerne sind wir Ihnen bei der Planung Ihrer Pensionierung behilflich. Rufen Sie uns für ein unverbindliches Gespräch an.



Stefan Thürkauf, Finanzberater
Telefon direkt: 061 226 27 72
E-Mail: stefan.thuerkauf@raiffeisen.ch

Wenkenhofgespräche – Was sind wir wert?

Bereits zum fünften Mal finden Ende Mai die Wenkenhofgespräche statt. Es freut uns sehr, dass wir auch dieses Jahr die Veranstaltungsreihe unterstützen dürfen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, jedes Jahr ein aktuelles gesellschaftliches Thema zu beleuchten. So lag es im europäischen Jahr der Freiwilligen nahe, diese Thematik unter dem Titel «Was sind wir wert?» aufzunehmen.

Nicht nur die Thematik, sondern auch die breite Zusammensetzung der Podiumsteilnehmer versprechen zwei interessante Abende.

26. – 27. Mai 2011

Wenkenhof GESPRÄCHE

Die Wenkenhofgespräche finden am **Donnerstag, 26. Mai**, und am **Freitag, 27. Mai 2011**, in der Reithalle Wenkenhof in Riehen statt. Die Veranstaltung beginnt jeweils **um 19.30 Uhr**.

Der Eintritt zu den Wenkenhofgesprächen ist kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.wenkenhofgespraeche.ch.

Gewinnen Sie 2x 2 exklusive Einladungen an die Wenkenhofgespräche – Tut Gutes tun gut?

Als Hauptsponsor der Wenkenhofgespräche verlosen wir 2x 2 exklusive Einladungen für die **Podiumsdiskussion von Freitag, 27. Mai 2011**. Als Begrüssung laden wir Sie zu einem **Apéro um 18.30 Uhr in der Villa Wenkenhof mit Podiumsteilnehmern und Gästen der Gemeinde Riehen ein**. Die Podiumsdiskussion beginnt um 19.30 Uhr in der Reithalle Wenkenhof, wo wir Ihnen Plätze reserviert haben.

Diese exklusiven Einladungen gehen an die ersten Anrufer, welche sich unter Telefon 061 226 27 76 bei Frau Fabienne Frey melden. Verlieren Sie also keine Zeit!

Wir freuen uns, Sie an den Wenkenhofgesprächen zu begrüssen, und wünschen Ihnen einen interessanten und spannenden Abend!

Raiffeisenbank Riehen

Weitere Informationen unter:
www.wenkenhofgespraeche.ch

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz
Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

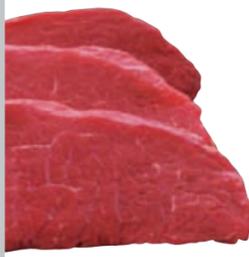
Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

... geh' lieber gleich zu Hieber

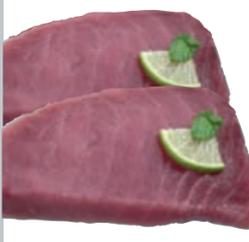
www.hieber.de



CHF 25,11 ohne MwSt. 23,47

US Beef Steakhüfte
leicht durchgezogen für ein saftiges Steak, 1 kg

19.90



CHF 3,77 ohne MwSt. 3,53

Frische Thunfisch Loins
aus dem Leinenfang, 100 g

2.99



CHF 2,80 ohne MwSt. 2,62

500-g-Schale
Deutsche Erdbeeren
aus der Region, direkt vom Erzeuger, Klasse I, 500-g-Schale (1 kg = € 4,44)

2.22



Täglich frisch
Zum aktuellen Tagespreis

Bohrerhof FELDKIRCH
Qualität Markgräflerland
Spargel aus Deutschland



CHF 1,63 ohne MwSt. 1,52

Schwarzwaldmilch Butter
frisch gebuttert aus Sauerrahm, 250-g-Packung (100 g = € 0,52)

1.29



CHF 5,04 ohne MwSt. 4,71

Agrarfrost Pommes Julienne
Feinschnitt tiefgefroren, 2,5-kg-Packung (1 kg = € 1,60)

3.99



CHF 2,51 ohne MwSt. 2,35

Kühne Schlemmertöpfchen
Gürkchen verschiedene Sorten, Abtropfgewicht 300 g (1 kg = € 6,63), 530-g-Glas

1.99



CHF 1,25 ohne MwSt. 1,17

Maggi Ravioli
verschiedene Sorten, z. B. in pikanter Sauce 800 g (1 kg = € 1,24), Dose

-.99

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2620*
Unser Angebot ist gültig von 09.05. bis 21.05.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 0,74 ohne MwSt. 0,70

Schwarzwaldmilch Kaffeesahne
250-ml-Schraubflasche (100 ml = € 0,24)

0.59



CHF 3,14 ohne MwSt. 2,64

Aperito sprizz
5,9% Vol., 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 3,32)

2.49



CHF 12,61 ohne MwSt. 10,59

Ballantine's Finest Scotch-Whisky
40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 14,27)

9.99



CHF 0,69 ohne MwSt. 0,58

Whiskas Katzennahrung
verschiedene Sorten, 400-g-Dose (1 kg = € 1,38)

-.55

Hieber's Frische Center

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

HSR Heizungs-Service Riehen

- Anlagenbau und -Service für Öl- und Gasheizung
- Solar-Anlagen
- Heizungs-Sanierung und Sanitärservice

Heizungs-Sanierungen sowie Solar-Anlagen erstellen wir Ihnen inkl. sämtlichen Nebenarbeiten

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

R. Sahli, Grendelgasse 14, 4125 Riehen, Telefon 061 641 40 16
heizungs-service@bluewin.ch

RZ022853

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Hauswart von Privat für Mehrfamilienhaus in Riehen gesucht.
Kontakt: Thurneysen Liegenschaften
Telefon 061 641 90 00

RZ023837

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ022775

Einladung zur **Buchpräsentation**

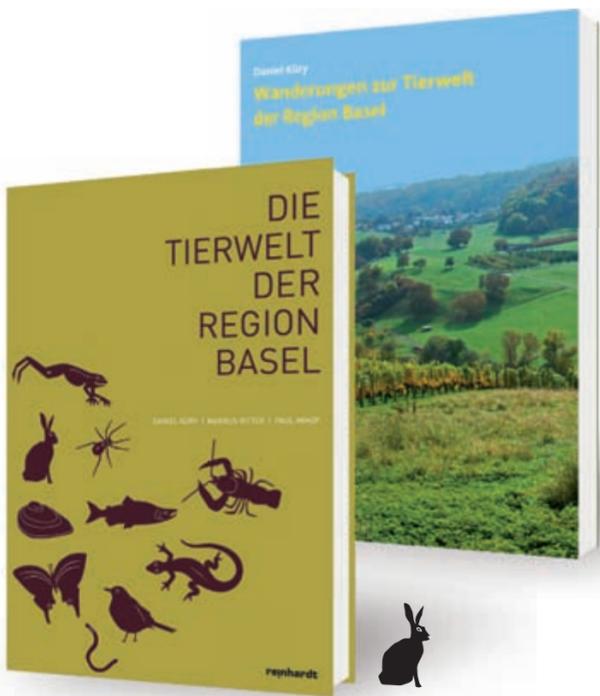
Der Friedrich Reinhardt Verlag und das Kulturhaus Bider & Tanner präsentieren:

Die Tierwelt der Region Basel
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel

Wir laden Sie herzlich ein zur Vernissage mit Apéro am Mittwoch, 18. Mai 2011, um 19.30 Uhr in das Kulturhaus Bider & Tanner, am Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, in Basel.

Der Eintritt ist kostenlos. Türöffnung ab 19.15 Uhr.
www.reinhardt.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



reinhardt
www.reinhardt.ch

Daniel Küry, Markus Ritter, Paul Imhof
Die Tierwelt der Region Basel
288 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover
CHF 38.-
ISBN 978-3-7245-1677-4

Daniel Küry
Wanderungen zur Tierwelt der Region Basel
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1678-1

Set mit beiden Büchern
CHF 58.-
ISBN 978-3-7245-1692-7